



Bayerischer  
Kanu-Verband e.V.

2024

# Jahresberichte



zum Bayerischen Kanutag vom 15. Bis 16. März 2025 in Landshut

Bayerischer Kanu-Verband e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93 - 80992 München  
Tel. (089) 15984-606  
[bkv@kanu-bayern.de](mailto:bkv@kanu-bayern.de)  
[www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de)

## **Jahresberichte 2024**

**zum Bayerischen Kanutag vom 15. bis 16.03.2025**

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **02 Einladung zum Bayerischen Kanutag**

04 Tagesordnung Bayerischer Kanutag

#### **06 Berichte des Präsidiums**

15 Präsident

17 Vizepräsident Finanzen

19 Vizepräsident Organisation

20 Vizepräsident Leistungssport

21 Vizepräsidentin Freizeitsport

24 Vizepräsident Jugend

#### **25 Berichte der Ressortleiter**

27 Aus- und Fortbildung

30 Kanurennsport

32 Para Kanu

34 Kanuslalom

37 Wildwasserrennsport

39 Kanupolo

44 Kanu-Freestyle

45 Drachenboot

46 Rafting

47 Stand Up Paddling

48 Kanuwandern

51 Wildwasser-Breitensport

55 Umwelt und Gewässer

61 Sicherheit

63 Beauftragte für Frauen und Gleichstellung

64 Öffentlichkeitsarbeit

#### **65 Berichte der Bezirksvorsitzenden**

66 Oberbayern

67 Niederbayern

75 Schwaben

79 Oberpfalz

81 Oberfranken

84 Mittelfranken

86 Unterfranken

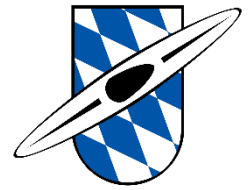
98 Bayer. Einzelpaddler-Vereinigung

#### **101 Anträge und Sonstiges**

# Bayerischer Kanu-Verband e.V.



Angeschlossen dem Deutschen Kanu-Verband und dem Bayerischen Landes-Sportverband



Bayerischer Kanu-Verband ♦ Postfach 50 01 20 ♦ 80971 München

An die  
Vereine und Abteilungen im BKV,  
Mitglieder im BKV-Verbandsausschuss, Ehrenmitglieder,  
Referenten, Trainer, Jugendrat und Bezirks-Vorstandschaften

Im Januar 2025

Liebe/r Sportkamerad/in,

wir laden dich sehr herzlich ein zum

## **Bayerischen Kanutag am 15.-16. März 2025 in Landshut.**

Die Zeiten werden schwieriger - Klimakrise und Inflation haben auch im BKV ihre Spuren hinterlassen.

Und so stehen auf unserem Kanutag in der niederbayerischen Bezirkshauptstadt Landshut neben Neuwahlen einiger Präsidiumsmitglieder vor allem auch 2 Anträge bzgl. Beitragsanpassung auf der Agenda.

Erstmals findet der Kanu-Tag in einem neuen zeitlichen Format statt. Dazu gehört auch eine gemeinsame Paddeltour am Samstag, den 15.03.2025 ab 13:00 Uhr. Zu dieser und zum anschließenden Sektempfang mit gemeinsamen Abendessen im Achat Hotel laden wir Dich mit Begleitung ebenfalls herzlich ein. Für Partner/-innen, die nicht am Kanutag teilnehmen möchten, bieten wir am Sonntag ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit kulturellen Highlights an.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Dir in Landshut und verbleiben

mit sportlichen Grüßen

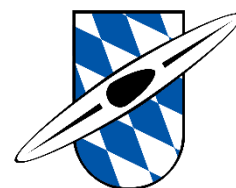
**Oliver Bungers**

Präsident

# Bayerischer Kanu-Verband e.V.



Angeschlossen dem Deutschen Kanu-Verband und dem Bayerischen Landes-Sportverband



## Bayerischer Kanutag 2025 vom 15. – 16.03.2025 in Landshut

### Programm

Samstag,	15. März 2025
10 <sup>00</sup> -11 <sup>30</sup> Uhr	Präsidiumssitzung
10 <sup>00</sup> -11 <sup>30</sup> Uhr	Tagung der Bezirksvorsitzenden
10 <sup>00</sup> -11 <sup>30</sup> Uhr	Tagung der Ressortleiter
11 <sup>30</sup> -12 <sup>30</sup> Uhr	Verbandsausschusssitzung
13 <sup>00</sup> -15 <sup>30</sup> Uhr	Bootsfahrt auf der Isar
18 <sup>00</sup> Uhr	Sektempfang
ab 19 <sup>00</sup> Uhr	Paddlertreff

Sonntag,	16. März 2025
9 <sup>30</sup>	Eröffnung Bayerischer Kanutag 2025
10 <sup>30</sup> -15 <sup>30</sup> Uhr	Plenarsitzung Bayerischer Kanutag (siehe Tagesordnung)
10 <sup>00</sup> -14 <sup>00</sup> Uhr	<u><b>Rahmenprogramm:</b></u> Stadtführung mit Mittagessen



## Plenarsitzung zum Bayerischen Kanutag in Landshut 2025

Sonntag, 16.03.2025 um 10:00 Uhr im ACHAT Hotel Landshut

### Vorläufige Tagesordnung

- TOP 01**      Eröffnung  
Totengedenken  
Organisatorisches
- TOP 02**      a) Genehmigung der Tagesordnung  
b) Genehmigung des Protokolls vom BKT 2024
- TOP 03**      Bericht und Aussprache  
a) der Präsidiumsmitglieder  
b) der Ressortleiter  
c) der Bezirksvorsitzenden
- TOP 04**      a) Bericht des Vizepräsidenten Finanzen (Jahresabschluss) mit Aussprache  
b) Bericht der Kassenprüfer  
c) Entlastung gemäß Paragraph 13, Ziffer IV, Satz 2 der BKV-Satzung
- TOP 05**      Wahlen  
a) Wahlen gemäß Paragraph 14 Ziffer I a) und III (Wahlgruppe 1) der BKV-Satzung (für vier Jahre):  
    - Präsident/in  
    - Vizepräsident/in Organisation  
b) Nachwahl Vizepräsident/in Finanzen  
c) Wahlen gemäß Paragraph 14 Ziffer I b) und Paragraph 19 der BKV-Satzung (für vier Jahre):  
    - Vorsitzende/r der Spruch- und Schlichtungskammer  
    - ordentlicher Beisitzer (als Stellvertreter)  
    - ordentlicher Beisitzer  
    - drei Ersatzbeisitzer  
d) Wahlen gemäß Paragraph 14 Ziffer II und Paragraph 20 der BKV-Satzung (für zwei Jahre):  
    - zwei Kassenprüfer

# Bayerischer Kanu-Verband e.V.



Angeschlossen dem Deutschen Kanu-Verband und dem Bayerischen Landes-Sportverband



- TOP 06** Bestätigung Vizepräsident Jugend gemäß Paragraph 14 Ziffer I
- TOP 07** Haushaltsplan 2025
- TOP 08** Behandlung vorliegender Beiträge
  - a) Beitragsanpassung 2026
  - b) Dynamisierung der Verbandsbeiträge
  - c) Ehrungsanträge
- TOP 09** Ehrungen
- TOP 10** Vereine haben das Wort
- TOP 11** Termine
- TOP 12** Verschiedenes

# **Berichte des Präsidiums**

## Der Präsident

Oliver Bungers

präsident@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Ein wieder mal ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns, und ein neues Jahr 2025 wartet mit vielerlei Herausforderungen auf den BKV.

Insgesamt fanden 2024 acht Sitzungen und Videokonferenzen des Präsidiums statt inkl. einer Klausurtagung im Januar. Darüber hinaus fanden mehrere (in der Regel monatliche) Besprechungen mit unseren Mitarbeitern im Zentralbereich in der Geschäftsstelle (sogen. „Jour fixe“) statt.

Im Februar konnten wir mit einem grandiosen Festakt und Festabend und einem außerordentlichen Bayerischen Kanutag unser 100-jähriges Jubiläum gebührend in München feiern. Zahlreiche Ehrengäste waren unserer Einladung gefolgt und überbrachten ihre Glückwünsche, u. a. ICF-Präsident Thomas Konietzko, DKV-Präsident Jens Perlwitz, BLSV-Präsident Jörg Ammon und Staatssekretär Sandro Kirchner. Unser Sportminister Joachim Herrmann gratulierte per Videobotschaft.

Im Rahmen unseres außerordentlichen Kanutags wurde das DKV-Projekt KanuMorgen vorgestellt und von den Delegierten einstimmig ratifiziert.

Die Hauptlast bei der Organisation unseres Jubiläums trug unsere Uschi Zimmermann. Dafür und für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Vielen Dank, liebe Uschi, für Deinen Einsatz, Deine Loyalität und Deine stete Unterstützung!

Für das 100-jährige Bestehen des BKV wurden wir im November mit der Sportplakette des Bundespräsidenten ausgezeichnet.

Die Zusammenarbeit mit unseren beiden Dachverbänden DKV und BLSV gestaltete sich im Jahr 2024 erneut unterschiedlich. Die Kooperation mit dem DKV war 2024 wieder einmal ausgesprochen gut und stets vertrauensvoll. Beim BLSV fanden 2 Verbandsausschusssitzungen und 4 Sitzungen des Sportbeirats statt. Das schon im Jahr 2023 herrschende gegenseitige Misstrauen gegenüber dem BLSV-Präsidium war zwar 2024 deutlich weniger stark ausgeprägt, aber der Graben durch die Reihen des BLSV ist leider noch nicht wieder vollkommen aufgefüllt.

Viele Anträge wurden erneut sehr konträr diskutiert oder konnten mangels erforderlicher Mehrheiten entweder nicht beschlossen werden (z. B. das Vorhaben einer Organisations-/Strukturänderung des BLSV) bzw. wurden nur mit knapper Mehrheit beschlossen (z. B. Haushaltsvoranschlag 2025). Bzgl. der Pflichtmitgliedschaft für Vereine in dem für sie zuständigen Sportfachverband konnte ein Kompromiss erzielt werden. Dieser sieht vor, dass Vereine, die trotz Aufforderung nicht in ihrem Sportfachverband Mitglied sein wollen, einen deutlich höheren BLSV-Mitgliedsbeitrag (sogen. „Anstattbeitrag“) entrichten müssen, welcher dann den betroffenen Sportfachverbänden zugutekommt. Es ist davon auszugehen, dass der Anstattbeitrag frühestens ab 2026 zum Tragen kommen wird. Die Kooperation mit den hauptamtlichen Beschäftigten im Haus des Sports verlief aber sehr gut.



Weiterhin ausgezeichnet verläuft die Zusammenarbeit mit Team Sport-Bayern (TSB). TSB versorgt uns deutlich besser mit Informationen – auch aus dem für den Sport zuständigen Innenministerium. Die Bayer. Wassersportkommission, die auf Initiative des BKV und des Bayer. Ruderverbands 2023 gegründet wurde – gesteuert durch TSB – hat sich gut etabliert. Wir erhoffen uns, dass daraus so etwas wie eine bayernweite Fluss- und Gewässerallianz entsteht, mit der wir die eine oder andere für uns schmerzhafteste Verordnung schon im Vorfeld abwehren oder zumindest abmildern können. Das Verhältnis zwischen TSB und BLSV hat sich 2024 merklich gebessert. Vor allem der neue BLSV-Sportbeiratsvorsitzende Robert Schraudner (Bayer. Fußballverband) wirkt in diesem Umfeld ausgleichend.

Neben dem BKV konnten 6 BKV-Vereine ihr 100-jähriges Bestehen feiern: KC Klingenberg, Ruderverein Lichtenfels, RKC Regensburg, Kanuclub Turngemeinde München, Straubinger Kanuclub und der AKV Augsburg. Bei allen Jubiläumsfeierlichkeiten der Vereine war der BKV durch seinen Präsidenten vertreten.

Es fanden in Bayern 2024 schließlich zwei hochkarätige Wettkampfveranstaltungen statt: Augsburg war Gastgeber eines Weltcups im Kanuslalom, bei dem Ricarda Funk Silber im K1 gewann. In Plattling wurden 2 Weltcups im Kanu-Freestyle unter der Organisationsleitung von Thomas Hinkel durchgeführt, auch gedacht als Generalprobe für die 2025 hier stattfindende Weltmeisterschaft. Sonja Hacker sicherte sich eine Silbermedaille.

Genannt seien an dieser Stelle aber auch noch der Deutschlandcup, der von unserem „Lofer-Team“ in Lofer auf der Saalach erfolgreich ausgerichtet wurde. In Augsburg fand der ECA-Junior-Cup statt, eine fast schon traditionelle internationale Veranstaltung auf dem Eiskanal. Die TG München richtete auf der Steirischen Salza bei Wildalpen die Deutsche Meisterschaft im Wildwasserrennsport aus.

**Das** Ereignis schlechthin aber waren die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris. Bei den Kanuslalom- und Kajak-Cross-Wettkämpfen waren für Deutschland ausschließlich bayerische Athletinnen und Athleten am Start (wenn man Ricarda Funk und Stefan Hengst mit Wohnsitz in Augsburg dazurechnet). Am Ende konnten Elena Lilik im Canadier der Damen die Silbermedaille und Noah Hegge im Kajak-Cross die Bronzemedaille nach Augsburg mit nach Hause bringen. Allen bayerischen Olympionikinnen und Olympioniken, insbesondere unseren Medaillengewinnern, ganz herzlichen Glückwunsch!

Das 51. Wanderfahrertreffen fand in Straubing (zeitgleich mit dem Weltcup im Kanu-Freestyle in Plattling) statt. Leider musste diese geliebte Traditionsveranstaltung am Samstag abgebrochen werden. Grund dafür war der nach Dauerregen rasant ansteigende Pegel der Donau, so dass die Sicherheit bei Wanderfahrten nicht mehr gewährleistet werden konnte. Schade, denn die Straubinger Kanuten hatten sehr viel Arbeit in die Organisation investiert und alles mit sehr viel Liebe und Hingabe vorbereitet. Aber der Klimawandel hat uns halt nun endgültig erreicht, und wir bekommen die Auswirkungen voll zu spüren.

Im Bayerischen Kanu-Verband waren mit Stand Oktober 2024 insgesamt 13.335 Mitglieder in 107 Vereinen organisiert, was einem leichten Rückgang der Mitgliederzahlen gegenüber dem Vorjahr (13.453) entspricht. Der Bayerische Kanu-Verband ist aber zusammen mit dem LKV Niedersachsen nach wie vor der drittstärkste Landeskanuverband im DKV nach dem Kanu-Verband Baden-Württemberg und NRW.

## Bereich Finanzen

Im Rahmen der Kassenprüfung haben wir erstmals in unserer 100-jährigen Geschichte unseren Haushaltsplan aufgeteilt in die Anteile „Staatsmittel“ und „Eigenmittel“. Während der Staatsmittelhaushalt am Ende eines Jahres „zu Null“ aufgehen muss (d. h. Einnahmen und Ausgaben müssen sich die Waage halten), spiegelt der Eigenmittelhaushalt unsere Rücklagen wider. Dabei stellte sich heraus, dass unsere Rücklagen in den letzten Jahren erheblichen Rückgang zu verzeichnen hatten. Die Ursachen dafür liegen zum einen an exorbitant gestiegenen Reisekosten, zum anderen an vom BKV aufzubringenden Mehrleistungen, die früher vom BLSV erbracht wurden und seit 2022/23 an die Sportfachverbände „outgesourced“ wurden (v. a. Finanzierung der Geschäftsstelle). Schwierigkeiten machte vor allen Dingen die späte Auszahlung der Staatsmittel durch den BLSV. Wir mussten zwischenfinanzieren, um unsern Sportbetrieb am Laufen zu halten. Auch der 10%ige Eigenanteil an staatsmittelgeförderten Maßnahmen konnte nicht vollständig durch Teilnehmerbeiträge zu Lehrgängen aufgefangen werden. Hier sind wir bereits an der äußersten Grenze dessen, was wir Nachwuchssportlern und ihren Eltern zumuten können. So waren wir gezwungen, in Absprache mit dem VA, der am 09.04.2024 in virtueller Sitzung tagte, einen rigorosen Sparkurs in 2024 durchzuführen. U. a. wurden Dienstreisen massiv eingeschränkt (nur Reisen zu Gremientagungen), die km-Pauschale bei Reisen auf 0,20 EUR/km heruntergesetzt, auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und die Anzahl der kanu-kurier-Ausgaben 2024 von 6 auf 4 reduziert. Ferner haben fast alle Bezirke auf 50 %, teilweise sogar auf 100 % ihrer BKV-Zuschüsse verzichtet. Dafür nochmals meinen herzlichen Dank! Wir werden auch im kommenden Jahr einen Sparkurs –fortsetzen müssen, wenn wir in 2025 einen einigermaßen ausgeglichenen Haushalt verabschieden wollen. Ferner ist nun eine Beitragsanpassung ab 2026 unausweichlich geworden. Details dazu können dem entsprechenden Antrag in dieser Berichtsmappe entnommen werden.

Die erforderlichen Buchungen und Überweisungen wurden wie bisher von Annemarie Rogler und unserer Geschäftsstelle vorgenommen. Die Abrechnungsprozeduren von Lehrgängen haben im Wesentlichen gut Fuß gefasst bei unseren Lehrgangsleitern. Unser neuer Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle, Adam Bieler, hat die Aufgaben von Martina Schöfbeck, die sich zusammen mit ihrem Ehemann Walter nun im Ruhestand befindet, voll übernommen. Adam Bieler prüft alle Lehrgangsabrechnungen nochmals hinsichtlich Förderfähigkeit, auch ob alle Belege und Unterlagen vorliegen, bevor dann eine Abrechnung an die Staatsmittelabteilung des BLSV weitergereicht wird.

Unser Kassenprüferteam Helmut Bär und Doris Schmidt führte im Januar 2024 die Kassenprüfung durch. Es gab keine Beanstandungen, so dass der BKT die Entlastung aussprechen konnte.

Näheres sowie weitere Informationen zur wirtschaftlichen Lage des BKV können dem entsprechenden Bericht entnommen werden. Ich darf mich an dieser Stelle bei Klaus Neupert und dem ganzen „Finanzteam“ für deren Arbeit und Unterstützung herzlich bedanken.

## Bereich Leistungssport

In allen Disziplinen leisten unsere Ressortleiter und Referenten gute Arbeit, die sich v. a. auch im Vergleich mit dem DKV sehen lassen kann.

### *Regattaanlage Oberschleißheim:*

Wir haben in 2024 keine Gelegenheit ausgelassen, um v. a. mit den Vertretern der LH München über die dringende Sanierung der Regattaanlage Oberschleißheim zu sprechen, hier insbesondere mit der Sportbürgermeisterin Verena Dietl. Seit November herrscht nun etwas mehr Klarheit: Mittelfristig steht bei der Stadt München für eine Sanierung der Anlage kein Geld zur Verfügung.

Man setzt momentan auf eine hoffentlich erfolgreiche Bewerbung der Stadt für die Olympischen Sommerspiele 2040. Eine Entscheidung müsste noch in diesem Jahrzehnt fallen. Wir werden aber weiterhin jede Gelegenheit gemeinsam mit dem Bayer. Ruderverband nutzen und die Stadtvertreter an die dringende Sanierung dieser im süddeutschen Raum einzigartigen Regattaanlage erinnern.

#### *Kanuslalom:*

Neben dem Weltcup und dem ECA-Junior-Cup in Augsburg fanden 2024 Europameisterschaften und U23-WM und -EM statt. Während unsere bayer. Kanuslalom-Athletinnen und -Athleten bei den Europameisterschaften ohne Medaille nach Hause kamen, konnten sie bei den U23-Welt- und Junioren-Europameisterschaften großartige Erfolge feiern. So gab es bei den U23-Weltmeisterschaften für das bayerische Trio Annkatrin + Antonia Plochmann + Emily Apel Team-Gold. Bei den U23/Junioren-Europameisterschaften erpaddelte sich das C1-Damenteam die Silbermedaille, Paul Lehner von Kanu Schwaben Augsburg erreichte im K1 im Team die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch!

Nach wie vor sind wir dabei, verstärkt Nachwuchssportler aufzubauen. Mit dazu beitragen wird sicher auch die Kooperationsvereinbarung, die wir nach dem Rudolf-Diesel-Gymnasium nun auch mit der Maria-Ward-Realschule in Augsburg abgeschlossen haben. Damit können unsere Nachwuchstalente, die diese Schulen besuchen, tageweise leichter vom Unterricht befreit werden, um an Wettkämpfen teilzunehmen. Auch Schulaufgaben werden in der Regel dann nicht an einem Montag nach einem Wettkampfwochenende angesetzt. Unser hauptamtliches Trainerteam mit Leistungssportkoordinator Markus Stroß, Paul Jork, Florian Schlegel und Vinzenz Hartel leistet in diesem Umfeld ausgezeichnete Arbeit.

Weitere Details über die Arbeit im Ressort Kanuslalom 2024 finden sich im Bericht unseres Ressortleiters.

#### *Kanurennsport:*

Die Bayerische Meisterschaft 2024 wäre um ein Haar aus- und dem Hochwasser zum Opfer gefallen, fand dann aber doch noch – wenn auch sehr kurzfristig angesetzt – mit und beim Ausrichterverein DRC Neuburg statt.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Brandenburg erpaddelte sich das Neuburger Duo, Vincent Hoiß und David Müller, auf 1.000 m im K2 die Bronzemedaille. Rebecca Hirsch sicherte sich im K1 Jugend auf 5.000 m. die Goldmedaille, und Felix Höfner aus Kleinheubach erreicht im Para Kanu die Silbermedaille.

Bzgl. weiterer Details über die gute Arbeit im Ressort Kanurennsport sei auch hier auf den Bericht der Ressortleiterin verwiesen.

#### *Wildwasserrennsport:*

Erfolgreichster Nachwuchssportler ist nach wie vor Philipp Bluhm von der TG München, der sich bei den Junioren-Europameisterschaften gleich drei Medaillen (1 x Gold, 2 x Silber) sicherte. Beim Sprintfinale der Deutschen Meisterschaft in Wildalpen gab es bei der Siegerehrung ein „bayerisches Podium“ mit Sabine Füsser, Lisa Köstle und Christina Massini. Und schließlich konnte Normen Weber bei den Weltmeisterschaften im spanischen Sabero 3 Bronzemedailles für sich verbuchen.

Auch im Wildwasserrennsport ist man verstärkt dabei, Nachwuchssportler aufzubauen. Dazu fanden 2024 eine Reihe von Nachwuchslehrgängen (u. a. in München) statt – der richtige Weg!

### *Kanupolo:*

Der Kanupolosport befindet sich in Bayern weiterhin im Aufwind. Das zeigt sich auch in den Erfolgen: Das Damenteam mit den beiden Coburger Top-Spielerinnen Nele Schmalenbach und Leonie Wagner holte sich bei den Weltmeisterschaften im chinesischen Deqing den fünften Platz in einem hoch qualitativen WM-Teilnehmerfeld. Leonie Wagner ist zudem seit diesem Jahr DKV-Cheftrainerin. Seit Langem wurde 2024 wieder eine Süddeutsche Kanupolo-Meisterschaft auf der Regattaanlage in Oberschleißheim ausgerichtet. Und was die Erfolge unserer Kanupolo-Vereine bei der Deutschen Meisterschaft in Bremen betrifft, so sind diese bestens auf unserer Homepage dokumentiert: Siehe <https://www.kanu-bayern.de/Leistungssport/Kanupolo/Aktuelles/2121/Kanu-Polo-DM-2024/>.

### *Kanu-Freestyle:*

Nicht nur die Weltcups, auch die Deutsche Meisterschaft im Kanu-Freestyle fand an der berühmten Isarwelle in Plattling statt. Dass es das Geschwistertrio Lukas, Simon und Felix Ramsayer vom TSV Schongau hier im Nachwuchsbereich auf's Siegertreppchen schaffte, macht wirklich Hoffnung auf neuen Nachwuchs in dieser spannenden Kanudisziplin.

Die Vorbereitungen zu den Weltmeisterschaften 2025 in Plattling befinden sich mit dem Organisationsteam unter der neuen Leitung von Jonas Unterberg auf einem sehr guten Weg. Die Zusammenarbeit von Jonas Unterberg mit der DKV-Ressortleiterin Anne Sommerauer funktioniert ausgezeichnet, und mit den Vertretern der Stadt Plattling, allen voran Bürgermeister Hans Schmalhofer, befinden wir uns in regelmäßigem Kontakt. Den Termin der WM sollte man sich schon heute vormerken: 14. – 21.06.2025.

### *SUP:*

SUP ist nach wie vor auch unter leistungssportlichen Aspekten im BKV eine aufstrebende Disziplin. Zum dritten Mal gab es eine DM im Wildwasser für SUP, bei der Thomas Waldecker von den Bayerischen Einzelpaddlern sich den Meistertitel im Sprint und Cross sicherte. 2024 fand erstmals DKV-weit eine Trainer-C-Ausbildung im SUP-Leistungssport statt. Man darf auf die weitere Entwicklung des SUP-Leistungssports weiterhin gespannt sein.

## **Bereich Freizeit- und Kanuwandersport**

Auch im Freizeitsportbereich leisten die Ressortleiter erfolgreiche Arbeit. Alle 3 geplanten Lehrgänge fanden im Ressort WW-Breitensport statt, dieses Jahr an den Standorten Lienz, Fürth und Mittenwald.

Wander- und Wildwasserfahrten wurden 2024 von nahezu allen BKV-Vereinen organisiert und durchgeführt. Alle geplanten Schulungen zu den Themen „umweltgerechter Kanusport“ und „Sicherheit“ fanden statt. Auch die digitalen Schulungen in Umwelt und Sicherheit des DKV wurden wieder von vielen Kanutinnen und Kanuten im BKV gerne angenommen.

Unser Kanuwanderführer Bayern Nord ist nach langer Arbeit neu erschienen.

Mit Werner Götz und Gerhard Bendl haben gleich 2 Sportfreunde des BKV das Globus-Abzeichen erworben.

Auch 2024 hatten wir uns häufig mit Umweltthemen zu befassen. Genannt sei an erster Stelle die quasi „Übernachtsperrung“ der Fränkischen Saale mit der hanebüchenen Begründung, ein Paddler könnte von einem der morschen Bäume am Ufer oder einem Ast erschlagen werden. Dem Bericht unserer Bezirksvorsitzenden Unterfranken können sicher Details zu dieser völlig unverständlichen Verordnung entnommen werden. Der Klageweg hat bereits erste Erfolge erzielt.

2024 fand erneut unsere Salzach-Kundgebung in Burghausen mit über 100 Teilnehmern und ausgezeichneten Vorträgen/Reden statt. Obwohl man knapp unterhalb Tittmoning die ersten Erfolge der Öffnung der ursprünglich befestigten Uferböschung sehen und hautnah erleben kann, steht das Thema „Querbauwerk mit Wasserkraftwerk“ aufgrund der Energiekrise immer noch auf der

Tagesordnung der Bayer. Staatsregierung. Somit planen wir bereits heute die Salzachkundgebung 2025.

Für das Projekt „Fluss.Frei.Raum.“ wurde der Startschuss gegeben. Das Projekt befasst sich mit dem Thema „frei fließende Flüsse“ und wie man dieses Ziel möglichst weltweit erreichen kann. Ziel des Vorhabens ist es von daher, Bayerns Bäche und Flüsse stark zu machen für die Herausforderungen des Klimawandels. Der BKV ist mit seinem Ressort Umwelt & Gewässer aktiv an diesem Projekt beteiligt.

Wir versuchen nach wie vor – so auch 2024 – möglichst gut mit den wesentlichen Umweltschutzverbänden zusammenzuarbeiten. So fand 2024 wieder eine Trainerfortbildung zum Thema „Umweltgerechter Kanusport“ in Lenggries, zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz, statt.

Mit Vertretern des BUND Naturschutz in Bayern e.V., dem LFV Bayern, dem LBV, dem DAV und dem WWF stehen wir in mehr oder weniger regelmäßigem Kontakt.

Das Jahr 2024 hat zum wiederholten Mal gezeigt, wie wichtig die Arbeit in unserem Ressort Umwelt & Gewässer für alle Sparten des BKV ist. All diese Arbeit und all das Engagement bringt jedoch nichts, wenn die Vereine vor Ort nicht „mit im Boot“ sind und entsprechend unterstützen. Denn nur dann werden wir auch in Zukunft auf unseren Gewässern unseren Kanusport in allen Facetten ohne erhebliche Einschränkungen betreiben können!

## Zentralbereich

Die Zusammenarbeit zwischen Präsidium und Geschäftsstelle gestaltete sich sehr gut, auch dank des persönlichen (ehrenamtlichen) Einsatzes von Uschi Zimmermann und dem gesamten Präsidium. Regina Stiller hat erfolgreich die Nachfolge von Walter Schöfbeck angetreten, der uns zusammen mit seiner Frau Martina noch bis Ende des Jahres 2023 zur Verfügung stand. Seit Dezember 2023 hat Adam Bieler als Halbtagskraft unser Geschäftsstellenteam verstärkt. Vielen Dank an alle Mitstreiter im Team der Geschäftsstelle.

Im Ressort Öffentlichkeitsarbeit war die Arbeit von vielen Publikationen geprägt, unter anderem:

- Herausgabe unserer Chronik „100 Jahre BKV“
- „Nur“ 4 Ausgaben des „kanu-kurier“
- monatliche Ausgaben des BKV-Newsletters
- Social Media (Homepage + Facebook + Instagramm)
- Gestaltung und Herausgabe unseres beliebten Lehrgangsprogramms 2024
- Bezirks-Flyer – stets aktuell auf der Homepage

Insgesamt war das Jahr 2024 für Veranstaltungsorganisatoren – und das sind nun mal v. a. die Protagonisten im Ressort Öffentlichkeitsarbeit – erneut ein anstrengendes Jahr:

- Parallel zu den Feierlichkeiten unseres 100-jährigen Jubiläums
- die Reise- und Freizeitmesse f.re.e.
- Organisation unseres 100-jährigen Jubiläums

Der BR drehte 4 Folgen #myroadtoParis über Elena Lilik. Und Jakob Sax begleitete uns auf der f.re.e., bei unserem Jubiläum und auf der Jugend-WW-Woche mit einer professionellen Videoerstellung. Vielen Dank an alle, die sich so sehr für die Öffentlichkeitsarbeit in unserem Verband in starkem Maße engagiert haben, allen voran unsere Uschi Zimmermann und Petra Münzel-Kaiser (Facebook, Instagram und im Ressort Umwelt & Gewässer). Inzwischen musste unser Ressortleiter Jürgen Schneider aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen.

Lieber Jürgen, auch Dir ein herzliches Dankeschön für Deine Arbeit im BKV. Nichtsdestoweniger sind wir dringend auf der Suche nach einem/einer geeigneten Nachfolger(in).

Auch unsere langjährige Ressortleiterin Ausbildung Veronika Koch hat Anfang des Jahres 2024 ihr Amt v. a. aus familiären Gründen zur Verfügung gestellt. Als Nachfolger konnten wir Gustav „Gustel“ Dröse gewinnen. Im Ressort Ausbildung wurde auch 2024 äußerst erfolgreiche Arbeit geleistet, im Einzelnen:

- Erfolgreicher Abschluss der Übungsleiter-/Trainer-C-Ausbildung 2023/24 mit wieder einmal Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Disziplinen
- 8 ÜL-/Trainer-C-Fortbildungen
- Mitarbeit bei der ZQ Erlebnispädagogik (Tobias Bacher)
- Wasserrettung beim Deutschlandcup in Lofer (Peter Fichtner, Axel Knobbe, u. v. a.)

Zu weiteren Details über die hervorragende Arbeit in diesem Ressort sei auf den Bericht des Ressortleiters verwiesen. Vielen Dank an das Ressort und das ebenso ehrenamtlich arbeitende Lehrteam.

## Bereich Jugend

Unsere Kanujugend hat auch 2024 wieder ein umfangreiches Programm absolviert. Alle geplanten Veranstaltungen fanden wieder statt, unter anderem:

- Jugend-Skiwoche 2023/24 in Sonthofen/Allgäu
- Ostern und Herbst an der Soca in Bovec/Slowenien
- Fahrt zum XXL-Paddelfestival
- Jugend-Kanu-Freestyle-Lehrgänge in Augsburg und Plattling
- die traditionelle 51. Jugend-WW-Woche in Obervellach
- deutsch-französische Jugendbegegnung in Pfunds

Der Jugendverbandstag 2024 wurde in Schweinfurt durchgeführt- Hier wurde Tim Neupert als Vorsitzender der BKV-Jugend bestätigt. Die Kanujugend war des Weiteren auf den wesentlichen Tagungen der Bayerischen Sportjugend und der Deutschen Kanujugend vertreten.

Die Ehrung der Jugendsportler des Jahres fand in diesem Jahr sozusagen disziplinspezifisch im Rahmen von entsprechenden Veranstaltungen statt (auch nachzulesen unter <https://www.kanu-bayern.de/Jugend/Sportler-des-Jahres/2023/>):

- DM WW in Wildalpen (Tobias Nichtitz, WW)
- Kleinheubacher Regatta (Annika und Lea Wirl, KR)
- ECA-Junior-Cup in Augsburg (Merle Bähner, SI)
- Wanderfahrtreffen in Straubing (Leonie Robinson, Paracanoe)
- SUP-Regatta in Ansbach (Raphael Habiger, SUP)
- Weltcup Freestyle in Plattling (Sonja Hacker, Freestyle)

## Ausblick 2025

Für 2025 ist der Terminkalender des Präsidiums heute schon gut gefüllt. Einige wesentliche geplante Veranstaltungen seien im Folgenden genannt:

- f.re.e. 2025
- Deutscher Kanutag in Karlsruhe
- Deutschland-Cup Kanuslalom in Lofer
- Wanderfahrertreffen in Distelhausen
- Weltmeisterschaft im Kanu-Freestyle in Plattling
- Deutsche Meisterschaft im WW-Rennsport Sprint in Augsburg, ausgerichtet vom AKV
- 12. Salzach-Protestfahrt
- ECA-Junior-Cup Kanuslalom in Augsburg
- sowie viele Lehrgänge der Bayerischen Kanujugend und im Ressort Ausbildung (u. a. Start einer neuen Trainer-C-Ausbildung 2025/26, Fahrtenleiterlehrgang u. v. a.)

Alles in allem war 2024 erneut ein schwieriges Jahr, das wieder einmal vollgepackt war mit Terminen, die wahrgenommen werden wollten. Ein herzliches Dankeschön allen, die auch 2024 geholfen haben, unser BKV-Schiff auf einem m. E. sehr guten Kurs zu halten, verbunden mit der Bitte, unseren Verband und unseren schönen Sport auch 2025 weiterhin so tatkräftig zu unterstützen. Ein besonderes Dankeschön auch an alle Präsidiumsmitglieder für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Wichtige Weichen in unserer Verbandsarbeit werden bei unserem Verbandstag vom 15. – 16. März 2025 in Landshut gestellt werden, zu dem ich schon heute alle Vereine und ihre Vertreter einladen möchte. Neben Neuwahlen einiger Präsidiumsmitglieder steht ein Antrag auf Beitragsanpassung auf der Agenda, wie weiter oben in diesem Bericht bereits ausgeführt. Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich daher überaus freuen, zumal uns damit Euer Interesse an unserer ehrenamtlichen Arbeit für unsere Vereine und unseren Sport dokumentiert wird.

In diesem Sinn wünsche Euch allen eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Kanusaison 2025 mit vielen schönen Erlebnissen. Seid allesamt herzlich begrüßt!

Euer

*Oliver Bangers*

Präsident

## Vizepräsident Finanzen

Klaus Neupert

finanzen@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

### Haushalt 2024

Ein unterjähriger Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen ließ besonders wegen der unsicheren Sportförderungsbeträge noch keine aussagekräftige Beurteilung zu.  
Die Ist-Zahlen stehen uns frühestens Anfang Februar 2025 zur Verfügung.  
Der Rechnungsabschluss 2024 wird unseren Revisoren danach zur Prüfung vorgelegt.  
Die endgültige Fassung steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest und wird dem Kanutag 2025 vorgelegt.

### Plan 2025

Zur Tagung des Präsidiums im Januar wird der Entwurf eines Haushaltsplanes 2025 erstellt.  
Die finanzielle Situation erfordert weiterhin das Beibehalten der bisherigen Sparmaßnahmen.  
Auch ist die unumgängliche Mitglieder-Beitragsanpassung (beim BKT 2025 zu beschließen) mit einzuplanen.  
Ich denke, es gelingt dem Präsidium zum BKT einen beschlussfähigen Entwurf vorzulegen.  
Der Bayerische Kanutag am 16.03.2025 wird endgültig über den HHP und die erforderlichen Maßnahmen entscheiden.

## Sportförderung

Die Richtlinien haben sich bereits in 2023 erheblich geändert.  
Das gilt auch weiterhin im Jahr 2024.  
Daher können Lehrgänge wieder nicht vollständig gefördert werden.  
Es bleibt für 2024 ein Eigenanteil von 10% der z. B. durch Teilnehmergebühren aufgefangen werden muss.  
Auch die Trainermitteln wurden wieder auf 90% reduziert.  
Um die kurzfristigen Termine zur Aufstellung der Budgets und dem Nachweis der verwendeten Fördermittel werden unseren Vizepräsidenten Klaus Junker, Dr. Jutta Müller-Derlich und mir nach wie vor stets viel abverlangt. Die Vorgaben des Ministeriums und des BLSV standen wieder spät fest. Diese Vorgaben müssen wir aber unbedingt einhalten. Es geht immerhin um sehr hohe Beträge. Nur dadurch erhalten wir weiterhin die budgetierten Beträge der Förderung.  
Häufig musste das Alltagsgeschäft in der Geschäftsstelle hintenanstehen.  
Wir bitten um Verständnis.

## Einsparungen und Maßnahmen

### *Kurzfristige Maßnahmen:*

Einstellen des Kanukuriers.

Massive Reduzierung der Reisekosten.

Im Präsidium wurden ständig Sparpotentiale ausgelotet und umgesetzt.

Besonders die von Vizepräsident Klaus Junker kreativen Vorschläge und derer möglichen Umsetzung zeigten Sparmöglichkeiten in 2024 und auch für den HHP 2025.

### *Weitere notwendige Maßnahmen:*

Die Mitgliedsbeiträge bei DKV und BLSV steigen massiv.

Eine Durchführung unseres Sportbetriebes ist ohne eine Anhebung der BKT-Beiträge nicht mehr möglich.



## Auswertung und Berechnung der Vereinsbeiträge

Die Qualität der Datenlieferungen des BLSV war im Jahr 2024 besser, aber immer noch fehlerbehaftet und teilweise verspätet. Dadurch war unsere Geschäftsstelle mit der Erstellung der Vereinsabrechnungen wieder umfangreich und zeitintensiv beschäftigt.

## Jugend

Der Haushalt mit Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes erfolgt eigenständig im Jugendbereich.

Mit der Bezirksvorsitzenden Oberfranken, Marion Neupert, war ich wieder bei vielen Jugend-Veranstaltungen als Mitorganisator, „Verletztenbetreuer“ und „Cateringbeauftragter“ dabei.

## Danke

Ich bedanke mich bei allen Sportkameradinnen und Sportkameraden für die Unterstützung, besonders bei Annemarie Rogler und Regina Stiller.  
Sie standen mir immer mit Rat und Tat zur Seite.

## Info

Ich werde von meinem Amt als Vizepräsident Finanzen zum Bayerischen Kanutag am 16.03.2025 in Landshut aus persönlichen Gründen zurücktreten.  
Es gibt bestimmte Umstände, die es mir unmöglich machen, meine Pflichten als Präsidiumsmitglied weiterhin ordnungsgemäß zu erfüllen.

*Klaus Neupert*

Vizepräsident Finanzen

## Jahresbericht 2024

In der Verbandsverwaltung hat das Jahr im Januar mit unserer ersten Präsidiumssitzung begonnen. Übers Jahr verteilt hatten wir weitere 5 Präsidiumssitzungen, davon 4 virtuell über Teams, einen virtuellen Verbandsausschuss sowie regelmäßige Treffen mit unserer Geschäftsstelle.

Im Februar fand dann unser Jubiläumskanu-Tag in München statt. Ein tolles Rahmenprogramm, eine beeindruckende Ausstellung zu 100 Jahre Bayerischer Kanu-Verband, ein Parlamentarischer Teil mit zukunftsweisenden Entscheidungen – Stichwort „Kanu Morgen“ – und ein feierlicher Festakt haben einen würdevollen Rahmen für das 100-jährige Bestehen des Bayerischen Kanu-Verbands geboten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Uschi Zimmermann für die umfangreiche Organisation des Kanu-Tags sowie für die vielen Stunden Arbeit, die die Erstellung unserer Chronik verschlungen haben.

## Die Geschäftsstelle

Die Herausforderungen in der Geschäftsstelle sind sehr vielseitig. Beginnend mit immer neuen Antrags- und Nachweisprozessen zum Staatsmittelthema bis hin zu Klärungstätigkeiten zum Thema eRechnung lassen es nicht langweilig werden. Auch die Vorbereitungen zu unseren Veranstaltungen und vor allem dem Jubiläumskanutag binden einige Arbeitsstunden.

Wir haben und werden auch weiterhin unsere Prozesse hinterfragen und nach Möglichkeit optimieren und zunehmend digitalisieren. Nur durch diesen andauernden Veränderungs- und Verbesserungsprozess sind wir in der Lage, die Herausforderungen der Zukunft und die stetig gewachsenen Anforderungen an die Verbandsverwaltung zu stemmen. Die Umstellung und Einführung von Sharepoint als zentrale Datenstruktur braucht mehr Konzeptionsaufwand, als vermutet und wird sich dadurch noch etwas verzögern. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass wir zeitnah erste Ablagen migrieren können.

Den regelmäßigen telefonischen Austausch mit der Geschäftsstelle nutzen wir zum Austausch und Abgleich der anfallenden To-dos, um eine immer aktuelle Sicht auf die anstehenden Tätigkeiten zu haben. Neben diesen telefonischen Abstimmungen haben wir in der Geschäftsstelle zusammen mit Präsident Oliver Bungers auch einen regelmäßigen JourFix im Haus des Sports eingerichtet.

Die Besetzung unserer Geschäftsstelle mit Regina Stiller und Adam Bieler funktioniert hervorragend. Dank der immer neuen Anforderungen, Änderungen an Förderrichtlinien und weiteren Tätigkeiten, die in die Geschäftsstelle verlagert werden, ist die Auslastung der beiden mehr als gesichert.

Auch an die Geschäftsstelle, Regina und Adam ein herzliches Dankeschön für die gute Unterstützung unserer Ehrenamtlichen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Hier hat das Jahr traditionell mit der BKV-Präsenz auf der Messe f.re.e in München begonnen. Es wurde wieder unzähligen Interessenten das Paddeln am Paddelsee in der Messehalle ermöglicht und durch top ausgebildete Übungsleiter überwacht.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind die Sparmaßnahmen nicht vorüber gegangen. So haben wir entschieden, die Ausgaben des Kanukuriers von 6 auf 4 zu reduzieren. Außerdem haben wir im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unter anderem einige Aktivitäten an der Homepage sowie viele Aktivitäten im Bereich Social Media durchgeführt.

Vielen Dank an alle, die sich für die Öffentlichkeitsarbeit in unserem Verband in sehr starkem Maße engagiert haben, allen voran unser Ressortleiter Jürgen Schneider, sowie Petra Münzel-Kaiser (im Ressort Umwelt & Gewässer) und Uschi Zimmermann.

Mit dem Rücktritt von Jürgen Schneider nach unserem Kanu-Tag sind wir auf der Suche nach tatkräftigen, fachkundigen Unterstützenden in diesem Bereich. Solltet Ihr bereit sein, den Verband hier zu unterstützen, meldet euch bitte gerne bei mir.

Zu guter Letzt möchte ich mich für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Präsident Oliver Bungers und meinen Präsidiumskollegen/-innen, bei unserer Geschäftsstellenleiterin Regina Stiller und Adam Bieler bedanken. Außerdem möchte ich mich bei „meinen“ (meinem Aufgabengebiet unterstellten) Ressortleitern bzw. Referenten/-innen Ilona Schnurer (Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte), Jürgen Schneider und Uschi Zimmermann (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Uwe Bischoff (Datenschutzbeauftragter) bedanken. Zum Schluss möchte ich ein großes Dankeschön an die Kolleg\*innen des Präsidiums für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sagen.

*Georg Beer*

Vizepräsident Organisation

## Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 war aus sportlicher Sicht gewiss auf die olympischen Spiele in Paris ausgerichtet. Bayerische Sportler konnten überzeugen und Erfolge erzielen. Hierzu an dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche. Der Präsident ist bereit ausführlich auf diese Ergebnisse und andere internationale Erfolge eingegangen, so dass ich mich auf die bayerische Leistungssportszene insbesondere im Nachwuchsleistungssport konzentriere.

Kommen wir zuerst zu unserer Lage im Kanuslalom. Es konnten wieder 6 Rennen zur bayerischen Meisterschaft ausgetragen werden. Allerdings wird es immer schwieriger, Ausrichter zu finden, deren Umfeld die Veranstaltung zulässt. Die Bereitschaft zur Unterstützung in den Vereinen wird immer weniger, dabei steigen die verursachten Kosten immer weiter. Traditionelle Veranstaltungen wie der Münchner Kanuslalom sind vom Ausrichter Kostendeckend kaum durchführbar. Grund dafür sind hauptsächlich die Genehmigungskosten der Stadt München, die dem Ruf einer Sportstadt nicht gerecht werden. Der BKV kann hier nur mit kleinen Beiträgen unterstützen, da dies alles aus Eigenmitteln zu bezahlen wäre, die mehr als knapp sind. Andere Wettkampf Orte wie Bayreuth, Rosenheim, Fürth und Bamberg kommen hier besser zu Recht.

Im Rennsport wurden ebenfalls die gewohnten bayerischen Rennen ausgetragen, wobei auch hier die Organisationskosten enorm sind und die Veranstalter vor große Herausforderungen stellen.

Erfreulich ist die Entwicklung im Ressort Wildwasserrennsport und SUP. Die emsigen Aktivitäten der dort Verantwortlichen haben dazu geführt, dass wir wieder eine Nachwuchsmannschaft aufbauen konnten, die auch auf deutschem Niveau mithalten kann.

Stabil ist die Situation im Kanu-Polo. Nicht nur auf bayerischer Ebene, sondern auch auf nationaler und internationaler Ebene sind diese Sportler erfolgreich.

Kanu Freestyle stand 2024 und wird 2025 vor großen Herausforderungen stehen. War 2024 die Durchführung der Weltcups durch eine Hochwasserlage sehr schwierig, wird mit der Weltmeisterschaft 2025 eine neue Herausforderung auf diese Sportart zukommen. Die Ansprüche, die der Internationale Verband stellt, sind vorsichtig gesagt sehr hoch, mit den Einnahmen aus den Startgeldern kaum zu decken und Sponsoren halten sich sehr bedeckt. Um für unsere bayerischen Sportler die bestmögliche Vorbereitung zu haben, wurde eine zusätzliche Trainerin und für ein Jahr ein Leistungssportkoordinator angestellt. Damit soll sowohl der sportliche Erfolg als auch die organisatorische Unterstützung dieser Sportart gefördert werden.

Was die Nachwuchssportler angeht, muss allerdings kritisch auf die aktuelle Entwicklung geschaut werden. Es gibt zwar in allen Disziplinen genügend Schüler und Jugendliche, die sich für den Kanusport interessieren, aber wenn es darum geht, leistungssportorientiert zu trainieren und Wettkämpfe unter diesem Aspekt zu besuchen werden es deutlich weniger Aktive. Insbesondere im Nachwuchs bei den Mädchen gibt es deutlichen Nachholbedarf. Dies ist in erster Linie Sache der Vereine, der BKV kann nur unterstützen.

Was die Finanzierung des Nachwuchsleistungssports angeht, sind wir mit den Staatsmitteln dank der sportlichen Erfolge auf einem guten Weg. Allerdings macht die neue Regelung aus der Sportförderung, dass auf die Staatsmittel 10 % Eigenmittel anzurechnen sind, durchaus Probleme. Bei einem Gesamtbudget von etwa 480 000 € müssen wir also ungefähr 50 000 € Eigenmittel aufbringen, da nicht nur Lehrgänge, sondern auch die Gehälter unsere haupt- und nebenamtlichen Trainer und Koordinatoren unter diese Regelung fallen. Wir versuchen dies durch Teilnehmerbeiträge aufzufangen, aber wenn für einen Lehrgang von Freitag bis Sonntag 90 € fällig werden, denken Familien mit 2 Kindern im Sportbetrieb schon nach.

Der BLSV fordert von uns eine sog. Zielfestlegung und validiert diese gegen Jahresende. D.h. wir müssen einen Strauß von zu finanzierenden Aufgaben definieren, der nur schwer veränderbar ist. Vor allen Dingen kann nicht zwischen Leistungssport und Breitensport quergerechnet werden. Wir mussten erstmal 2024 alle Anträge und Validierungen digital abgeben, ich kann nur sagen ein Hoch auf die Digitalisierung.

Der Ausblick auf 2025 muss zwei sportliche Highlights in den Vordergrund stellen. Die WM im Freestyle in Plattling und das Weltcupfinale Slalom in Augsburg. Was Plattling angeht, konnte die gesamte finanzielle Abwicklung an den DKV abgegeben werden, in Augsburg kämpfen die Organisatoren mit den Kosten und erwarten Hilfe vom BSV. Da dies Eigenmittel sind, gehen die Vorstellungen naturgemäß weit auseinander. Wie das gelöst wird, ist offen. Grundsätzlich muss die Kalkulation aller Veranstaltungen darauf ausgerichtet werden, kostendeckend zu arbeiten.

Wir hoffen 2025 auf eine unfallfreie, sportliche Saison mit vielen Erfolgen bayerischer Sportler.

*Klaus Junker*

Vizepräsident Leistungssport

## Jahresbericht 2024

Erfreulicherweise können wir auf eine sehr aktive, vielseitige und erfolgreiche Freizeitsportsaison 2024 zurückschauen und das betrifft nicht nur die angebotenen Wanderfahrten, den Naturzeltplatz Große Birke, sondern auch die Bereiche Aus- und Fortbildung im Breitensport, die Aktivitäten im Bereich Umwelt und Gewässer sowie Sicherheit.

Die detaillierte Planung erfolgte zu Beginn des Jahres in den Arbeits- und Führungstagungen für die Wanderwarte, den Zeltplatz Große Birke, in den Ressorts WW Breitensport, Sicherheit, Umwelt und Gewässer. Besonders hervorheben möchte ich, dass bei diesen Tagungen auch gesellschaftlich relevante Themen wie beispielsweise Integrität und Diskriminierungsfreiheit, Toleranz und Gemeinschaftssinn, gesunde Ernährung, ökologische Nachhaltigkeit auf der Agenda standen und mit interessanten Referaten zur Diskussion anregten. Die Ressortleiter legten zusammen mit den Teams fest, in welchen Freizeitsportveranstaltungen welche Themen in 2024 aufgenommen werden.

## Breites Angebot an Lehrgängen

Wie jedes Jahr herrschte wieder großer Andrang bei den drei Lehrgängen des Ressorts Wildwasser Breitensport für Erwachsene, Familien mit Kindern und Jugendlichen. Eine Besonderheit ist die angebotene Kinderbetreuung bei dem Familienkurs, die es auch Alleinerziehenden ermöglicht mit ihren Kindern teilzunehmen.

Die Sicherheitslehrgänge für Seen, Küsten, Großgewässer, Binnenschiffahrtstrassen des Ressorts Sicherheit Breitensport wurden so konzipiert, dass sie sowohl für alle Interessierte als auch zur Trainer C-Lizenzverlängerung geeignet sind.

Zusätzlich wurden vom Ressort Aus- und Fortbildung Kompaktwochen zur Trainer C-Ausbildung in den Bereichen Touring und Wildwasser sowie Trainerfortbildungen zu Sicherheit, Paddeltechnik, Umwelt- und Führungstechnik erfolgreich durchgeführt. Um den Kanusport an den Schulen zu fördern, fand eine mehrtägige praktische Lehrerfortbildung zum Thema Kanu an Schulen statt.

## WanderfahrerInnen-Treffen

Anlässlich 100 Jahre Straubinger Kanu Club (SKC) richtete der SKC ein Jubiläums-WanderfahrerInnen-Treffen in Straubing aus, zu dem sich über 100 Paddelbegeisterte anmeldeten. Der 1. Wanderwart des SKC, Hermann Hartlich bereitete ein umfangreiches Fahrtenprogramm auf Isar, Donau und Regen vor, das sich über fünf Tage erstreckte. Am ersten Tag stand die Tour Isar/Donau mit Ziel Winzer/Pleinting auf dem Programm. Die zunehmenden Regenfälle bescherten uns rekordverdächtige Paddelzeiten.

Großes Interesse bestand an der Ökoschulung, die mit der ersten Wanderfahrt kombiniert wurde und vom Boot aus die Flora und Fauna der Isar- und Donauauen, den besonderen ökologischen Wert der Auenlandschaften und die Renaturierungsmaßnahmen vom Wasser aus behandelte und am folgenden Tag, dank der Unterstützung durch Prof. Klaus Menrad, mit einer eigenen Führung für KanutInnen im Museum für Nachwachsende Rohstoffe fortgesetzt wurde.

Leider führte der schnelle Anstieg des Hochwassers und die Prognosen des Krisenstabs der Stadt Straubing dazu, dass das offizielle Fahrtenprogramm und ein Teil der Schulungen vorzeitig beendet werden musste. Die Teilnehmer zeigten sich flexibel und widmeten sich nun mehr dem angebotenen Rahmenprogramm.

Der herzliche Dank aller Teilnehmer und auch des Bayerischen Kanu-Verbandes gilt dem Straubinger Kanuclub, insbesondere dem 1. Vorstand, Prof. Klaus Menrad, Gerda und Hermann Hartlich und dem gesamten Team im Hintergrund für die Ausrichtung dieses außergewöhnlichen Wanderfahrertreffens!!!

## DKV Wandersportwettbewerb 2024

*Die Auswertung führte dankenswerterweise Renate Gobitz-Pfeifer durch.*

Dieses Jahr wurden 1011 Papier- und eFB-Fahrtenbücher (-63) eingereicht. Wir freuen uns mit allen PaddlerInnen, mit oder ohne Abzeichen, viel oder wenig Kilometern, die alle zur bayerischen Gesamtleistung von 305.979 km beigetragen haben.

Es wurden insgesamt 147 Wanderfahrerabzeichen erworben:

17 PaddlerInnen erzielten zum 1. Mal das Bronze-Abzeichen und sechs zum ersten Mal Silber, 41 Erwachsene erreichten Globus, Gold und Silber. 83 PaddlerInnen erlangten zum wiederholten Male ein Bronzeabzeichen.

### Leistungen der Schüler und Jugend

125 Schüler und Jugendliche reichten ihre Fahrtenbücher ein.

- In der Gruppe SchülerInnen I (Alter 7-10 Jahre) waren **Paula Strauß mit 136 km und Paul Gobitz-Pfeifer mit 281 km** (beide vom **DTKC München**) die eifrigsten Paddler.
- In der Gruppe SchülerInnen II glänzten **Daniel Strauß mit 456 km (DTKC München) und Linda Meyn mit 574 km (KC Straubing)**.
- Jugendliche in JI (12-14 Jahre): die Erfolgreichsten waren **Fini Klein mit 288 km (TGM München)** und **Miriam Dröse mit 257 km (Regensburger Turnerschaft)**.
- Jugendliche II (15-18 J): die eifrigsten PaddlerInnen waren **Ronja Rotsch vom KC Schwandorf mit 230 km** und **Felix Hüttinger mit 373 km vom Verein Kanu-Weiden**.

**Sieger des BKV-Wandersportpokals 2024 ist wieder der Regensburger Ruderverein geworden!**

- Der Pokal errechnet sich aus der Mitgliederzahl, Kilometerleistung und erworbenen Wanderfahrerabzeichen eines jeden Vereins.  
Anmerkung: Zwei Vereine mussten bedingungsgemäß mangels „ausreichender Mitgliederzahl“ (< 20) aus der Wertung genommen werden.

### Bedauerlich

Trotz der bewundernswerten Leistung von einzelnen Paddlern und Paddlerinnen sowie dem herausragenden Engagement und den beachtlichen Ergebnissen mehrerer Vereine, müssen wir feststellen, dass nur 52 der 106 BKV-Vereine überhaupt Fahrtenbücher abgaben. Jugendlisten wurden nur von 17 Vereinen geschickt, von zwei Bezirken gab es gar keine Jugendmeldungen. Nicht nur um sportliche Leistungen würdigen zu können, auch aus versicherungstechnischer Sicht ist die Teilnahme an Gemeinschaftsfahrten und ausgeschrieben Vereinsfahrten, die in einem Fahrtenbuch dokumentiert sind, sinnvoll. Und bilden nicht die jungen Paddelbegeisterten von heute, die Basis der erfahrenen erwachsenen KanutInnen von morgen?

## Isarregatta – eine alte Tradition lebt auf

Nach 30 Jahren Pause, zum 100-jährigen Jubiläum des BKV, ergriff der DTKC München die Initiative und ließ zusammen mit ein paar Münchner Kanuclubs wie dem CMK und MTV diese schöne Tradition wieder aufleben. Eine vorbildliche Organisation mit einem detaillierten Sicherheitskonzept und ein schöner Rahmen für das anschließende gesellige Beisammensein rundeten diese besondere Veranstaltung mit über 80 Teilnehmern ab. Aufgrund des Erfolgs wird die Isarregatta nun auch in 2025 wieder angeboten.

## BKV-Zeltplatz Große Birke im Staffelsee

Der BKV ist stolz einen in Deutschland einzigartigen Natur-Campingplatz, die Insel Große Birke im Staffelsee, seinen Mitgliedern und Gästen von Mai bis Mitte Oktober jedes Jahr bereitstellen zu können. Die über 1200 Übernachtungen in 2024 zeugen von der ungebrochenen Beliebtheit dieses besonderen Naturzeltplatzes. Erfreulicherweise waren unter den Übernachtungsgästen 44% Jugendliche und Kinder.

Herzlichen Dank an alle „Insulaner“ für den Erhalt dieses Idylls und an unseren Große Birke-Referenten Raimund Rasch. Denn ohne ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Dienste als Platzwart, wäre der Betrieb dieses einzigartigen Zeltplatzes nicht möglich.

## Antrag auf klimaneutrales Reisen zu Tagungen und Sitzungen – Ziel 2030 bewilligt

Es liegt auf der Hand, unsere Treibhausgasemissionen besonders bei Reisen zu Gremien und Tagungen - also ohne sportliche Aktivitäten - auf den Prüfstand zu stellen. In diesem Sinne hat der DKV beim Deutschen Kanutag 2023 in Bayreuth den Antrag „Klimaneutrale Gestaltung der Reisen von/zu Tagungen und Gremien – Ziel erreichen bis 2030“ gestellt. Die Landeskanu-Verbände haben zugestimmt, einen Antrag zur Beschlussfassung in ihren Verbandsgremien vorzulegen.

Der BKV bewilligte als erster Landeskanuverband den Kanu Morgen-Antrag im Februar 2024 beim Bayerischen Jubiläums-Kanutag. Um die Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel zu steigern, wurde zudem die Kilometerpauschale bei Fahrten von und zu Fachtagungen und Sitzungen von 35 Cent/km auf 20 Cent/km gesenkt.

### Änderungen

- Das Präsidium des BKV stellte die Präsidiumssitzungen, die bisher alle in Präsenz stattfanden, weitestgehend auf online Meetings um:
  - o Im Vergleich zu 2023 wurde die Anzahl der Präsenzsitzungen von sechs auf eins reduziert und stattdessen virtuelle Sitzungen abgehalten.
  - o Die Einsparung an CO<sub>2</sub>-Emissionen betrug 936 kg CO<sub>2</sub> in 2024.
- Mehr VA-Sitzungen online
  - o Die VA-Sitzung am 9. April wurde virtuell abgehalten.
  - o Im Vergleich zur VA-Sitzung, die in München beim Bayerischen Kanutag stattgefunden hatte, führte die virtuelle Sitzung zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von schätzungsweise etwa 400 kg CO<sub>2</sub>.
- Fahrten zu anderen Veranstaltungen „ohne Boot“
  - o Zusätzlich nutzten viele Teilnehmer für Fahrten zu Bezirkskanutagen und Arbeitstagen ÖPNV oder Fahrgemeinschaften. Dazu gibt es keine detaillierten Zahlen, aber trotzdem herzlichen Dank für Euer Engagement!
- Papiereinsparung: die Geschäftsstelle des BKV stellte zahlreiche Prozesse in 2024 um, mit dem Ziel, den Papierverbrauch langfristig zu verringern.

Uns ist bewusst, dass diese Maßnahmen ein Anfang und dennoch wichtige Schritte sind auf dem Weg zu mehr Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Dazu wünsche ich uns allen, dass wir unseren Blick schärfen und noch kreativer werden, um Möglichkeiten zu entdecken, wie wir hier und dort noch unsere Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit verbessern können.

Ich wünsche Euch Gesundheit, ein erlebnisreiches und sicheres Paddeljahr mit vielen schönen Gemeinschaftsfahrten in 2025.

Herzliche Grüße

*Jutta Müller-Derlich*

Vizepräsidentin Freizeitsport



Vizepräsident Jugend

Tim Neupert

jugend@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Liebe Paddler\*innen,

Die bayerische Kanujugend blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Durch unsere aktive Jugendarbeit wurde eine Vielzahl an Kindern und Jugendlichen erreicht und nebst Sport bei einem umfangreichen Bildungsprogramm unserer Veranstaltungen und Events mit hohem sportpädagogischem Niveau betreut. Dies gestaltete sich 2024 dennoch in mancherlei Hinsicht anspruchsvoller als in der Vergangenheit.

Hindernisse sowie Herausforderungen brachten die bereits im Jahr zuvor deutlich knapperen Mittel und die Problematik der Kostensteigerung sowie Inflation hinsichtlich einer stetigen Teuerung der Verpflegung sowie der Lehrgangskosten und einer knapperen personellen Besetzung unseres ehrenamtlichen Teams. In Verbindung mit teilweise sehr kurzfristigen Absagen bisheriger Lehrgangsorte waren dies definitiv die Herausforderungen des Jahres 2024. Ein positives Fazit lässt sich dennoch ziehen: so mussten trotz genannter Hemmnisse keine Veranstaltungen ausfallen und wir haben durch unser Programm schätzungsweise knapp eintausend Jugendliche erreicht.

Das Lehrgangsprogramm umfasste nebst unserer Kajakveranstaltungen mit den Lehrgangsorten Bovec, Markkleeberg, Augsburg, Plattling, Obervellach sowie Pfunds unser winterliches Ausgleichssportprogramm in Sonthofen.

Ebenso positiv hervorzuheben ist unsere vollumfängliche Vertretung bei entsprechenden Dachverbänden bei einer Vielzahl an Veranstaltungen des Bayerischen Kanu-Verbands, der Deutschen sowie Bayerischen Sportjugend und die Kooperation mit etlichen Partnern in themenspezifischen Bereichen wie z.B. Medienpädagogik / Internationales. Erfreulich hervorzuheben ist an dieser Stelle die Fortführung unserer langjährigen internationalen deutsch-französischen Veranstaltungsserie in Bourg-St. Maurice bzw. 2024 in Pfunds.

Dieser umfangreichen Jugendarbeit liegt das Engagement eines großen erfahrenen Funktionär-, Kanulehrer- sowie Übungsleiter\*innen- Teams der BKV-Jugend zu Grunde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.

*Tim Neupert*

Vizepräsident Jugend

# **Berichte der Ressortleiter**

## Jahresbericht 2024

### 1. Rückblick

#### 1.1. Ausbildung

Im Ausbildungsjahr 2023/2024 verzeichneten wir erneut eine erfreuliche Teilnehmerzahl von insgesamt 65 Anmeldungen für den Grundlehrgang, eine weitere Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren.

#### 1.2. Sichtung

Es war bedauerlich festzustellen, dass bei den einzelnen Sichtungen insgesamt 10-15 Personen ohne vorherige Absage nicht erschienen sind.

In Anbetracht der heutigen digitalen Vernetzung und Kommunikationsmittel wirft dies Fragen auf. Mögliche Gründe könnten die fehlende Sensibilisierung für die Verbindlichkeit der Anmeldung sein. Außerdem werden häufig im Anmeldeformular E-Mail Adressen & Telefonnummern angegeben, die ungültig/veraltet sind, respektive solche E-Mail- Adressen, die niemand abrufen.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken und sicherzustellen, dass die Anmeldung zum Lehrgang ernsthaft gemeint ist, wird die Anmeldung in Zukunft erst wirksam, wenn die Sichtungsgebühr auf das Ausbildungskonto überwiesen wurde.

Gleichzeitig wurde die Anmeldemaske geringfügig überarbeitet.

**Wichtig: Bei Nichtantreten wird es keine Rückerstattung der Gebühr geben, außer im Verletzungsfall (mit ärztlichem Attest).**

Hintergrund:

In der heutigen Zeit, in der Flexibilität und Teilnahmeverbindlichkeit eine zentrale Rolle spielen, könnte dieser Lösungsansatz dazu beitragen, die Effizienz und Effektivität der Sichtungen zu optimieren.

Ergänzende Fragestellung - Nachsichtung:

Außerdem kam immer wieder die Frage auf und führte zu Diskussionen, warum es denn keine Nachsichtung geben würde, respektive, warum die Nachsichtung nicht nur durch einen eingeschränkten Prüferkreis aus Lehrteams-Mitgliedern abgehalten werden kann.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Gründe für die Ablehnung von Teilnehmern in erster Linie auf mangelnde paddlerischen/paddeltechnische Fähigkeiten zurückzuführen waren. Das Erlernen und Beherrschen der notwendigen Fähigkeiten für die jeweilige Disziplin erfordert einen Zeitrahmen, der über wenige Wochen hinausgeht, also erscheint uns eine Nachsichtung nicht besonders sinnvoll.

#### 1.3. Grundlehrgang

Die ursprüngliche Planung, wie auch schon im letzten Ausbildungszyklus, einen Teil der Grundausbildung online abzuhalten und die Präsenzphasen auf 3-4 Tage in Lenggries zu beschränken, wurde erfolgreich umgesetzt.

Allerdings erforderte die hohe Teilnehmerzahl erneut die Aufteilung in zwei Lehrgänge. Trotz der kompakten Inhalte und einigen organisatorischen Herausforderungen verlief alles reibungslos und alle Teilnehmer/innen haben den Grundlehrgang bestanden.

Für die kommenden Jahre wird der Grundlehrgang weiterhin eine Kombination aus Online-Vorbereitung und Präsenzunterricht bleiben. Die Planung für Kompaktwochen und Fortbildungen für

das nächste Jahr ist bereits in vollem Gange. Details zu Terminen und Lehrgangsorten sind im Flyer auf der Homepage zu finden.

Die wiederholte Durchführung des e-learning für den Lehrgang, wurde mit positiver Resonanz angenommen und durchgeführt. Dies unterstreicht die Relevanz und den Bedarf an flexiblen Lernmöglichkeiten in der heutigen Zeit.

#### **1.4. Kompaktwochen/Fachlehrgänge**

Die beiden Kompaktwochen Breitensport (Touring & Wildwasser) wurden mit reger und aktiver Teilnahme aller Beteiligten durchgeführt.

Während bei der Touring Kompaktwoche keine Schwierigkeiten festzustellen waren, musste bei der Wildwasserausbildung durchaus intensiver zusätzlich nachgeschult werden. Vor allem Themen rund um die Thematik „Führungsverhalten/Führungsmethodiken“ sowie beim Thema Kompetenz der Kursteilnehmer (in den Aufgabenstellungen) hatten einige Trainer- Anwärter noch viel Nachholbedarf. Es zeigte sich, dass Anwärter, welche sich bereits im Vorfeld (z.B. auch bei der Jugend WiWaWo, Ressort WW-Breitensport, ...) als Trainer außerhalb ihres Vereins bewiesen hatten deutliche Vorteile und mehr Kompetenzen an den Tag legten, wie jene, die sich bisher nur in ihrem eigenen Verein (innerhalb ihrer Komfortzone) als Trainer beweisen mussten.

Die Fachlehrgänge im Bereich der Leistungssport Disziplinen wurden durch die Fachverantwortlichen durchgeführt und abgeschlossen. Teilweise wurden die Ausbildungen in Kooperationen mit dem DKV (z.B. Kanu- Freestyle, SUP, ...) durchgeführt und mit Erfolg beendet.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Trainern und Referenten, die sich so tatkräftig in diesen Ausbildungszyklus eingebracht haben. Gleichzeitig gehen meine Glückwünsche an alle neuen Trainer C des BKV's, die sich mit ihrem Engagement in die Ausbildung eingebracht haben und das Erlernete nun in ihren Vereinen.

#### **1.5 Zusammenfassung**

Von den ursprünglich 64 zur Trainer C Ausbildung angemeldeten Personen haben momentan (10. Jan. 2025) 30 neue Lizenzen ausgestellt werden können. 3 weitere Lizenzen sind im Moment kurz vor der Ausstellung (hier fehlen noch Unterlagen der Teilnehmer).

Hierbei sind:

- 5 Breitensport – Touring (2 davon SUP- Fahrer)
- 14 Breitensport Wildwasser
- 4 Kanupolo
- 1 Kanurennsport (3 weitere Lizenzen noch offen)
- 3 Kanuslalom
- 3 Wildwasser- Rennsport

Die hohe Zahl an final nicht angetretenen Anwärtern verlangt eine Straffung der Anmeldeprozedur und der entsprechenden Anmeldeverfahren, welche für den Ausbildungszyklus 2025/2026 bereits zur Anwendung kommt.

Des Weiteren sollte die Organisation der Ausbildung der Sportlehrer zu Übungsleiter auch zentral über das Ressort Aus- & Fortbildung erfolgen.

Zu entsprechenden Abstimmungen werden zeitnah eingeladen.

## 2. Lizenzen

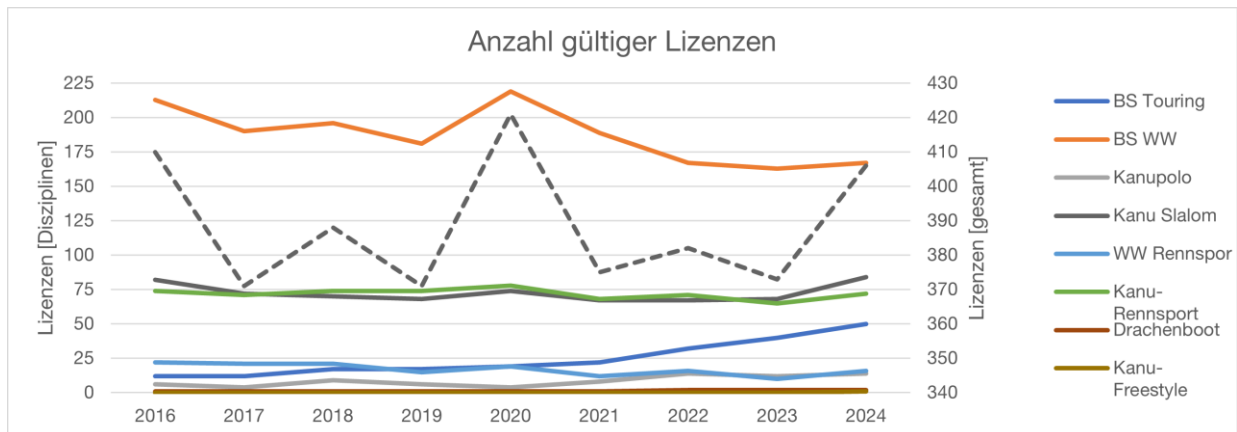
Aktuell gültige Trainer C-Lizenzen (Stand: Nov.2024):

Lizenz	2023	2024	Delta zum Vorjahr
BS Touring	40	50	10
BS WW	163	167	4
Polo	12	14	2
Freestyle		1	1
Slalom	68	84	16
WW Rennsport	10	16	6
Rennsport	65	72	7
Drachenboot	2	2	0
gesamt	360	406	46

**Tabelle 1: Übersicht gültiger Lizenzen nach Schwerpunkt**

Zur besseren Übersicht habe ich eine Graphik der Entwicklung der gültigen Lizenzen seit 2016 eingefügt. Durch die im Jahr 2024 abgeschlossene Ausbildung konnten 30 neue Lizenzen vergeben werden.

Trotz der vielen Neuausbildungen ist zu erkennen, dass in den letzten Jahren vermehrt Lizenzen nicht umfänglich verlängert wurden und wahrscheinlich auch nicht werden. So laufen Ende 2024 in Summe 61 Lizenzen aus, was auf einen Rückgang der Lizenzen in 2025 schließen lässt.



**Diagramm 1: Verlauf / Entwicklung gültiger Lizenzen (Stand Nov. 2024)**

## 3. Fortbildungen 2025

Auch für das nächste Jahr haben wir wieder ein vielfältiges Fortbildungsprogramm mit 12 Fortbildungsveranstaltungen zusammengestellt und freuen uns auf Eure zahlreichen Anmeldungen!

Die detaillierten Ausschreibungen und Anmeldeformulare sind weiterhin auf der BKV-Homepage unter Ausbildung verfügbar, ebenso wie im Ausbildungsflyer von Uschi Zimmermann.

#### 4. Zusammenarbeit & Dank

Ganz besonderen Dank an dieser Stelle an all jene, die mir den Start in mein neues Amt so angenehm gestaltet haben. Hier sind insbesondere zu nennen:

Regina Stiller und Adam Bieler von der Geschäftsstelle, die mir immer und unermüdlich zur Seite standen, Marina Schmidt unter anderem für die Einführung in die Welt der Lizenzen und des Lizenzwesens, Uschi Zimmermann unter anderem für die Einweisung in die Homepage des Ressorts und die Unterstützung bei den Eingaben, allen Mitgliedern des Lehrteams für den Aufwand, den Ihr Euch gemacht habt um die Ausbildungen sicher zu stellen, Annemarie Rogler für die Buchhaltung (und nicht nur dafür) sowie Oliver Bungers und dem Präsidium für das entgegengebrachte Vertrauen und die Geduld sowie allen anderen, die mich bis hierher so großartig unterstützt haben.

Vielen lieben Dank Euch allen – auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit



**Gustav Dröse**

Ressortleiter Aus- und Fortbildung

Ressortleiterin Kanurennsport

Petra Heister

rennsport@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Das Sportjahr 2024 lief wieder einmal ruhig und unaufgeregt.

Zuerst das Erfreuliche: Nachdem unsere Landesmeisterschaft im Juli wegen des Hochwassers und Problemen mit der Stadt Ingolstadt auf 12./13.10. verlegt werden musste, ist der Eindruck noch frisch. Alle rennsporttreibende Vereine Bayerns betreiben gute Nachwuchsarbeit. So hatten wir gut besetzte Startfelder besonders im Schüler B und C-Bereich, männlich sowie weiblich.

Unsere Aktiven präsentierten sich bei Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften zwar in guter Form, wir konnten sogar mit Rebecca Hirsch eine Deutsche Meisterin in der weibl. Jugend über 5000 Meter feiern, aber alles in allem konnten wir nicht an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und bis unser talentierter Nachwuchs soweit ist, wird das noch einige Jahre dauern.

Aktuell bin ich auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder gerne auch Nachfolger, da ich mein Amt als Rennsportwartin Ende 2025 niederlegen werde.

Für 2025 wünsche ich allen Paddler\*innen, Trainern\*innen und Betreuern\*innen eine erfolgreiche Saison!

Mit sportlichen Grüßen



***Petra Heister***

Ressortleiterin Kanurennsport

## Ressortleiter Para Kanu

Dominik Mathes

handicap@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

### Inhalte:

- 1. Strukturen/Funktionäre in Bayern
- 2. Inklusionssport (Kooperation BVS Bayern e.V. und BKV e.V.)
- 3. Lizenzverlängerung (Juni 2024)
- 4. Bayerische Meisterschaften (Oktober 2024)
- 5. Landeskader (Para Kanu): Kooperation des BKV mit dem BVS Bayern
- 6. Vorläufige Saisonplanung 2025

### 1. Strukturen/Funktionäre in Bayern:

Ressortleiter Para Kanu im Bayerischen Kanu-Verband:  
Dominik Mathes

Abteilungsleitung Para Kanu im Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern:  
Christine Wilholm

Landestrainer Para Kanu beim Bayerischen Kanu-Verband:  
Christian Mathes

### 2. Veranstaltungen im Inklusionssport (Kooperation BVS Bayern e.V. und BKV e.V.):

- Inklusives Kanuwochenende für Jugendliche und junge Erwachsene in Oberschleißheim (Juli 2024)
- Inklusives Kanucamp am Chiemsee 15.08-18.08.2024 (Zielgruppe Jugendliche)

### 3. Lizenzverlängerung (Juni 2024):

- Inklusion im Kanusport (Oberschleißheim, parallel zum Inklusionssport und Trainingswochenende Para Kanu)



### Bayerische-Meisterschaften:

- Trotz der Absage des ursprünglichen Termins der Bayerischen Meisterschaften im Juli 2024, konnten im Kanurennsport dann im Oktober zusätzlich zu den allgemeinen Rennen wieder Para Kanu Rennen (3 Vereine) über 200m durchgeführt werden. (Hof, München und Straubing)
- *Para Kanu Damen:*  
1. Leonie Robinson (SKC Straubing) offene Klasse  
2. Stephanie Gebhardt (FC/KRV Hof) Klasse.I  
  
beide mit Gold da unterschiedliche Klassen
- *Para Kanu Herren:* 1. Luis Wolfrum (FC/KRV Hof), 2. Lukas Nather (FC/KRV Hof)
- Leonie Robinson konnte zudem erfolgreich auch im nichtbehinderten Bereich auf 2.000 m ohne Konkurrenz und im Kanumehrkampf AK 12 mit 200m sogar den 1. Platz erreichen.

### 4. Aus dem Landeskader (Para Kanu Bayern): Kooperation des BKV mit dem BVS Bayern:

- Der Kader unseres Landestrainers Christian Mathes umfasst aktuell 10 Sportlerinnen und Sportler.
- Es wurden auf der Olympia-Regattaanlage in Oberschleißheim 5 Trainingstage) sowie ein Trainingswochenende mit Verlängerung der C-Lizenz (15.- 16.06.2024) durchgeführt.

## 5. Vorläufige Saisonplanung 2025, die nach Erhalt weiterer Termine ergänzt wird:

Offen in Planung:

- Termine für die Kaderlehrgänge (6-7 Tageslehrgänge in Oberschleißheim)
- Inklusionssport / Jugend:  
(Das Inklusive Kanu-Jugendcamp am Chiemsee)  
Das Jugendwochenende in Oberschleißheim (Termin wird noch bekannt gegeben).
- Lizenzverlängerungswochenende zum Thema Inklusionssport Kanu

***Dominik Mathes*** und ***Christine Wilholm***

Ressortleiter Para Kanu

Abteilungsleiterin BVS Bayern

## Jahresbericht 2024

### Rückblick auf 2024

Die wichtigsten nationalen Wettkämpfe 2024 waren die Sichtungswettkämpfe zur Ermittlung der Nationalmannschaften in Augsburg und Markkleeberg im April. Höhepunkt waren die Ausscheidungen für die olympischen Spiele in Paris (je ein Boot pro Kategorie). In allen vier Disziplinen haben sich Boote vom Bundesstützpunkt Augsburg qualifiziert. Drei der vier Boote starten auch für bayerische Vereine. Insgesamt haben sich 13 Boote für die Nationalmannschaft qualifiziert, 6 Boote LK; 4 Boote U23, 3 Boote U18 (Junioren). Philipp Süß hat zwar in der Gesamtwertung CI Herren U23 den 2. Platz erreicht, wurde aber nicht für die Teilnahme bei der EM und WM nominiert, weil er die Leistungsnachweise nicht erreicht hat. Die Auswertung bei beiden Sichtungsveranstaltungen wurden von der Firma Siwidata durchgeführt, die das auch bei allen großen internationalen Wettkämpfen macht; das hat sich sehr positiv auf die Ergebnisermittlung ausgewirkt; die Kosten, die im fünfstelligen Bereich liegen wurden vom DKV übernommen. Beim 4. Wettkampf in Markkleeberg hat sich im Finale der CI Herren ein Tor verschoben; daher mussten die 4 letzten Boote des Finals nochmal nachstarten; diese Entscheidung war sehr umstritten.

Am darauffolgenden Wochenende fanden dann in Augsburg noch die Qualifikationen für die zusätzlichen Boote im Kajak-Cross statt. Dabei hat sich Paul Lehner bei den KI Herren U18 qualifiziert.

Der wichtigste internationale Wettkampf waren die olympischen Spiele in Paris; die Disziplin Kajak Cross war zum ersten Mal im olympischen Programm. Bayerische Boote haben in den 6 Disziplinen 2 Medaillen gewonnen: Elena Lilik Silber bei den CI Damen und Noah Hegge Bronze beim Kajak Cross Herren; für beide Boote waren es die ersten olympischen Spiele. Alle bayerischen Boote haben die Finals erreicht; Sideris Tasiadis (bei seinen vierten olympischen Spielen) im CI Herren und Elena Lilik im Kajak Cross Damen haben mit Platz 4 die Medaillen-Ränge nur knapp verpasst; Noah Hegge belegt bei den KI Herren Platz 9.

Bei der EM LK in Tacen nehmen aus Bayern 3 Boote teil bei den KI Damen. Im Slalom erreicht Annkathrin Plochmann als einziges Boot das Finale und belegt dort Platz 10. Antonia Plochmann und Emily Apel scheiden mit Platz 25 und 26 bereits im Qualifikationslauf aus. Im Team belegen sie Platz 8. Im Kajak Cross erreicht Emily Apel das Viertelfinale und belegt in der Gesamtwertung Platz 10. Antonia und Annkathrin Plochmann scheiden mit Platz 31 und 33 bereits bei den Time Trials aus.

Bei der WM U18/U23 in Liptovys Mikulas nehmen aus Bayern 9 Boote teil (4 U18, 5 U23). Im Kanuslalom U18 erreichen Carolin Diemer (CI Damen, Platz 11), Luis Hartmann (KI Herren, Platz 22) und David Becke (KI Herren, Platz 28) das Halbfinale; im Team holen sie Platz 3. Im Kajak Cross U18 erreicht Paul Lehner das Viertelfinale und belegt dort Platz 12. Im Kanuslalom U23 erreichen Emily Apel (KI Damen, Platz 11), Antonia Plochmann (KI Damen, Platz 13), Annkathrin Plochmann (KI Damen, Platz 29) und Christian Stanzel (KI Herren, Platz 38) das Halbfinale, Jonas Büchner (KI Herren) scheidet mit Platz 41 bereits in der Qualifikation aus; die Damen werden im Team Weltmeisterinnen, die Herren belegen im Team Platz 7. Im Kajak Cross U23 erreicht Emily Apel das Finale und belegt dort Platz 4; Annkathrin Plochmann erreicht das Halbfinale und wird 7.; Antonia scheidet mit Platz 26 bereits bei den Time Trials aus; Jonas Büchner erreicht das Viertelfinale und wird dort 12.; Christian Stanzel scheidet mit Platz 40 bereits bei den Time Trials aus.

Bei der EM U18/U23 in Krakau nehmen aus Bayern 6 Boote teil (2 U18, 4 U23). Im Kanuslalom U18 erreichen Carolin Diemer (CI Damen, Platz 18) und Paul Lehner (KI Herren, Platz 15) das Halbfinale und die Plätze 2 und 3 im Team. Im Kajak Cross U18 scheidet Paul Lehner mit Platz 18 bereits bei den Time Trials aus. Im Kanuslalom U23 erreicht Annkathrin Plochmann das Finale (KI Damen, Platz 9), Emily Apel (KI Damen, Platz 19) und Jonas Büchner (KI Herren, Platz 25) das Halbfinale; David Becke (KI Herren, Platz 49) scheidet in der Qualifikation aus; im Team belegen die Damen Platz 2 und die Herren Platz 6. Im Kajak Cross U23 erreichen Emily Apel (Platz 7) das Halbfinale und Annkathrin Plochmann das Viertelfinale (Platz 14); David Becke und Jonas Büchner scheiden mit den Plätzen 18 und 27 bereits bei den Time Trials aus.

Fazit:

- Die Ergebnisse bei den olympischen Spielen zeigen, dass die Top-Boote auch international konkurrenzfähig sind
- Die stabilen, guten Leistungen von Emily Apel und Annkathrin Plochmann zeigen wie wichtig im Bereich U18 und U23 Erfahrungen bei hochrangigen internationalen Wettkämpfen sind → das wird für die nächsten Jahre die wichtigste Aufgabe im DKV sein; dabei muss auch noch einmal darüber nachgedacht werden, ob es wirklich hilfreich ist, qualifizierte Boote nicht zu WMs und EMs mitzunehmen, weil die interne Leistungsnachweise nicht erbracht haben, und dann sogar noch keine anderen Boote nach zu nominieren
- Sinnvoll ist es definitiv im U18 / U23 Bereich bei den Booten zu rotieren und Nachwuchsboote auch bei den Weltcupstarts zu lassen

Weitere wichtige Wettkämpfe auf nationaler Ebene waren die Deutschland Cups (6 Wettkämpfe mit einem Streichergebnis) und die Deutschen Meisterschaften Schüler und Jugend/Junioren/Leistungsklasse; diese Wettkämpfe werden immer wichtiger, da deren Ergebnisse 2024 und auch 2025 als Kriterium für die Teilnahme an den Sichterrennen der Folgejahre herangezogen werden. Kein einziges Deutschlandcup-Rennen fand 2024 in Deutschland statt; auch für die Ausrichter dieser Veranstaltungen ist das eine große Herausforderung.

Ungünstig war auch, dass die Süddeutsche Meisterschaft in Ulm am selben Wochenende stattfand wie die Sichterrennen im Kajak Cross in Augsburg; hier konnte dank der Kooperationsbereitschaft des Ausrichters der Zeitplan so gestaltet werden, dass alle Boote die Möglichkeit hatten, an beiden Wettkämpfen teilzunehmen.

Auch die offenen Wettkämpfe in Bayern (meist Läufe zur bayerischen Meisterschaft) haben auf dem gewohnt hohen Niveau stattgefunden. Ärgerlich war der Ausfall des Wettkampfes in München wegen einer behördlichen Anordnung aufgrund des Hochwassers; die Meisterschaftsläufe Jug/Jun/LK wurden deshalb kurzfristig auf die DM nach Hohenlimburg verlegt; bei den Schülern konnte kurzfristig kein Ersatzwettkampf gefunden werden.

4 Wochenenden in Folge mit höchster Belastung (3 Sichterrennen, DC in Lofer als Veranstaltungsleiter) haben auch mich als Ressortleiter an die Grenzen meiner Belastbarkeit gebracht; das ist eigentlich ehrenamtlichen Helfern nicht zumutbar.

Von den hauptamtlichen Trainern wurden insgesamt 15 Lehrgänge organisiert und durchgeführt; die Sportler des Landeskaders hatten damit insgesamt wie im Vorjahr 70 Reisetage; für die Sportler, die sich für die Nationalmannschaft qualifiziert haben, waren es 120. Die Koordination mit der Schule ist da eine echte Herausforderung.

Die Übernahme der Bereiche Kampfrichterwesen durch Jürgen Diemer hat reibungslos funktioniert. Erstmals fand ein DKV-Kampfrichteraustausch im November in Augsburg statt, an dem auch mehrere bayerische Kampfrichter teilgenommen haben; die Rückmeldungen waren überwiegend positiv.

## Ausblick auf 2025

Die wichtigsten nationalen Wettkämpfe 2025 sind die Sichtungen im Kanuslalom und im Kajak in Augsburg und Marktleeburg. Insgesamt werden wieder 6 Deutschlandcups ausgetragen.

Ab 2025 dürfen nur noch die neuen Disziplinbezeichnungen verwendet werden. Weitere wichtige Änderungen sind:

- Entfall der 2. Qualifikationsläufe bei der DM U16/U18/LK (Anpassung an die ICF)
- Entfall der B-Finals bei DC LK
- Verschärfung der Nominierungskriterien für DC und DM

Der Kajak-Cross wird immer mehr an Bedeutung gewinnen (vermutlich ab 2028 auch olympische Medaillen bei den Time Trials); neu im Programm werden Slalom-Sprints (max. 15 Tore auf verkürzter Strecke) sein. Vermutlich wird auch die Minimallänge der Boote ab 2029 verkürzt werden (2,80m) und der Transport bei Flugreisen zu erleichtern.

Auch für 2025 sind bereits vergleichbare Nominierungskriterien für die Teilnahme an den Sichtungen festgelegt; damit muss auch in den nächsten Jahren gerechnet werden.

Mit sportlichen Grüßen

*Stefan Schäfer*

Ressortleiter Kanuslalom

Wolfgang Kennel

wildwasserrennsport@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Folgende Rennen wurden in Bayern veranstaltet:

- Wintercup 26.11.2023 in Straubing
- Wintercup am 09.11.2023 in Augsburg
- Wintercup am 21.01.2024 in München bei der TGM
- Wintercup am 25.02.2024 in Rosenheim beim KK Rosenheim
- Ilz am 01./02.04.2023 musste leider wegen umgestürzten Bäumen abgesagt werden.
- RL Sprint auf dem Eiskanal am 27./28.04.2024 in Augsburg
- DM Sprint und Classic am 22. – 25.05.2024 in Wildalpen, ausgerichtet von der TGM München
- Salzamarathon am 26.05.2024 in Wildalpen, ausgerichtet von der TGM München
- SDM beim Rundenrekord in Straubing und Rennen in Passau mussten wegen Hochwasser abgesagt werden und wurden am 05./06.10.2024 nachgeholt
- Kanutriathlon am 20.07.2024
- Kelheim am 07.09.2024
- München am 21.09.2024 mit Sprint, Massenstart und Riesentorlauf
- Bad Tölz am 22.09.2024 Isar-Marathon

Dieses Jahr waren alle Rennen gering besucht.

Die DM wurde als ECA Rennen ausgeschrieben. So konnten durch die zusätzlichen Starts die Ausgaben gerade so gedeckt werden. Die Zeitnahme bei der DM musste für knapp € 6.000 an Profis vergeben werden, um eine verlässliche Zeitnahme zu garantieren. Es wird immer schwerer Deutsche Meisterschaften auszurichten. Zum einen fehlt es an freiwilligen Helfern und zum anderen sind die Aufwendungen für Wasserrettung und die Zeitnahme sehr teuer.

Positiv war die Teilnahme von 5 B-Schülern an der DM. Insgesamt wurden für den BKV 14 Medaillen bei der DM errungen. Die gute Jugendarbeit des Straubinger Kanu Clubs wurde nach 2023 wieder durch den Gewinn des DKV Nachwuchscups in Form einer Förderung von € 388,-- belohnt

Bei den Junioreneuropameisterschaften auf der Engelberger Aa in der Schweiz erkämpfte Philipp Bluhm von der TG München in der Classic den 2. Platz und im Team den 1. Platz.

Bei der WM auf dem Rio Esla in Spanien erkämpfte Normen Weber von den KS Augsburg jeweils im Sprint und im Classic-Team die Bronzemedaille.

Es wurden 4 Lehrgänge zur Talentsichtung und mit dem Bayernkader durchgeführt.

3 Sportler:innen haben erfolgreich den Trainer C WWR abgeschlossen.

Diesen Winter gibt es 4 Wintercup-Rennen:

- Straubing war am 24.11.2024
- Augsburg war am 07.12.2024
- München ist am 19.01.2025
- Rosenheim ist am 23.02.2025

### Ausblick:

- DM Sprint in Augsburg 03./04.2025
- Rundenrekord Straubing am 24.05.2025
- Innregatta in Passau am 25.05.2025
- Kanutriathlon in Kelheim am 19.07.2025
- Kelheim am 20.09.2025
- München Sprint/Massenstart/Riesentorlauf am 20.09.2025
- Isarmarathin am 21.09.2025
- Wintercup 1. Lauf und Ressorttagung BKV am 23.11.2025 in Straubing

Auch in 2025 sind wieder 4 Lehrgänge geplant.

16.12.2024



***Wolfgang Kennel***

Ressortleiter Wildwasserrennsport

## **Ressortleiterin Kanupolo**

Janine Dressel

kanupolo@kanu-bayern.de

## **Jahresbericht 2024**

Das Jahr 2024 verlief für die Bayerischen Vereine sehr erfolgreich, sowohl International als auch National. Vielen Dank an mein Trainerstab für die intensive Arbeit im eigenen Verein sowie des Vereins übergreifenden Trainings Wochenenden.

Mit Leonie Wagner Nationalspielerin 2024 vom PSC Coburg konnten wir eine sehr erfahrene Kanupolo Spielerin als neue Nationaltrainerin gewinnen.

Ein Thema was uns auch 2024 immer wieder beschäftigt hat waren die fehlenden Ausrichtungsorte bei Großveranstaltungen. So wurde die Deutsche Meisterschaft mit Ausstiegsrunde an zwei verschiedenen Sportstätten sowie Terminen ausgetragen was für die Trainer, Vereine und auch Sportlerinnen/ Sportler eine sehr aufwendige Organisation abverlangte.

In meinem Amt als Ressortleiterin sowie als Vertreterin des Bayerischen Kanu-Verbandes waren für mich die Reiseziele sehr unterschiedlich und weit.

## **Erfolge der bayerischen Mannschaften im Jahr 2024, Internationale**

### **ECA Cup St. Omer**

- 1. Platz Damen (Leonie Wagner und Nele Schmalenbach, beide PSC Coburg)
- 3. Platz U21 Damen (Anna Götze, PSC Coburg)

### **Weltmeisterschaft Deqing, China**

- 4. Platz U21 Damen (Anna Götze, PSC Coburg)
- 5. Platz Damen Nationalmannschaft Leonie Wagner und Nele Schmalenbach, beide PSC

### **HiT Helmold, Niederlande**

- 3. Platz DRC Neuburg Damen/U18, LK4
- 9. Platz DRC Neuburg Herren LK2
- 13. Platz PSC Coburg U21/ Damen, LK2

### **Wien, Austria**

- 1. Platz KC Kelheim Mixed

### **Graz, Austria**

- 2. Platz KC Kelheim Herren

### **Trieste, Italien**

- 5. Platz DRC Neuburg Herren



## Erfolge der bayerischen Mannschaften im Jahr 2024, national

### Bayerische Meisterschaft, offene Spielklasse

1. Platz:	DRC Neuburg Herren I
2. Platz:	SG Coburg U22
4. Platz:	DRC Neuburg Herren II
5. Platz:	PSC Herren

### Süddeutsche Meisterschaft München, offene Spielklasse

#### **Damen und U18**

1. Platz	PSC Coburg U14
2. Platz	DRC Neuburg Damen
3. Platz:	PC Schleißheim U16
5. Platz:	DRC Neuburg U14

#### **Herren**

1. Platz	DRC Neuburg I
2. Platz	KV Nürnberg
3. Platz	DRC Neuburg II
4. Platz	PSC Coburg Herren
5. Platz	PSC Coburg U21
7. Platz	KC Kelheim
8. Platz	PC Schleißheim I

### Bundesliga, jeweils der Tabellenstand

3. Platz	PSC Damen PSC Coburg
7. Platz	DRC Neuburg Herren I
9. Platz	KV Nürnberg Herren

### Deutsche Meisterschaft Bremen

3. Platz	Damen PSC Coburg	1. Bundesliga
4. Platz	PSC Coburg U21	
6. Platz	DRC Neuburg Herren I	2. Bundesliga
7. Platz	PSC Coburg U14	
9. Platz	KV Nürnberg Herren	2. Bundesliga

### Deutsche Aufstiegsmeisterschaft Göttingen

2. Platz	DRC Neuburg Herren II	LK4
3. Platz	PSC Coburg Herren	LK4
4. Platz	KC Kelheim Herren	LK3
5. Platz	DRC Neuburg Damen	LK2

### Deutschland Cup Essen

1. Platz	DRC Neuburg Herren
6. Platz	PSC Coburg Damen
6. Platz	KV Nürnberg Herren

### Int. Kanupoloturnier Philippsburg

Herrenklasse

1. Platz	DRC Neuburg I
3. Platz	DRC Neuburg II
4. Platz	PSC Coburg Herren

### HoKa „Hohenzollernkanal“ Challenge Berlin

4. Platz	PSC Coburg Damen
----------	------------------

### Siegfried Lücken Cup Berne

2. Platz	PSC Coburg U14
3. Platz	PSC Coburg U21

### Neuburger Speed Kanupolo Turnier

1. Platz	DRC Neuburg Herren II
2. Platz	DRC Neuburg Herren I
3. Platz	DRC Neuburg Herren III
5. Platz	KC Kelheim Herren II

### Bundeskader 2024

#### **Spielklasse Männlich U21**

Schütz Paul	31.12.2004	DRC Neuburg
Winter Luis	11.08.2004	DRC Neuburg
Will Gregor	05.07.2006	PSC Coburg
Skoda Felix	25.06.2006	PSC Coburg
Laumann Kai	29.07.2006	PSC Coburg
Back Julius	17.08.2005	PSC Coburg
Faßbender Justus	17.11.2005	PSC Coburg

## **Spielklasse U16**

Skoda Moritz	26.10.2008	PSC Coburg
Bussas Lilli	10.10.2009	DRC Neuburg
Krieger Helena	03.03.2009	DRC Neuburg
Mayr Barbara	23.07.2009	DRC Neuburg
Pitsch Mia	15.04.2009	DRC Neuburg
Silbernagel Emma	07.08.2009	DRC Neuburg
Will Arthur	12.08.2009	PSC Coburg

## **Spielklasse U14**

Schneider Liam	08.08.2010	DRC Neuburg
Skoda Annika	09.12.2010	PSC Coburg
Beiling Elias	12.10.2010	PSC Coburg
Danko Vincent	17.07.2011	PSC Coburg
Pitsch Carl	01.08.2012	DRC Neuburg
Kwiczala Anna	14.10.2012	PSC Coburg

## **Durchgeführte Maßnahmen 2024**

### **Turniere:**

- Weltmeisterschaft China
- ECA Cup St.Omer
- HiT Helmond
- Amsterdam
- Wien
- Graz
- Trieste
- Allbau Cup Essen
- Niedersachsenpokal Göttingen
- HoKa Challenge Berlin
- Siegfried Lücke Cup Berne
- Neuburger Speed Kanupolo
- Int. Kanupolturnier Philippsburg
- Deutschland Cup Essen
- Bundesliga Spieltage Herren
- Bundesliga Spieltage Damen
- Bayerische Meisterschaft
- Süddeutsche Meisterschaft
- Deutsche Meisterschaft Bremen
- Aufstiegsmeisterschaft Göttingen

## **Talentfördermaßnahmen 2024**

Talentförderlehrgang in Lignano DRC Neuburg  
Talentförderlehrgang der Landestrainer  
Trainingslager in Coburg, Nürnberg, Kelheim, Straubing, München, Neuburg

## Anti-Doping-Schulung

Schulungen wurden von den Landestrainern Klaus Schmalenbach sowie Thomas Fricke im Rahmen der Talentfördermaßnahmen durchgeführt.

## Schulungen sowie Sichtungen

Schiedsrichter Prüfungen wurden von unserem Hauptschiedsrichter Karl Goronzi durchgeführt.

## Ausblicke auf die kommende Saison 2025

Einführung der neuen Liga LK4 und LK5  
Einführung des elektronischen Spielerpasses  
Herbsttagung Ressort Kanupolo DKV in Coburg

### **Turniere:**

- |                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| • Europameisterschaft                 | Polen       |
| • World Games                         | China       |
| • Deutsche Meisterschaft              | Brandenburg |
| • Aufstiegsmeisterschaft              | Brandenburg |
| • Int. Deutschland Cup                | Essen       |
| • Bayrische Meisterschaft             | noch offen  |
| • Süddeutsche Meisterschaft           | Kelheim     |
| • Bundesligaspieltage Herren LK       |             |
| • Bundesligaspieltage Herren LK2      |             |
| • Bundesligaspieltage Herren LK3      |             |
| • Bundesligaspieltage Damen           |             |
| • 2.Liga Damen                        |             |
| • 3.Liga Herren                       |             |
| • 4.Liga Herren                       |             |
| • 5.Liga Herren                       |             |
| • Bundesländervergleichskampf         |             |
| • Weitere Turnier Schüler, Jugend U21 |             |

Ich möchte mich auf diesem Wege ganz besonders beim Bayerischen Kanu-Verband für die finanzielle Unterstützung einer weiteren Spielstandsanzeige bedanken.  
Nicht zuletzt bei meinem Trainerstab für die großartige Leistung im vergangenen Jahr sowie bei meinen Polowarten für die gute Zusammenarbeit, Pia Schwarz PSC Coburg für das Schreiben der Berichte im „Kanukurier“.  
Ich wünsche uns eine erfolgreiche Saison 2025 ohne Verletzungen.

***Janine Dressel***

Ressortleiterin Kanupolo

## Ressortleiter Kanu Freestyle

Markus Hacker

freestyle@kanu-bayern.de

### Jahresbericht 2024

- 4 Trainings in Plattling und Frankreich
- 5 Übungsabende in Schongau
- 12 Übungsabende in Marktoberdorf
- 6 Teilnahmen an Indoor Wettkampf Untertürkheim  
5 erste Plätze Damen Masters Andrea Hacker  
U12 M Simon Ramsayer  
U14 M Felix Ramsayer  
U16 M Lukas Ramsayer  
K1W Sonja Hacker

Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft /Quali durch T.Hinkel/Anne Sommerauer.

- Deutsche Meisterschaft Plattling  
C1 Herren Platz 4 Jonas Unterberg (EM Team)  
K1 Herren Platz 19 Nico Lattermann  
K1 Damen Platz 7 Lucia Hacker  
Platz 8 Irene Göttl  
Platz 9 Sonja Hacker  
C1 Damen Platz 3 Lucia Hacker (EM Team)  
Platz 5 Sonja Hacker (EM Team)  
Squirt W Platz 4 Sonja Hacker  
Platz 5 Lucia Hacker  
K1 U16M Platz 1 Lukas Ramsayer (Team)  
Platz 3 Luis Gansler  
Platz 4 Marian Arnu  
K1 SchülerU14 Platz 1 Simon Ramsayer  
Platz 2 Felix Ramsayer  
Mannschaft Platz 5 TSV Schongau  
Platz 8 KS Augsburg
- Mehrere Sitzungen zur Weltmeisterschaft in Plattling.
- Vergabe der DM 2025 an Plattling.
- Teilnahme von 3 Jugendlichen am Frühjahrslehrgang Freestyle in St.Pierre de Beauf und Plattling.

Ausrichtung Weltcup1 und Weltcup 2 in Plattling durch T.Hinkel.

- 8 Bayrische Starter beim Weltcup1 und 7 Bayrische Starter bei Weltcup 2 in Plattling
- Platz 2 Weltcup2 C1W Lucia Hacker mit Platz 2 Gesamt Wertung C1W Lucia Hacker
- 4 Starter bei der EM in Graz
- 5 Platz C1W Lucia Hacker
- 11 Platz C1W Sonja Hacker
- 11 Platz C1M Jonas Unterberg
- 23 Platz K1JM Lukas Ramsayer
- 24 Platz K1W Lucia Hacker

Teilnahme am SchülerCup in Limburg, Lars Beuder, Gesamt Sieger Platz 1.  
Trainingslager mit BaWü in St. Pierre im Herbst geplant.

*Markus Hacker*

Ressortleiter Kanu Freestyle

## Ressortleiter Drachenboot

Roland Eibl

drachenboot@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Auch in der Saison 2024 wurde Drachenbootsport in nur sehr geringem Umfang ausgeübt. Der Schwerpunkt liegt hier in Unterfranken, besonders in den Vereinen TSV Lohr, DJK Kleinwallstadt und SSKC Poseidon Aschaffenburg. Aus anderen bayerischen Vereinen sind leider keine Informationen zu bekommen bzw. die Teams sind bei dem anderen Verband (DDV) aktiv.

In Lohr kann der Drachenbootsport nur durch die Kooperation des TSV Lohr mit der Betriebssportgruppe Rexroth aufrechterhalten werden. Dennoch ist hier keine Teilnahme an offiziellen Veranstaltungen/Regatten möglich, außer einiger privater Aktionen einzelner Kanuten, wie die Teilnahme an der Vogalonga/Venedig oder die Unterstützung befreundeter DraBo-Teams.

In Kleinwallstadt wurde nach dem Erwerb zweier Drachenboote im Jahr 2023 der Versuch gestartet ein aktives Team zu formen. Leider bis jetzt ohne den gewünschten Erfolg, sodass der Einsatz der Boote sich auf das jährlich stattfindende DraBo-Rennen im Rahmen des traditionellen Vereinsfestes beschränkt. Die Ausbildung von Steuerleuten ist hier ein erklärtes Ziel.

Die stärksten Aktivitäten im Bereich Drachenboot sind weiterhin in Aschaffenburg zu verzeichnen. Hier sind -3- Teams beheimatet, mit unterschiedlichen Zielsetzungen.

Die „Frankendracen“, früher eine sportlich sehr engagierte Truppe, heute wird hier mehr der gesellschaftliche Gedanke gepflegt.

Die „Aschaffener Schloßdrachen“, das Pink-Team (Paddeln gegen Krebs) zeigen unter der Losung „Alle in einem Boot“, dass auch während und nach der Diagnose Krebs Sport möglich und förderlich ist. Die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Monkey-Jumble in Saarbrücken gehören zum jährlichen Programm. Hier steht man mit anderen Pink-Teams aus ganz Deutschland im Wettbewerb auf einer 2km Langstrecke, was für die SportlerInnen in dieser Kategorie schon eine Herausforderung bedeutet.

Die „MainMaoriMasters“ stellen das leistungsstärkste Team im SSKC. Hier wird im Drachenboot und aus personellen Gründen auch im OC1/OC6 trainiert. Die Vorbereitung auf Langstreckenrennen steht dabei im Vordergrund. So werden nationale und internationale Regatten besucht. Höhepunkte waren hier bisher die Teilnahme an der RugiaHoe (Rügen/Ostsee) und der Fort Boyard Challenge auf dem Atlantik nahe LaRochelle(F).

***Roland Eibl***

Ressortleiter Drachenboot

## Ressortleiter Rafting

Johannes Moll

rafting@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Für die Sportler des AKV begann das Jahr mit einer Ehrung für ihr Bronze Ergebnis bei der Europameisterschaft 2023. Mit Coach Michael Steinherr waren das Jochen Knorz, Martin Scheider, Robert Dorner, Thomas und Franz Strauß und Patrick Thümmel.

Schon bald danach folgte der Saisonauftakt in den Wildalpen. Vom 26.04 - 28.04 konnten, trotz einer etwas durchgetauschten Besatzung zum WM-Team, die AKV-Mannschaft im Sprint, H2H und Slalom jeweils den 4. Platz und in der Abfahrt den 5. Platz erreichen. Dadurch konnte sich das Team im Gesamtergebnis den 4. Platz im EuroCup sichern.

Das Highlight des Jahres war vom 20.05 - 02.06 die World Rafting Championship in Banja Luka, Bosnien.

Bei mehr als 400 Teilnehmer aus 20 Nationen konnten Jochen Knorz, Michael Schütze, Thomas Strauß, Jonas Grußler und Robert Dorner einen beachtlichen 8. Rang im Gesamtklassement einfahren. Das war auch der beste Platz den ein deutsches Team auf einer WM gegen die Profis aus Brasilien und Tschechien je eingefahren hat.

Abschluss der Saison war der EuroCup in Lipno vom 24.08 - 25.08.

Hier belegten im R4 Denny Nitzsche, Franz Strauß, Jochen Knorz und Robert Dorner den 7. Platz. Im R6 lief es besser, da kamen noch Michael Rothuber und Thomas Strauß dazu, und die Herren belegten hier den 4. Platz.

Ich stelle das Amt des Ressortleiters Rafting dieses Jahr zur Verfügung. Möglicher Nachfolger wird voraussichtlich Robert Dorner.

*Johannes Moll*

Ressortleiter Rafting

## Ressortleiter Stand Up Paddling

Wolfgang Kennel

sup@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Im Bereich Freizeitsport wurden die BKV-Boards an den Kanu- und Skiclub Gemünden e.V. ausgeliehen. Weitere Aktivitäten im Bereich Freizeitsport gab es keine.

Da ich 2024 für den DKV eine Trainer C-Ausbildung Leistungssport mit Schwerpunkt SUP durchführe blieb für Aus- und Fortbildungen im Bereich keine Zeit. Aus Bayern haben nun 3 Trainer eine Lizenz und stehen fortan auch für Fortbildungen zur Verfügung.

Ferner wurden 7 Wettkämpfe von Kanu-Vereinen in Bayern ausgerichtet:

- 09.12.2023 erstmals auch Wintercup in Augsburg, ausgerichtet von den Kanu-Schwaben
- 26.11.2023 im Rahmen des Wintercup in Straubing, ausgerichtet vom Straubinger KC.
- 21.01.2024 im Rahmen des Wintercup in München, ausgerichtet von der TG München.
- 07.09.2024 im Rahmen des Kelheimer Abfahrtsrennen auf der Donau, ausgerichtet vom KC Kelheim
- 08.06.2024 Bayerische Meisterschaften auf dem Sonnensee, ausgerichtet vom KC Ansbach.
- 05.10.2024 im Rahmen der Straubinger Rundenrekord-Regatta auf der Donau, ausgerichtet vom Straubinger KC.
- 24.11.2024 1. Lauf Wintercup auf der Donau, ausgerichtet vom Straubinger KC.
- 07.12.2024 2. Lauf Wintercup auf dem Lech, ausgerichtet von den KS Augsburg.

Als Nachwuchssportler 2024 wurde Raphael Habiger von den Bayerischen Einzelpaddlern bei den Bayerischen Meisterschaften geehrt.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Brandenburg auf dem Beetzsee waren Bayerische Sportler:innen wieder sehr erfolgreich. Normen Weber von den Kanu-Schwaben Augsburg gewann alle 3 Titel und war auch mit dem Gewinn der Vizeweltmeisterschaft in SUP Inflatable Long Distance in Florida im November auch wieder sehr erfolgreich.

Am 28./29.07.2025 plane ich ein Kanu und SUP-WW Event in Unken auf der Saalach. Details folgen.

Der Austragungsort der Bayerischen Meisterschaften 2025 ist leider noch nicht bekannt. Hier suche ich noch Bewerber.

19.12.2024



**Wolfgang Kennel**

Ressortleiter Stand Up Paddling



Ressortleiterin Kanuwandern

Romy Reitinger

kanuwandern@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Die Saison wurde traditionell vom ETSV Landshut, Abteilung Kanu eröffnet.

„**Bayern paddelt an**“, eine Veranstaltung, die jedem Alter und jeder Kondition gerecht wird.

3 Strecken (15, 28, 38 km) und die anschließende Verköstigung im Verein sind ein würdiger Auftakt für das neue Paddeljahr.



Auch in diesem Jahr wurden wieder mehr als 60 Gemeinschaftsfahrten und Lehrgänge angeboten.

Herzlichen Dank an all die Organisatoren / Helfer für eure Zeit, Engagement und Geduld.

Die Termine für 2025 finden sich im DKV-Sportprogramm, Web-Kalender des BKV und in der Datenbank des DKV.

Unser jährlicher **Wanderwartelehrgang** fand dieses mal wieder in Regensburg statt.

Ende Januar trafen sich im Regensburger Ruderverein ca. 30 Interessierte, um sich zu informieren und auszutauschen.

Die Themen waren vielseitig und der Bogen spannte sich von Aktuellem aus Präsidium und Ressorts, Sportversicherung, Diskriminierungsfreiheit im Kanusport, Kanu Morgen, bis hin zu Nachhaltiges Kanuwandern. Zur Entspannung trugen zwei Berichte, „Hohenloherland mit Jagst, Kocher und Tauber“ sowie „Von der Müritz zur Havelquelle“, bei. Auch die Geselligkeit und der allgemeine Meinungsaustausch haben beim abendlichen Paddlerhock einen angestammten Platz.



## 100 Jahre Bayerischer Kanu-Verband – ein rauschendes Fest mit Freunden und Gleichgesinnten.

Wenig offizielle Reden und viel Geselligkeit Ehrungen und viele musikalische Darbietungen.

Was soll ich dazu schreiben? Das haben schon andere für mich gemacht.

Lest einfach zum Beispiel unter:

<https://www.kanu-bayern.de/Verband/Bayerischer-Kanutag/1835/100-Jahre-ist-der-BKV/>

Es lohnt sich!



Josef Brustmann Kabarettist



MainMusical Kleinheubach



### 51. Wanderfahrttreffen 2024 in Straubing

Zitat:

„Seit Wochen hat es geregnet – mal mehr, mal weniger. Mit Blickrichtung Wanderfahrttreffen beim Straubinger Kanu-Club MUSSTE das Wetter doch endlich besser werden! Aber nein, es kam sogar noch schlimmer.“

Umso mehr muss man vor dem Verein mit seinen Helfern den Hut ziehen.

Ihr wart wunderbare Gastgeber. Vielen herzlichen Dank!

Auch hier der Verweis auf:

<https://www.kanu-bayern.de/Freizeitsport/Kanuwandern/Wanderfahrttreffen/1935/Wanderfahrttreffen-im-Regen/>

Den vielen Gemeinschaftsfahrten kann man nicht gerecht werden, hier nur ein paar Beispiele.



12. Demofahrt „Für die Salzach als Naturfluss“  
Ressort Umwelt BKV



1. Lampionfahrt zur 100 Jahrfeier Regensburger KC



13. Lampionfahrt ETSV Landshut



37. Agnes-Bernauer-Fahrt Bezirk Schwaben



Und hier noch die Wiederbelebung der Isarregatta mit 82 Teilnehmer- Ausrichter DTCK München

Für das vergangene Jahr sage ich wieder einmal „Vielen herzlichen Dank“ denen, die mich tatkräftig unterstützt haben. Und für 2025 wünsche ich uns allen viel Gesundheit, Spaß und Freude auf Wasser, eine unfallfreie Paddelsaison sowie immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Dezember 2024

Gez.

*Romy Reitinger*

Ressortleiterin Kanuwandern



## Jahresbericht 2024

Das Ressort Wildwasser-Breitensport bietet als Ergänzung zu den Lehrgängen und Kursen der Bezirke und Vereine drei Lehrgänge im jeweiligen Kalenderjahr an. Dabei findet ein Lehrgang über ein verlängertes Wochenende (Christi Himmelfahrt), ein Lehrgang ist ein Sicherheits-/Techniklehrgang und ein Lehrgang hat die Besonderheit das hier Familien mit Kindern eingeladen sind.

Die Nachfrage nach den Lehrgängen war so groß, dass die Anmeldungen an den Lehrgängen bereits Ende Dezember für das Jahr 2024 und als Ausblick für das Jahr 2025 innerhalb von 14 Tagen die Höchstgrenze überschritten hatten. Ist sicherlich ein Ergebnis des Konzeptes, der Durchführung und des Teams von Übungsleitern.

### Lehrgang 1 in Lienz - Österreich



Wie auch in den letzten Jahren ist dies der längste Lehrgang der vier Tage über das verlängerte Wochenende (Christi Himmelfahrt) geht. Auch dieses Jahr waren wir wieder 40 Teilnehmer (wir hätten auch 60 Teilnehmer mitnehmen können) und 12 Trainer bzw. Betreuer.

Dieses Jahr war der Schwerpunkt des Lehrgangs das Motto „Gemeinschaft/Team“ auf dem Wasser und neben dem Wasser. Die Teilnehmer bekamen verschiedene Aufgaben und Hinweise das der Kanusport zwar ein Individualsport ist aber gerade auf dem Wildwasser sollte alle füreinander da sein, gerade wenn es schwierig ist oder die äußeren Bedingungen nicht immer optimal sind. Ebenso kommt das Thema „Angst“ dazu, wo auch ein Referat in der Theorie mit Kleingruppen durchgeführt wurde.

Des Weiteren hatten die Teilnehmer mit Bravour eine gemeinsam Paddler-Tafel selbstständig organisiert und durchgeführt. Das ging vom Vorbereiten, Grillen bis zum Auf- und Abbauen der Tische und Bänke.



Auch wurden wieder viele EPP's abgenommen. Insgesamt war es ein sehr harmonischer Lehrgang ohne große Komplikationen.

### Lehrgang 2 in Fürth/Bayern – Technik/Sicherheitslehrgang

Im Jahr 2024 führten wir unseren Technik/Sicherheitslehrgang in Franken auf der Slalomstrecke in Fürth/Bayern durch. Bei diesem Lehrgang geht es für die Teilnehmer darum intensive Schulungen Ihrer persönlichen Technik durchzuführen. Ziel ist natürlich eine Verbesserung des eigenen Könnens. Aber ebenso wichtig ist natürlich auch das Thema Sicherheit im Kanusport. Ein halber Tag ist nur dem Thema Sicherheit gewidmet. Es beginnt mit dem richtigen Transport der Boote auf dem Autodach, der ersten Hilfe bis hin zur Rettung von Schwimmenden auf dem Wasser.

Wir bereiten verschiedene Stationen vor damit in Kleingruppen alles intensiv geübt werden kann.

Wie lade ich die Boote richtig aufs Dach (Dachlast, Dachträger, Befestigung)?

Erste Hilfe: Was muss ich tun, um eine richtige Meldung abzusetzen?

Stabile Seitenlage, Schulterverband, Unterkühlung etc.

Wurfsack Nutzung: Theoretische und praktische Übungen

Praktische Übungen am und im Wasser mit Wurfsack, Springersicherungen etc.



Alle machten fleißig mit und hatten sich das Abendessen redlich verdient.

### Lehrgang 3 in Mittenwald – Betreuung von Kindern

Dieser Lehrgang ist immer etwas Besonderes. Wir bieten hier eine Kinderbetreuung an damit Eltern (ob Mama oder Papa bzw. Beide) die Chance mal haben wieder Wildwasserpaddeln zu gehen. Diesmal hatten sich auch wieder Eltern mit insgesamt 10 Kindern gemeldet.

Aber leider aufgrund des Wintereinbruchs an diesem Wochenende kamen nur zwei Kinder mit was wir voll verstehen konnten. Die zwei Kinder hatten dafür einen Vollservice durch Carola und die Mama ist fleißig gepaddelt.

Es war sehr kalt und es schneite den ganzen Vormittag noch. In den Bergen hatten wir geschlossene Schneedecke.

Trotzdem kam fast 40 Teilnehmer und natürlich 11 Trainer bzw. Betreuer. Einige haben kurzfristig das Zelt mit einem warmen Zimmer gewechselt.

Bedingt durch die kalte Witterung haben wir die Gruppen zweigeteilt. Einige unverwüstliche sind trotzdem Paddeln gegangen. Mit der anderen Hälfte haben wir ein alternatives Training in der Erlebniswelt Alpen Bad in Leutasch durchgeführt. Die Leitung des Bades hat uns einen Raum zur Verfügung gestellt wo wir Theorie und Praxis durchführen konnten. Es gibt dazu im Netz einen wunderbaren Bericht zweier Teilnehmerinnen.

Am Sonntag schien die Sonne und alle hatten dann noch Freude auf der Isar zu trainieren und das eine oder andere AHA zu erleben.



Trotz des schlechten Wetters hatten alle Teilnehmer Sonne im Herzen und waren fleißig dabei.

Es war wieder ein tolles Jahr und die Lehrgänge finden innerhalb der BKV-Familie weiterhin großen Anklang.

Das ist ein Verdienst des ganzen Teams ob Übungsleiter\*in, Betreuer\*in oder der Leitung. Ohne dieses tolle Team würde die Organisation und praktische Durchführung der Lehrgänge nicht funktionieren und die Teilnehmer\*innen würden nicht mit Freude kommen und wieder glücklich nach Hause fahren.

Dafür allen ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank an meine Frau Carola ohne deren intensive Unterstützung und Ideen würde es nicht gehen.

Gez.

***Bernd Sachs***

Ressortleiter Wildwasser-Breitensport.



Dr. Stefan Schmidt

umwelt@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Liebe Sportkamerad:innen,

wieder ist ein Jahr vergangen und die Erstellung eines Jahresberichtes fällig. Nachdem unsere Aufrufe der letzten Jahre zu mehr aktivem Interesse an (oder gar individuellem Engagement für) Umwelt- und Gewässerthemen leider kaum spürbare Resonanz ergaben, erspare ich Euch dieses Mal meine Appelle und ausführliche Beschreibung der einzelnen Aktivitäten im BKV-Ressort Umwelt und Gewässer (UuG).

Nichtsdestotrotz war 2024 ein sehr arbeitsintensives Jahr für unser Ressort, welche aufgrund der allgemeinen Nachwuchsproblematik leider durch immer weniger aktive Ressortmitglieder geleistet werden muss. Dies drückt sich leider auch in einer zunehmend eher schwachen Teilnahme an unseren zwei jährlichen Ressorttagungen aus, bei denen wir sehr gerne auch einmal neue Gesichter oder zumindest Vertreter aus allen BKV-Bezirken begrüßt hätten.

Die Frühjahrstagung fand aufgrund der (kurz vorher, im Februar erfolgten) unbefristeten Sperrung der fränkischen Saale im Landkreis Bad Kissingen dieses Mal am 16.3.2024 in Würzburg statt.

Dies gab den Ressortmitgliedern auch die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Besuch des „Main Fluss Film Festes“, auf dem Projekt-Vertreter:innen von WWF, BN, Landesfischereiverband Bayern, Landschaftspflegeverband Rhön-Grabfeld und BKV auf der Bühne gemeinsam den Start des 6jährigen Gemeinschaftsprojektes „Fluss.Frei.Raum“ verkündeten (mehr zum Projekt später).

Bezüglich der Bemühungen und „Klage“ gegen die Allgemein-Verordnung „zur Abwehr von Gefahren für Leben und Gesundheit“ durch den maroden Baumbestand an den Ufern der fränkischen Saale sei an dieser Stelle das sehr starke Engagement des BKV-Bezirks Unterfranken und seiner Vereine sowie vieler anderer Gruppierungen vor Ort lobend erwähnt, welches sich auch in einer sehr zahlreichen Unterstützung der betreffenden Online-Petition (mit 10.176 Unterzeichnern!) ausdrückte.

Auch die mit Unterstützung des BKV-Umweltfonds eingereichte Klage gegen die Verordnung hat weiterhin gute Chancen auf einen Erfolg: So hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (VGH) am 24.07.2024 der Beschwerde gegen die Klageabweisung des Verwaltungsgerichts Würzburg vom 12.04.2024 stattgegeben – die aufschiebende Wirkung der damit wieder offenen Klage allerdings erst mit Wirkung zum 01.03.2025 wiederhergestellt. Obwohl der VGH damit angedeutet hat, dass die rechtliche Grundlage der Verordnung vermutlich unzureichend ist, wurde den Behörden unverständlicherweise leider trotzdem ein Zeitraum von weiteren 7 Monaten eingeräumt, um die Gefahrensituation durch den Baumbestand zu entschärfen und die Verordnung aufzuheben. Nachdem die Verordnung bisher nur für einzelne Gewässerabschnitte aufgehoben wurde, bleibt abzuwarten, ob die Sperrungen zum 01.03.2025 tatsächlich vollständig aufgehoben werden – und wie das behördliche Vorgehen beim Erlass der Verordnung schlussendlich rechtlich bewertet wird.

Zweiter Schwerpunkt der Frühjahrstagung war der Stand und das Vorgehen bezüglich des „Kanuskonzepts Nürnberg-Fürth“, welches umfangreiche (saisonale) Beschränkungen für den Kanusport auf Pegnitz, Regnitz und Rednitz vorsieht. Somit fand die Herbsttagung des Ressorts UuG logischerweise dann am 12.10.2024 in Nürnberg statt.



Auch hier ist das starke Engagement der Vereine vor Ort lobend zu erwähnen, welche sich zusammen mit dem BKV bereits seit 2022 auf mehreren „runden Tischen“ und durch Lobbyarbeit vor Ort gegen diese unverhältnismäßigen und unnötigen Einschränkungen zur Wehr setzen. Nach einer neuerlichen Runde von Stellungnahmen seitens des BKV und der Vereine im März 2024 und dem Start einer Online-Petition im September (mit aktuell leider „nur“ 4.499 Unterzeichnern) werden „hinter den Kulissen“ mögliche Kompromisse diskutiert. Nachdem den organisierten Vereins-Kanusportlern sogar seitens der Naturschutzverbände bestätigt wurde, „nicht das Problem zu sein“, sollte ein akzeptabler Kompromiss eigentlich möglich sein. Dies wird bisher aber wohl leider von einer (!) einflussreichen Einzelperson im Nürnberger Umweltausschuss verhindert. Es bleibt also abzuwarten, ob das Engagement der Vereine vor Ort bei Behörden und Lokalpolitik ausreicht, um eine vernünftige Regelung zu erreichen.

Auch außerhalb der gemeinsamen Tagungen waren die Mitglieder des UuG-Ressorts auf vielen Veranstaltungen und in vielen Themen aktiv.

So z.B. traditionell bei der Wanderfahrt und der Abschluss-Kundgebung beim „Donaufest“ in Niederalteich am 09.05.2024, auf welcher der BKV in Person des UuG-Ressortleiters wieder ein Grußwort sprechen konnte – diesmal als Vorredner der Bundesumweltministerin Steffi Lemke, welche ja selbst Kanusportlerin ist (und dies in ihrem Grußwort auch persönlich aufgriff).

Ebenso fester Bestandteil der jährlichen Aktivitäten ist die von Karin Fraundorfer sehr professionell organisierte Protestfahrt „Für eine frei fließende Salzach“. In diesem Jahr fand die gemeinsame Fahrt von Kanusportlern und Gästen (auf Motor-Plätten) von Tittmoning nach Burghausen zur dortigen Abschlusskundgebung am 20.07.2024 statt. Angesichts der weiterhin von der bayerischen Staatsregierung geförderten Überlegungen zum Bau mindestens eines neuen Wasserkraftwerks an der unteren Salzach im Tittmoninger Becken wäre eine (noch deutlich) stärkere Beteiligung von BKV-Mitgliedern an den zukünftigen Veranstaltungen wünschenswert und dringend geboten!

Als Ergänzung zum zivilgesellschaftlichen Protest fand am 10./11.08.2024 unter der Schirmherrschaft der Stadt Burghausen ein „Symposium Alpenflüsse“ in Raitenhaslach statt, welches die Ablehnung neuer Wasserkraftwerke an der unteren Salzach auch mit wissenschaftlichen Argumenten unterstützte. An der von „onewater.blue“ organisierten Fachveranstaltung sowie dem Rahmenprogramm (Filmabend, Exkursionen und eine Fahrt auf der Salzach) nahmen mehrere BKV-Mitglieder und UuG-Ressortmitglieder teil. Pascal Rösler von „Pure Water for Generations“ brachte Jugendlichen aus der Region den SUP-Sport näher.

Ebenfalls vertreten war der BKV auf den insgesamt drei runden Tischen „Wasser“ im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz am 15.02./10.07. & 27.09.2024, wobei es dort leider kaum Möglichkeiten gab, Kanusport-spezifische Aspekte zum Fokusthema „Kommunikation & Bewusstseinsbildung“ einzubringen oder gar zu vertiefen.

Ebenso schwierig gestaltet sich bisher leider die Etablierung der „Bayerischen Wassersport-Kommission“ (BWSK), welche einen regelmäßigen Informationsaustausch und eine Abstimmung zwischen Vertretern von Wassersportverbänden, Behörden, Naturschutzverbänden sowie Wasserkraft-Unternehmen in Bayern zum Thema „Bedürfnisse des Wassersports“ (unter Berücksichtigung anderer Aspekte wie insbesondere des Naturschutzes) gewährleisten soll. Nach der Gründung (am 29.09.2023 in Augsburg) fanden in diesem Jahr zwei weitere Sitzungen (am 03.05.2024 in Regensburg und am 10.10.2024 in Donauwörth) statt, wobei die Beteiligung oder gar hochrangige Vertretung sowohl von Behörden als auch Naturschutzverbänden bisher leider hinter den Erwartungen der Organisatoren um Team Sport Bayern / den Wassersportverbänden zurückbleibt.

Verbandsintern ist der BKV über den Ressortleiter UuG regelmäßig bei den etwa monatlichen Online-Sitzungen der DKV-Arbeitsgruppe „KanuMorgen“ vertreten, welche sich um eine stärkere Berücksichtigung und Förderung des Klimaschutzes bei unseren Mitgliedern und in unseren Vereinen bemüht.

Im echten Leben und dafür privat finanziert war der Ressortleiter vom 15.-17.04.2024 auf der FreeFlow-Konferenz in Groningen (Niederlande) dabei, welche von der „World Fish Migration Foundation“ organisiert wurde. Mit der kürzlich erfolgten Auflösung dieser über mehrere Jahre hinweg auch im Bereich „Dam Removal“ stark engagierten Organisation ist leider unklar, ob und durch wen zukünftig europäische Konferenzen für den Schutz von Fließgewässern organisiert werden – sehr schade, waren diese Konferenzen doch immer eine fantastische Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und Energie & Zuversicht für das eigene ehrenamtliche Engagement zu tanken.

Wobei die aktive Unterstützung jedes Einzelnen natürlich insbesondere auch hier in Bayern dringend benötigt wird, gibt es doch in jedem Jahr viele verschiedene „kleinere“ Themen, die von den UuG-Ressortmitgliedern und anderen Engagierten vor Ort abgearbeitet sind. Beispielhaft sollen hier einige kurz erwähnt werden:

In München waren diverse Gespräche, Stellungnahmen und Verhandlungen mit der Stadt sowie den Stadtwerken München notwendig, um die Wasserführung auf der Floßlande für den Kanusport im Zuge der Erweiterung des „Isarwerks 1“ um eine 4. Turbine abzusichern und zusammen mit anderen Regelungen in einem (von der Stadt geforderten) öffentlich-rechtlichen Vertrag zu verankern.

Weitere Stellungnahmen wurden seitens des UuG-Ressorts z.B. auch zu den Maßnahmenplänen für die obere Loisach abgegeben, mit denen eine Verbesserung des ökologischen Gewässerzustandes im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erreicht werden soll.

In Moosburg wurde versucht, die Belange des Kanusports in den geplanten Neubau bzw. die Sanierung der Wehranlage in der Isar dort besser zu berücksichtigen. Nachdem die Wehranlage nunmehr in Teilen unter Denkmalschutz gestellt wurde, sind die Gespräche allerdings vorerst zum Erliegen gekommen.

Ein Versuch der Kanuabteilung des TSV Schongau, mit Unterstützung des BKV, eine Ausdehnung der Befahrungszeit von 17:30 auf 19:30 Uhr in der Ammer-Verordnung zu erreichen, ist leider vorerst gescheitert. Der BKV hat den entsprechenden Antrag vom 17.05.2024 wieder zurückgezogen, nachdem die Fischerei im Gegenzug die Forderung erhob, diese Verbesserung (zur Ermöglichung von Fahrten „nach Feierabend“ für die Kanuten & Vereine vor Ort) durch verschärfte Einschränkungen an anderer Stelle (wie z.B. einem weiter erhöhten Mindestabfluss) auszugleichen. Inwiefern in 2025 ein neuer Versuch zur Lockerung der (tages-) zeitlichen Regelungen unternommen werden sollte, sollte erst nach (erneuter) Diskussion der Thematik in den gemeinsamen „Ammerschluhtgesprächen“ von Behörden, Naturschutzverbänden und BKV entschieden werden.

Kein Fortschritt ist leider auch bei der Sanierung der drei Ammer-Schaukästen an der Scheibum/Saulgrub, an der Brücke in Rottenbuch und an der Böbinger Brücke vor Peißenberg zu verzeichnen: Zwar wurde die geplante Neukonzeption der Innenausstattung (in Form einer einzigen großen Infotafel) mit Hilfe eines engagierten Mitglieds der Bayerischen Einzelpaddler grafisch ansprechend neu gestaltet und mit den Behörden abgestimmt – für einen sinnvollen Austausch der in die Jahre gekommenen (und teilweise defekten) Schaukästen fehlt allerdings behördenseitig noch die Bereitschaft zur Freigabe der erforderlichen Investitionsmittel - wobei sich der BKV (wie in der Vergangenheit auch) über den BKV-Umweltfonds an den Kosten beteiligen würde).

Bewegung gibt es dagegen bei der geplanten, neuen Winterbefahrungs-Regelung im Bereich der „Roseninsel“ auf dem Starnberger See: Nach längerer Funkstille haben die Behörden inzwischen einen neuen Verordnungsentwurf vorgelegt, der die in unserer BKV-Stellungnahme vom 26.07.2022 gewünschten Nachbesserungen im Sinne des Kanusports zumindest teilweise berücksichtigt. Vor Erlass der Verordnung wird es im neuen Jahr einen „runden Tisch“ beim Landratsamt Starnberg zu diesem Thema geben, an dem das Ressort UuG selbstverständlich teilnehmen wird.

An dieser Stelle sein nochmals darauf hingewiesen, dass es kein generelles, verbindliches Winterfahrverbot auf dem Starnberger See gibt: Das in der öffentlichen Wahrnehmung (auf Grundlage einer Karte des LBV) angeblich bestehende „Winterfahrverbot“ vom 01.11. bis 31.03. jedes Jahres beschränkt sich tatsächlich auf die in der Karte als „ganzjährige Schutzbereiche“ gekennzeichneten Bereiche. Für die in der LBV-Karte als „Winterruhezonen“ ausgewiesenen Seeflächen existiert dagegen nur eine seit Jahrzehnten bestehende „freiwillige (!) Selbstbeschränkung“ von Ruderern & Seglern die Seitens des BKV damals nicht mitunterzeichnet wurde - deren weitestgehende Einhaltung (auf freiwilliger Basis) durch Kanusportler wir aber durchaus begrüßen.

Eine Entscheidung zu erwarten ist in Kürze auch vom Bayerischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) in München bezüglich des von den Bayerischen Einzelpaddlern und eines ihrer Mitglieder gestellten Antrags auf Normenkontrolle zur Staffelsee-Verordnung vom 07.01.2021: Nach langer Wartezeit wurde der Verhandlungstermin inzwischen auf den 28.01.2025 terminiert. Drücken wir die Daumen, dass das VGH dieses Mal (anders als damals bei der Isar-Verordnung des Landkreises Bad Tölz – Wolfratshausen) eine Entscheidung zugunsten des Kanusports trifft.

Bezüglich der Isar-Verordnung gibt es dagegen leider wenig Neues zu vermelden: Zwar gab es (zusammen mit unserem BKV-Präsidenten) im April 2024 ein Gespräch mit einem Abgeordneten (und Mitglied des Umweltausschusses) des bayerischen Landtags über den Stand und einer möglichen Vorgehensweise bezüglich der immer noch offenen Petition des BKV zur Isar-Verordnung. Schlussendlich ist derzeit aber unklar, ob und ggf. wann der Petitionsausschuss des Bayerischen Landtags die Petition noch einmal aufgreifen und eine (für den Kanusport hoffentlich akzeptablere) Änderung der bestehenden Verordnung anregen würde.

Durch das Engagement unseres UuG-Ressortmitglieds Heribert Gobitz-Pfeifer wurde in 2024 durch den DTKC und den BKV-Bezirk Oberbayern die traditionelle „Isarregatta“ wiederbelebt – allerdings im Spätsommer (am 07.09.2024) anstatt wie früher (bis 1993) im Frühjahr. Erwartungsgemäß wurde die Veranstaltung sofort von vielen BKV-Mitgliedern besucht und die naturverträgliche Durchführung sowohl von der Stadt Bad Tölz als auch in der Öffentlichkeit und den Medien wohlwollend vermerkt: Im direkten Vergleich konnten wir „organisierte“ Kanuten uns positiv von der Masse der „Party-Schlauchbootfahrer“ abgrenzen, was hoffentlich längerfristig zu mehr Verständnis und Unterstützung für die Belange und Bedürfnisse der überwiegend gut informierten, zur sicheren Bootsführung befähigten und für Umweltschutz-Themen sensibilisierten Kanusportler führen wird. In diesem Sinne hoffen wir auf eine Fortsetzung der Isarregatta in 2025 mit noch mehr Teilnehmern!

Hoffnungen auf (vorerst insbesondere) gewässerökologische Verbesserungen bestehen dagegen an einem anderen großen Fluss Bayerns, dem Lech. Hier wird weiter die „Jahrhundertchance“ diskutiert, welche die Übernahme der Uniper und ihrer Wasserkraftwerke während der „Russland-Gas-Krise“ durch den Bund bieten könnte: Durch die staatliche Eigentümerschaft des Bundes (oder eine Übernahme durch den Freistaat Bayern) haben sich die Chancen auf größere ökologische Verbesserungen deutlich erhöht – sogar der Rückbau eines oder mehrerer der Kraftwerke in der „Stausee-Kette“ zwischen Füssen und der Mündung in die Donau erscheint nicht mehr völlig unmöglich! Vor diesem Hintergrund hatte der BN am 21.11.2024 zu einem Workshop in München eingeladen, um die Idee der Erweiterung/Neugründung einer „Lechallianz für den deutschen Lech“ zu diskutieren, welche auf den Erfolgen der Augsburger Lechallianz aufbaut und überregional agiert. Der BKV (auf dem Workshop vertreten durch den Ressortleiter UuG) hat jedenfalls deutlich gemacht, sich in einer solchen Arbeitsgemeinschaft aktiv einbringen zu wollen. Als nächster Schritt sollen ein (Organisations-) Rahmen und konkrete Ziele für eine solche, erweiterte Lechallianz ausgearbeitet und über die beteiligten Verbände hinweg abgestimmt werden, bevor es dann (ggf. bereits in 2025) zur offiziellen „Gründung“ kommt.

Abschließend möchte ich noch auf das wohl arbeitsintensivste Projekt diesen Jahres eingehen, welches uns auch die kommenden 5 Jahre gut beschäftigen wird: Zusammen mit WWF, BN, LFV (Landesfischereiverband Bayern) wird sich der BKV im Verbundprojekt „Fluss.Frei.Raum“ darum bemühen, „überflüssige“ Querbauwerke in unseren bayerischen Bächen und Flüssen aufzuspüren und in Zusammenarbeit mit deren Besitzern, Behörden und Gemeinden versuchen, einen Rückbau der Querbauwerke umzusetzen. Darüber hinaus werden sich die Projektpartner bemühen, ein besseres Verständnis bei Behörden, Entscheidungsträgern und Politikern für die negativen ökologischen Auswirkungen von Querbauwerken auf unsere Fließgewässer und deren „Sozialfunktion“ zu wecken – und damit eine breite gesellschaftliche Unterstützung für weitere Rückbauten zu gewinnen.

Doch bevor es losgehen konnte, musste erst einmal eine Projektidee entwickelt und beschrieben sowie die Finanzierung des Projektes sichergestellt werden. Erste Vorarbeiten dafür wurden bereits in 2021 geleistet, bevor Corona vorerst alles zum Stillstand brachte. Der erste Projektantrag wurde dann im Frühjahr 2023 bei den geplanten Fördermittelgebern eingereicht, womit eine neuerliche Achterbahnfahrt zwischen Hoffen und Bangen begann: So fiel zuerst einer der vorgesehenen Fördermittelgeber aus, was durch eine Umstellung des Fördermittelkonzeptes erfolgreich gelöst werden konnte. Kurz vor dem Ziel öffnete die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes gegen

die Umwidmung restlicher Corona-Hilfen für den Klima- und Transformationsfonds dann unvermittelt das berühmte „60 Millionen Euro Loch“ im Bundeshaushalt und drohte, das Projekt zu verschlingen.

Doch trotz aller Widrigkeiten erteilte das Bundesministerium Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Frühjahr 2024 schließlich die Förderzusage für das Gemeinschaftsprojekt „Fluss.Frei.Raum“ als Modellprojekt im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) beim Bundesamt für Naturschutz (BfN).

Damit konnten die Aktivitäten eigentlich starten, wobei die großen Partner erst einmal neue Mitarbeiter für das Projekt suchen und einstellen mussten. Folglich passierte bis in den Herbst hinein wenig Konkretes. Trotzdem gab und gibt es natürlich immer genug vorzubereiten, zu besprechen und abzustimmen, was eine wöchentliche einstündige Videokonferenz aller Projektpartner bedingte. Für einen voll berufstätigen, ehrenamtlich im Projekt tätigen Vertreter des BKV stellt dies allerdings durchaus eine Herausforderung dar. Schließlich sind ja auch noch administrative und inhaltliche Arbeiten zu erledigen – inkl. z.B. der Produktion von Video- oder Text/Bildbeiträgen für das Instagram-Konto des Projektes oder dessen Informationsportal unter „fluss-frei-raum.org“.

Weiter war und ist auch eine Teilnahme an diversen Ganztages-Veranstaltungen aller Projektpartner notwendig, z.B.

- 11.07.2024: Workshop zur (durch den Projektträger DLR beauftragten) externen, projektbegleitenden Evaluierung beim WWF in Weilheim
- 05.08.2024: Arbeitstreffen in Nürnberg
- 06.11.2024: Öffentlicher, bunter Abend zum Fluss.Frei.Raum-Auftakt im LZM Eventzentrum in Augsburg mit umfangreichem Programm: Interview mit Kanuslalom-Olympiateilnehmer Sideris Tasiadis, Impulsvortrag, Kurzfilm & Online-Interview zu „Dam Removal“, Flussgedichte, musikalische Jazz-Einlagen, ... (Teilnahme von über 20 BKV-Kanusportlern!)
- 07.11.2024: Fachliche Auftaktveranstaltung mit verschiedenen Vorträgen von Experten im LZM Eventzentrum in Augsburg (Teilnahme von drei Mitgliedern des BKV-Ressorts UuG)
- 08.11.2024: Offizielle Übergabe der Förderurkunde durch die BfN-Präsidentin inkl. Fototermin am geplanten Rückbau-Projekt „Kupfermühle“ in Ostheim v.d. Rhön (Teilnahme des BKV-Ressortleiters UuG)
- 11.12.2024: Erste Fluss.Frei.Raum Aktivitätenplanung für 2025 beim BN in München

### Ausblick 2025:

- 09.01.2025: Teambuilding & Workshop Projektorganisation beim WWF in Weilheim
- 22.01.2025: Runder Tisch zur Winterbefahrungsregelung im Bereich der „Roseninsel“ auf dem Starnberger See
- 28.01.2025: VGH-Verhandlung zur Staffelsee-Verordnung
- 27.03.2025: FFR-PAG-Treffen
- 19.-23.02.2025: FFR@f.re.e
- 29.03.2025: Frühjahrstagung UuG
- 10.04.2025: 4. Sitzung der „Bayerischen Wassersport Kommission“ in Plattling

Das Ressort UuG bedankt sich beim BKV-Präsidium für die gute und zuverlässige Unterstützung des Ressorts - sowie bei allen (innerhalb und außerhalb des Ressorts), die sich im vergangenen Jahr aktiv für unsere Gewässer und unseren Kanusport engagiert haben.

Ich wünsche Euch/uns alles Gute - insbesondere Gesundheit und weiterhin genügend Gewässer, auf denen wir unseren Sport ohne unverhältnismäßige Verbote naturverträglich ausüben können & dürfen – sowie natürlich immer ausreichend „Wasser unter dem Kiel“!

In diesem Sinne:

Auf ein erlebnis- und erfolgreiches Jahr 2025 für unsere Natur, unsere Gewässer und unseren Kanusport!

***Dr. Stefan Schmidt***

Ressortleiter Umwelt und Gewässer

## Ressortleiter Sicherheit

Stefan Andreas Schmidt

sicherheit@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Wie in jedem Jahr veranstaltete der Bayerische Kanuverband auch im Jahr 2024 mehrere Fortbildungen zum Thema Sicherheit. Alle mit Lizenzfortbildung gekennzeichneten Fortbildungen konnten zur Verlängerung der Trainer C Lizenz oder der Fahrtenleiterlizenz besucht werden und konnten, soweit Plätze vorhanden, auch von anderen PaddlerInnen besucht werden. Dazu kam die Ausbildung in Sicherheitsaspekten bei der Kompaktwoche in der Ausbildung für die Trainer-C sowohl im Wildwasser wie auch beim Touring durch die mitarbeitenden Lehrteammitglieder.

Die Fortbildungen zur **Sicherheit im Wildwasser** wurden durch folgende Lehrgänge realisiert:

- „Absicherung von Regatten“ Leitung Oliver Bungers auf der Saalach bei Lofer
- „Sicherheit im Wildwasser ebenfalls auf der Saalach bei Lofer unter Leitung von Claas Pospiech.

Bei beiden Maßnahmen arbeiteten weitere Mitglieder des Lehrteams im Bayerischen Kanuverband mit.

Die Aus- und Fortbildungen zur **Sicherheit im Touring** des Bayerischen Kanuverbandes sind bei folgenden Veranstaltungen umgesetzt worden.

- Wanderfahrertreffen Straubing durch Silke und Gustav Dröse
- Sicherheits- und Erlebniswochenende Große Birke Staffelsee; Lg. Für Seen, Großgewässer und Küste ohne Tidenhub durch Kathrin Birndorfer, Markus Amman und Stefan Andreas Schmidt, 2024 zum 15. Mal
- Sicherheit auf Binnenschiffahrtsstrassen auf der Donau/Regensburg durch Sebastian Gehring und Stefan Andreas Schmidt

Neben den Fortbildungen hatte ich als Ressortleiter Kontakt mit dem Landratsamt Regen bei der Umsetzung der Befahrungsregelungen auf dem Schwarzen Regen. Hierbei ging es um die Anfrage des LRA, zu der in der Anordnung zur Befahrung des Schwarzen Regens, ob die vorgeschriebene Schwimmweste mit einem Auftrieb von 150N praktikabel sei. Ich erklärte, warum diese nicht nur praxisfern ist, sondern im Falle einer Kenterung die gekenterte Person in Bedrängnis bringen kann, da diese Weste für die Fremdreitung konzipiert ist. Das WWA Deggendorf widersprach meiner Auffassung, die Regelung gilt weiter. Kanuten haben nun die Möglichkeit mit denen im WW üblichen Schwimmhilfen (Schwimmwesten) soweit die anderen Gegebenheiten erfüllt sind zu fahren oder vom Wasser zu bleiben. Eine Rettungsweste mit einem Auftrieb zu tragen, der der Vorschrift entspricht, wird dringend abgeraten, da bei einem Schwimmen der Schwimmer durch den Auftrieb zur Passivität verurteilt ist. Sollte es hier Probleme geben, setzt mich bitte davon in Kenntnis.

Leider gab es auch im Berichtsjahr einige Unfälle mit gepaddelten Booten. Insgesamt wurden bis Mitte November dem DKV 76 Unfälle gemeldet oder wurden bekannt. 18 davon verliefen tödlich, davon wiederum fünf in Bayern. Am 26.02.2024 ertrank ein Paddler bei der Befahrung des Michelauer Wehres. Der Wasserstand an diesem Tag war erhöht. Weshalb es zum tödlichen Unfall kam, ist trotz intensiver Recherche unklar. An diesem Tag wurde das Wehr von anderen Personen auch gefahren. Generell sollte die Befahrung von Wehren aber nur abgesichert erfolgen und dazu müssen mindestens drei Personen, ein Fahrer zwei Sichernde mit Springersicherung vorhanden sein. Am 29.06.2024 kenterte auf der Isar bei Mühlthal nach dem Zusammenstoß mit Treibholz ein Schlauchboot, eine Person ertrank in bewusstlosem Zustand. Am 16.08.2024 ertrank ein 49-jähriger beim SUP-Paddeln auf dem Lech zwischen Steingaden und Schongau. Am 24.08.2024 ertrank eine 40-jährige SUP-Fahrerin auf der hochwasserführenden Ilz, am 06.09.2024 ein 53-jähriger Mann in dem Badensee Sand-Oase bei Bruck in Oberbayern. Alle Verunfallten trugen keine Schwimmweste.

Ein 52-jähriger bayerischer Wildwasserfahrer ertrank am 10.09.2024 auf dem Unterengadiner Inn bei Scuol, als er mit seiner Schwimmweste an einem Ast hängen blieb.

In der Gesamtübersicht des DKV fällt besonders der hohe Anteil von SUP-Unfällen auf. Ein Drittel der tödlichen Unfälle entfiel auf die Boards, vier Todesfälle ereigneten sich im Wildwasser. Die anderen Todesfälle verteilen sich auf Seengewässer, Meer, Wasserstraße und klassischer Wanderstrecke. Fünf tödliche Unfälle ereigneten sich bei Hochwasser auf Fließgewässern. Fünf der Toten waren Nichtschwimmer! Bei neun Personen ist unklar ob und wie sie Schwimmen konnten und bei einem Toten sind unzureichende Schwimmkenntnisse bekannt.

Nur etwa jede vierte Person blieb bei den Unfällen unverletzt.

Auffallend ist der Anteil der Personen bei denen eine Fehleinschätzung ihres Könnens, der eigenen Fitness oder auch eine fehlende Erfahrung vorliegt. Dieser Anteil dürfte etwa bei 40% aller Verunfallten liegen.

In die Statistik können nur die Unfälle eingehen, die dem BKV oder DKV gemeldet werden oder aus den Medien bekannt werden. Damit sind die Daten Annäherungswerte an die Realität, Aufgrund vielfältiger eigener Beobachtungen, die sicherlich auch andere Paddelnde machen oder gemacht haben, dürften die Werte aber dem täglich erfahrbaren Verhalten von Paddelnden recht nahekommen.

Ausbildung und Fortbildung erhöht die Sicherheit maßgeblich, Ein Auftrag an die Vereine, Abteilungen, aber auch an den Verband.

Das eigene und das Verhalten der Mitpaddler sollte immer wieder reflektiert und kommuniziert werden. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen engagierten Kanutinnen und Kanuten in den Vereinen und Abteilungen, wie auch im Verband und hier besonders an die Kolleginnen und Kollegen in den Lehrteams, die mit Schulungen, in der Ausbildung und bei gemeinsamen Ausfahrten die Aspekte der Sicherheit an die Mitglieder weitergeben, sie darin sensibilisieren und stärken

Das Ressort möchte die Manpower in den Fortbildungen Seen, Großgewässer und Küste ohne Tidenhub und Binnenschifffahrt gerne stärken und sucht TrainerInnen, die bei diesen Kursen mitarbeiten möchten. Erfahrung auf großen Wasserflächen und/oder Binnenschifffahrtsstrassen sollte vorhanden sein.

Aichach, 01.01.2025

***Stefan Andreas Schmidt***

Ressortleiter Sicherheit

## Beauftragte für Frauen und Gleichstellung

Ilona Schnurer

gleichstellung@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

### DKV Frauennetzwerk:

Für den Internetauftritt des Netzwerks auf der DKV-Homepage, habe ich Interviews mit interessanten Kanutinnen, unter anderem Gerdi Baumer, geführt und den Bericht mit Bildern Gabriele Kohler zur Veröffentlichung weitergeleitet.

### BLSV Veranstaltungen:

Zum 26./27.04. nahm ich an dem Frühjahrsforum des Verbandsfrauenbeirates in Ingolstadt teil. Hauptthema war die geplante Umorganisation im BLSV und die daraus entstehenden Änderungen für die Zukunft der Frauen im BLSV.

Nach intensiver Bearbeitung der vorgestellten Planungen wurden von den Teilnehmern einige Einsprüche formuliert, die dem Präsidium mitgeteilt werden.

Das Thema Sport und Gesundheit wird in diesem Jahr federführend in den Aktivitäten sein. Mit der AOK sind Verhandlungen im Gange, um gemeinsame Aktionen durchzuführen.

### Sonstiges:

Am 27./28. Januar hielt ich im Rahmen der Vereins- u. Bezirkswanderwart\*innen auf Wunsch der Veranstalterinnen einen Vortrag zum Thema „Gleichstellung im BKV“. Der Inhalt, eigentlich nur auf Frauen ausgerichtet, wurde im Sinne von Complaints etwas umfangreicher gehalten:

„Vielfalt im organisierten Sport“ wie da sind Frauen, Männer, Diverse, People of Colour, Behinderte, Senioren mit all den Chancen und Problemen im Zusammenleben.

### In eigener Sache:

Das Amt „Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte“ ist wieder verwaist, da ich künftig keine Ämter mehr bekleiden werde. Nach langen Jahren der Verantwortung habe ich vergeblich eine Nachfolgerin gesucht.

Persönlich finde ich es sehr bedauerlich, wenn sich für das Thema in Bayern niemand aktiv einsetzen will. Es ist lange noch nicht alles so selbstverständlich.

Ich wünsche dem BKV viel Erfolg und hoffe auf ein glückliches Händchen bei der Suche.

Liebe Grüße

*Ilona Schnurer*

Beauftragte für Frauen und Gleichstellung (bis Oktober 2024)



-nicht besetzt-

pr@kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Das Jahr begann – wie alle Jahre – mit der F.r.e.e. in München - vom 14. bis 18. Februar. 3.200 Messebesucher hatten die Möglichkeit, Paddel- und Bootsmaterial sachkundig erklärt zu bekommen und wagten dies unter fachmännischer Betreuung und Anleitung auszuprobieren..

Interviewwünsche des Bayerischen Rundfunks und des Messteams vor Ort erfüllten „BKV-Chef“ Oliver Bungers und seine Mannschaft gerne und nutzten dies als Werbung für den Kanusport.

Gern gesehen war auch der Prominentenbesuch von Staatsministerin Michaela Kaniber, die sich von der Qualität der Arbeit und den hohen Standards unseres Verbandes überzeugen konnten.

Parallel zur F.r.e.e fand der Jubiläumskanutag zum 100-jährigen Bestehen des BKV statt. Der BKV wurde am 16./17. Februar 1924 gegründet. Über 160 Gäste waren gekommen und ließen sich vom gebotenen Programm gefangen nehmen.

Über allem stand das Motto zum Jubiläum: „Nachhaltig – umweltbewusst – erfolgreich“. So sieht sich der Bayerische Kanu-Verband, und dem schlossen sich die Gastredner an. Stolz auf 100 Jahre und eine vielfältige Gemeinschaft im Kanusport äußerte sich nicht nur die Münchner Stadträtin Kathrin Abele, sondern u. a. auch Staatssekretär Sandro Kirchner, MdL, Beate Rutkowski (stv. Landesvorsitzende des BUND Naturschutz in Bayern), DKV-Präsident Jens Perlwitz, BLSV-Präsident Jörg Ammon oder Peter Ludwig, der als Präsident des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg für die Landes-Kanuverbände sprach. Elena Lilik hatte sich die Zeit genommen zwischen zwei Wochen im Warmwasser-Trainingslager zu einem Abstecher nach München zu kommen, um ein Grußwort als Aktivensprecherin zu halten. Etwas verschämt trug sie ihre WM-Medaille von 2021 um den Hals.

Der bayerische Staatsminister Joachim Herrmann war durch die zeitgleich stattfindende Sicherheitskonferenz am Kommen gehindert, aber er sandte eine Video-Botschaft, die auf den beiden Leinwänden übertragen wurde

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind die Sparmaßnahmen nicht vorüber gegangen. So haben wir entschieden, die Ausgaben des Kanukuriers von 6 auf 4 zu reduzieren. Außerdem haben wir im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unter anderem einige Aktivitäten an der Homepage sowie viele Aktivitäten im Bereich Social Media durchgeführt.

Vielen Dank an alle, die sich für die Öffentlichkeitsarbeit in unserem Verband in sehr starkem Maße engagiert haben, allen voran unser Ressortleiter Jürgen Schneider, sowie Petra Münzel-Kaiser (im Ressort Umwelt & Gewässer) und Uschi Zimmermann.

**Mit dem Rücktritt von Jürgen Schneider nach unserem Kanu-Tag sind wir auf der Suche nach tatkräftigen, fachkundigen Unterstützenden in diesem Bereich. Solltet Ihr bereit sein, den Verband hier zu unterstützen, meldet euch bitte gerne unter [organisation@kanu-bayern.de](mailto:organisation@kanu-bayern.de) bei mir.**

*Georg Beer*

Ressortleiter Organisation

# **Berichte der Bezirksvorsitzenden**

## Bezirksvorsitzender Oberbayern

Michael Leininger

michael.leininger79@hotmail.de

## Jahresbericht 2024

### Vereinssituation

Der Bezirk Oberbayern setzt sich aus 27 Vereinen zusammen und hat 3397 Mitglieder. Gegenüber dem Jahr 2023 ist die Anzahl der Vereine/Abteilungen gleichgeblieben. Gegenüber 2023 ergibt dies ein Minus von 89 Mitgliedern.

### Bezirksskanutag

Dieses Jahr wurde der Bezirksskanutag beim Faltboot-Club in Ingolstadt Rosenheim abgehalten. Damit setzten wir die in 2023 begonnene Vorgehensweise fort, indem wir reihum den Kanutag in die Region bringen. Am 09.11.2024 trafen sich 12 Teilnehmer aus 7 Vereinen sowie Vertreter des BKV. Es wurden die Kassenprüfer Jocki Langbein und Anton Griesbach wiedergewählt.

Nachdem ich beim Bezirksskanutag 2023 für das Amt des 1. Bezirksvorsitzenden gewählt wurde, habe ich mir zum Ziel gemacht, den Bezirk für die Vereine vor Ort „sichtbarer“ zu machen. Das soll zum einen dadurch geschehen, dass die Vereine offen sind, Mitglieder aus dem Bezirk zur Teilnahme an ihren Ausfahrten einzuladen. Ferner trete ich für die finanzielle Förderung von Maßnahmen ein, die von den Vereinen auf BKV-Ebene organisiert werden.

### Freizeitsport

Die Salzach-Protest-Veranstaltung in Tittmoning/Burghausen fand mit mehr als 100 Teilnehmern wieder statt und erregte Interesse in den Medien. Ausgezeichnete Redner bildeten den Abschluss der Veranstaltung in Burghausen.

Anstelle des Triathlons ließ der DTKC München die traditionelle Isarregatta wieder aufleben. Anfang September trafen sich rund 90 Teilnehmer in Bad Tölz und paddelten bis nach München Thalkirchen.

Am 1. Advent (30.11.2024) fand die Bezirksfahrt auf dem Chiemsee von Prien zum Christkindlmarkt auf der Insel Frauenchiemsee statt. Es nahmen daran 26 Paddler teil.

### Umwelt und Gewässer

Unser Referent für Umwelt und Gewässer für Oberbayern, Heribert Gobitz-Pfeifer, stellte einen ausführlichen Bericht am Bezirksskanutag vor. Schwerpunkt war dieses Mal die Isar mit mehreren Einzelthemen.

### Termine 2025

19.02.–23.02.2025	Reise- und Freizeitmesse f.re.e
19.06.2025	Salzach-Fahrt mit Kundgebung
25.06.-29.06.2025	BKV Wanderfahrertreffen in Pielenhofen/Naab
28.06.2025	Bezirksfahrt Outrigger-Fahrt
02.08.2025	Isarregatta
21.09.2025	Paddeln auf dem Forggensee (Kanuabteilung des TSV Schongau)
15.11.2025	Bezirksskanutag (geplant in Schongau)

Weitere Termine, Infos dazu und eine aktualisierte Terminliste sind auf der Website zu finden.

Bedanken möchten wir uns bei allen Sportlerinnen und Sportlern, Funktionären und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich auch 2024 mit viel Engagement für den Kanusport eingesetzt haben. Durch die vielen Teilnehmer am reichhaltigen Programm ist der Bezirk für die Vereine ein Stück „sichtbarer“ geworden.

*Michael Leininger*

Bezirksvorsitzender Oberbayern

## Jahresbericht 2024

Für den Bezirk Niederbayern geht mit dem Jahr 2024 ein interessantes und spannendes Jahr zu Ende. Ein spannendes war es im Hinblick die angekündigte Verordnung zur Befahrung des Schwarzen Regens abzuwenden, was mit Erfolg geschah. Anstatt harter Einschnitte mit zeitlich begrenzten Befahrungsfenstern wurde ein Kompromiss mit höheren Mindestpegelständen gefunden.

Bei abgegebenen 25 Erwachsenen- und vier Jugendfahrtenbücher verringerte sich die gepaddelte Leistung des Bezirks Niederbayern gegenüber dem Vorjahr um 1.885 km auf 10.277 Kilometer. Dazu trug 822 Jugend Kilometer bei.

## Schwarzer Regen

Schon seit längerem war bekannt, dass es seitens des Landratsamt Regen eine überarbeitete Fassung zur Befahrungsverordnung des Schwarzen Regens für den Gemeindegebrauch geben wird. Hierbei wurde auch ein temporäres Befahrungsverbot vom 1. April bis zum 15. Juli ins Gespräch gebracht. Auch das Magazin „Quer“ des Bayerischen Fernsehens (BR) nahm sich mit einem knapp fünfminütigen Betrag dieses Themas an.

In der Neuordnung der Befahrungsregeln, an denen Bezirksvorsitzender Robert Sommer maßgeblich mitwirkte, wurde auf ein temporäres Befahrungsverbot verzichtet und der Mindestpegel auf 70 cm (Sägmühle) angehoben. Allerdings bleibt SUPs eine Befahrung verwehrt.

Der Bezirk Niederbayern begrüßt diese neue Verordnung und Dank allen Beteiligten für die Zusammenarbeit. So haben sich auch das Ressort Umwelt und Gewässer, sowie der Bezirk Oberpfalz sich mit Einwendungen an dem Verfahren beteiligt.

Die neue Verordnung wird mit einem dreijährigen Monitoring begleitet.

## Freestyle Weltcup 2024 und WM 2025 in Plattling

Der Weltcup über das Fronleichnam-Wochenende, 30. Mai bis 2. Juni, wurde leider ein Opfer des Tief „Alex“, das in weiten Teilen Bayerns für heftige Überschwemmungen und stark steigende Pegelstände sorgte. So stieg auch der Isar-Pegel in Plattling immer stärker an, was zur Überflutung der Flächen rechts und links der Welle sorgten. Die Veranstalter mussten den Weltcup am Freitag abbrechen. Es entstand ein Defizit von gut 26.000 Euro.

Was die Freestyle WM 2025 in Plattling anbelangt, kritisierte Robert Sommer beim Bezirkstag die enorme Vergütung von über 60.000 Euro für die Organisation. „Damit wird das Ehrenamt brüskiert“, so Robert Sommer, und damit Staatsmittel für eine Trainerstelle zweckentfremdet. Von den Organisationskosten bleiben Verluste der Veranstaltung unangetastet, da diese gesondert abgerechnet und übernommen werden. So sieht Robert Sommer die Gefahr, dass dadurch den Veranstaltern ein „Blankoscheck“ ausgestellt wird und Verluste in Kauf genommen werden, da sie sowieso von den Dachverbänden gedeckt werden. Stattdessen sollte vermehrt versucht werden eine schwarze Null zu erwirtschaften, Sponsoren zu gewinnen und auf unnötige Ausgaben zu verzichten.

## Bayerisches Wanderfahrtreffen in Straubing

Auch das Bayerische Wanderfahrtreffen wurde ein Opfer des Tief „Alex“. Die Organisatoren des Straubinger Kanu-Clubs um den 1. SKC Vorsitzenden Prof. Dr. Klaus Menrad sowie Gerda und Hermann Hartlich mussten die Fahrten ab Samstag absagen, da auch der Donau eine Hochwasserwelle mit der Meldestufe 3 anrollte. Eine Durchführung der Veranstaltungen wäre aus Sicherheitsgründen nicht mehr verantwortbar gewesen.

## **Tour international Danubian (TID)**

Die 68. Auflage der mit 2.516 Kilometern längste organisierte Wanderfahrt, die Tour international Danubien, die der Völkerverständigung zwischen den Anrainerstaaten an der Donau gilt, durch den TID-Verein e.V. startete am 23. Juni in Ingolstadt. Wegen des hohen Wasserstandes war es bis kurz vor dem Start nicht klar, ob gepaddelt werden kann. Auf Grund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine wurde die TID vorzeitig in Brăila (Rumänien) 40 Kilometer vor der ukrainischen Grenze beendet und aus Sicherheitsgründen auf die letzten 172 Kilometer bis zur Mündung ins Schwarze Meer verzichtet.

## **Wanderfahrt zum Fest an der Donau:**

Rund 30 Paddelnde beteiligten sich am 9. Mai an der Wanderfahrt zum Donaufest. Für den Bayerischen Kanu-Verband sprach Dr. Stefan Schmidt (Ressort Umwelt und Gewässer) das Grußwort in Niederalteich.

## **Bayern paddelt an:**

Zum siebten Mal veranstaltete die Kanuabteilung des ETSV 09 Landshut am 3. Oktober die Gemeinschaftsfahrt „Bayern paddelt an“, bei auf die zu niedrigen Restwassermenge auf der Isar zwischen der Ableitung des Mittleren Isarkanals bis Landshut hingewiesen wird. Die Fahrt wurde trotz der kühlen Temperaturen vom nur 12° Celsius bei bedecktem Himmel wieder hervorragend angenommen. Circa 55 Paddelnde beteiligten sich. Die Veranstaltung hat sich bestens in den Terminkalender des Bayerischen Kanu-Verband integriert.

Das Wehr in Moosburg (Oberbayern) wurde zwischenzeitlich in die Denkmalliste aufgenommen. Derzeit arbeiten die Planer der Stadtwerke München an der Durchgängigkeit des Wehres und einem verbesserten Abfluss von Treibholz bei Hochwasseranlagen. Eine durchgängige Befahrung für den Kanusport bleibt sehr fraglich, da das linksseitige neue Umgehungsgewässer mit technischen Bauwerken ans Oberwasser angeschlossen werden soll.

## **Zuwendungen:**

Der Bezirk Niederbayern hat sich bereit erklärt auf Grund der angespannten Finanzsituation des Bayerischen Kanu-Verband auf die Bezirkszuwendungen im Jahr 2024 zu verzichten. Dennoch hält der Bezirk Niederbayern an seiner Praxis fest, Vereine für die Anschaffung von Jugendbooten finanziell zu bezuschussen. Zuwendungen gehen an den Kanu-Club Kelheim, den Straubinger Kanu-Club und den Kanu Club Neuhaus am Inn.

## **Bayerischer Kanutag 2025**

Der Bezirk Niederbayern wird zusammen mit dem Landshuter Faltboot Klub und der ETSV 09 Kanuabteilung am 15. und 16. März 2025 den Bayerischen Kanutag im Hotel Achat Kaiserhof ausrichten.

## Aus den Vereinen:

### Tour international Danubian (TID e.V.)

Ob die Tour International Danubian (TID) am 23. Juni planmäßig in Ingolstadt starten kann, war ungewiss, da die Donau einen außergewöhnlich hohen Wasserstand führte. Der Pegel blieb knapp unter Meldestufe 1, so dass die längste organisierte Wanderfahrt der Welt planmäßig starten konnte.

Beim Faltboot-Club Ingolstadt musste zum Start die Einsatzstelle ausgebaggert und von Schlamm befreit werden. In Regensburg mussten sämtliche Kanutende schleusen und konnten wegen der starken Strömung aus Sicherheitsgründen nicht die Steinerne Brücke passieren. Auch am Kraftwerk Geisling musste die Schleuse genutzt werden. In Winzer wurde für den überflutete Zeltwiese kurzerhand eine trockene Fläche bereitgestellt. Die Gastfreundschaft der niederbayerischen Vereine und Kommunen, bei denen die TID Station macht, Kelheim und Straubing, sowie in Winzer und Erlau wurde von den Teilnehmenden hoch gelobt.

121 Teilnehmende absolvierten die Deutsche Strecke bis Erlau, ca. die Hälfte davon waren Deutsche, dazu 27 Bulgaren, acht Österreicher, sechs Slowaken, sechs Ungarn, sowie Paddelnde aus Neuseeland, Kanada und Frankreich. Im gesamten TID-Verlauf waren rund 500 Kanutende dabei.

27 Paddelnde starteten in Ingolstadt mit dem Ziel „Schwarzes Meer“ und bewältigten die gesamte Strecke.

In Kelheim und Bad Abbach ereigneten sich an der Schiffsanlegestelle bzw. am Kraftwerk Unfälle die glimpflich ausgingen.

Bewährt hat sich wieder der ausgeweitete Buspendeldienst in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmer Thomas Wricke (Coswig/Anhalt), um Paddelnde mit ihren Booten wieder zurückzubringen.

Vom 17. bis 20. Oktober fand in Coswig/Anhalt das TID-Freundschaftstreffen statt, begleitet mit Kanutouren auf der Elbe.

Anmeldungen zur 68. Tour International Danubian werden bis 30. April entgegengenommen. Am Samstag, 28. Juni, findet in Ingolstadt die Eröffnungsfeier statt, die Tour startet am Sonntag, 29. Juni und wird voraussichtlich wieder in Brăila (Rumänien) 40 Kilometer vor der Grenze zur Ukraine enden.

Für den 1. Vorsitzenden Gottfried Molz und die Leiterin der Geschäftsstelle Straubing, Ellen Menzinger, stellt die Organisation seit Corona jährlich eine Herausforderung dar. Waren es früher Hygiene- und Abstandsvorschriften, so stellt heute der Russische Angriffskrieg auf die Ukraine die große Unbekannte dar. So wäre es im Zeichen der internationalen Völkerverständigung dringend an der Zeit, dass der Krieg endet.

### Kanu-Club Regen:

Die Mitgliederzahl bleibt seit der Gründung 2019 bei knapp 50 immer in etwa gleich. Besondere Veranstaltungen sind das traditionelle Vereinsanpaddeln am Karfreitag mit anschließendem Forellengrillen und das Vereinsabpaddeln mit Grillfest. Auch die Fahrt nach Wildalpen in der Woche um Fronleichnam ist seit Jahrzehnten Tradition. Mit der Teilnahme an der Gondelfahrt zum

Pichelsteinerfest vor großem Publikum, geht um die Bewahrung einer alten Tradition, die die Kanuten schon seit den 1960er Jahren mit den Pichelsteinern verbindet. Zusätzlich veranstaltet der Kanu-Club Regen jährlich ein „Rama dama“ und rundet sein Programm mit Kegeln, Wandern und kulturellen Veranstaltungen ab.

### TV Passau:

Das TV Passau beantrage die Einrichtung einer Surfwelle im Rahmen des Baus eines Umgehungsgewässers am Inn-Kraftwerk Ingling oder Neuhaus. Der Passauer Stadtrat hat sich mit dem Thema befasst und nach Rücksprache mit den Fachstellen festgestellt, dass baulich für eine Surfwelle keine Möglichkeit besteht. Somit wurde eine Weiterplanung einer Surfwelle durch den Stadtrat abgelehnt.

Zur Ausrichtung des Straubinger Rundenrekords und der Kurzstreckenregatta in Passau haben sich der TV Passau mit dem Straubinger Kanu-Club, dem KC Obernzell organisatorisch zusammengeschlossen.

Die am 23. und 24. März vorgesehene 51. Int. Bayerwald Wildwasserregatta wurde im Einvernehmen mit dem Bayerischen Kanu Verband abgesagt. Auf Wettkampfstrecke ragen bedingt durch Schneebruch Bäume in die Fahrtrinne und stellen eine nicht unerhebliche Gefahr dar. Es ist nicht möglich die ganze Strecke abzusichern. Als Ersatz fand am 16. Juni ein Abfahrtsrennen auf dem Inn statt.

Am 6. Oktober konnten Kurzstreckenrennen auf dem Inn mit Süddeutscher Meisterschaft im Sprint und dem Endlauf der Bayerischen Meisterschaft durchgeführt werden.

Die Krebsportgruppe unter Obhut der Klinik Passau ist immer ausgebucht. Auch die EISs Gruppe, in der behinderte und unbehinderte Kinder gemeinsam Kanusport betreiben, erfreut sich einer regen Beteiligung. Partner ist hier die K-Schule Passau. In deren Schwimmhalle kann die Gruppe im Winter mit Booten üben. Seit einigen Jahren hat sich ein Mitglied bei der Etablierung einer SUP Gruppe verdient gemacht. Der Verein hat dazu SUP Bretter angeschafft, die im Umkreis von Passau im Einsatz sind.

Die Freizeitpaddelnden treffen sich zweimal pro Woche zu Ausfahrten auf dem Inn bzw. der Donau.

Am 6. Juni kam es beim TV Passau zu einem sehr wichtigen Arbeitseinsatz. Wegen des auflaufenden Hochwassers musste die gesamte Einrichtung im Erdgeschoss abgebaut und ins Dachgeschoss transportiert werden.

Im Juli wird die Kanuabteilung des TV Passau ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.

### ETSV 09 Landshut:

Im abgelaufenen Jahr 2023 hielten sich Ein- und Austritte die Waage, so dass die Mitgliederzahl stabil bleibt. Erfreulich ist, dass mehrere Kinder den Weg in den Kanusport gefunden haben und bereits im eFB registriert sind. Zu den Wanderfahrten werden Trainingsstunden für Anfänger, Mitglieder und speziell für Jugendliche angeboten. Geplant sind künftig Jugendbildungsmaßnahmen mit Naturerlebnis ab sechs Jahren und Anfängertouren. Mit der Rosa-Bayer-Fahrt, der Landshuter Lampionfahrt und „Bayern paddelt an“ bietet die Abteilung drei zugkräftige Gemeinschaftsfahren im Sportprogramm des Deutschen Kanu-Verband an.

## Straubinger Kanu-Club

Der Straubinger Kanu-Club besticht durch sein aktives Veranstaltungsprogramm, das sowohl Renn- und Wandersport umfasst und zahlreiche gesellschaftliche Aktivitäten beinhaltet.

Der Straubinger Kanu-Club richtete 2024 51. Bayerische Wanderfahrertreffen aus, das buchstäblich ins Wasser fiel (s. o.)

Vom 13. bis 15. September fanden die Feierlichkeiten zur großen 100-Jahre-Jubiläumsfeier mit Festprogramm und Bierzelt statt. Auch diese Veranstaltung wurde von kühlen Temperaturen und Regenwetter begleitet. Am Freitag fand der Festabend mit Grußworten und zahlreichen Ehrungen statt. Der Samstag folgten ein Familientag, abends eine Sportlerparty im Bierzelt.

Auch am 13. August blieb der Straubinger Kanu-Club von Schlechtwettervorhersagen betroffen und musste die traditionelle Lampionfahrt zum Straubinger Gäubodenfest absagen. Leider konnte die Lampionfahrt auch nicht zum 100-jährigen Vereinsbestehen wegen behördlicher Auflagen nicht nachgeholt werden.

Beim diesjährigen Drachenbootrennen waren 14 Teams am Start.

Die Mitgliederentwicklung beim Straubinger Kanu-Club bleibt weiterhin auf positivem Niveau, obwohl der Verein wegen der Einführung einer Arbeitsdienstregelung auch zahlreiche Austritte zu verzeichnen hatte. Es schließen sich vermehrt Studierende dem Verein an, die über mehrere Jahre Mitglied bleiben.

Das Vereinsjahr war geprägt von Rennveranstaltungen, Kanupoloturnieren, Wanderfahrten, Drachenbootrennen, gemeinsamen Ausflügen ins Wildwasser, Lehrgängen, Unterbringung der TID und vielen weiteren Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte bilden die Socafahrt, die Erlebnistage in Kössen, die Rundenrekord-Regatta sowie der Wintercup, mit ihrer Organisation durch Peter Meinhardt.

## Kanuabteilung TV Landau an der Isar:

Die Abteilung besteht aus fünf Mitgliedern und bietet meditatives Genusspaddeln auf Flüssen bis zum dritten Schwierigkeitsgrad an.

## Kanu-Club Kelheim:

Nach 15 Jahren kandidierte Marianne Fruth nicht mehr zum Vorsitz des Vereins. Als Nachfolger wurde Ludwig Häckl bei der Jahreshauptversammlung am 15. November ins Amt gewählt.

Die Mitgliederzahlen beim KCK sind stabil und durch die Ausbildung von neuen Übungsleitern, kann der Kanu-Club Kelheim in der Jugendarbeit neue Impulse setzen.

Der 23. Kanutriathlon "Rund um die Befreiungshalle" fand am 20. Juli statt mit einer sehr hohen Zahl an Teilnehmenden statt, das Abfahrtsrennen am 7. September. Ein gesellschaftliches Highlight ist und bleibt der Kanuball der am 3. Februar gefeiert wurde.

Die Kanu-Polo-Mannschaft mit ihrem Trainingsgelände im „Alten Hafen“ beteiligte sich u. a. an Turnieren in Philipsburg, Graz und Wien.



Wie jedes Jahr konnte die Tour International Danubian (TID) in Kelheim ihr Quartier aufschlagen und wurde verköstigt.

Im nationalen Naturmonument „Weltenburger Donauenge“ arbeitet der Verein sehr gut mit den Rangern zusammen. So wird das rechtsseitige Uferbetretungsverbot sehr gut eingehalten.

### **Faltboot-Klub Landshut:**

Die Mitgliederentwicklung des Faltboot-Klubs entwickelt sich auf stabilem Niveau. 2025 wird der Verein sein 100-jähriges Bestehen am 12. und 13. Juli feiern. Für den 13. Juli ist eine Traditionsfahrt unter dem Motto „sehen und gesehen werde“ auf der Isar durch das Stadtgebiet von Landshut geplant.

### **Kanu Club Neuhaus:**

Seit Sabine Baumgartl den Vorsitz des Vereins übernommen hat, wuchs die Mitgliederzahl vom 137 auf 181 Personen an. In seiner Außenwerbung präsentiert sich der Kanu Club Neuhaus zwischenzeitlich mit einer eigenen Homepage und rührt mit Zeitungsartikel über das Paddeln bzw. über das Veranstaltungsprogramm die Werbetrommel zur Gewinnung neuer Mitglieder. Der KC Neuhaus und der Kanuclub Kelheim dürften in Bayern die mitgliederstärksten Vereine gemessen an Mitgliedern pro Einwohner sein.

Von Ostern bis in den Herbst fanden Trainingsstunden für Kinder und Erwachsenen auf der Rott und dem Inn statt. Das Schnupperpaddeln am Schifferer See in Neuhaus fand in seinem dritten Jahr großen Anklang.

Neben den Wanderfahrten waren die Neuhauser Kanuten auf der Ilz zum Wildwasserpaddeln unterwegs. Neben der Pfingstfahrt auf der Rott und der Vollmondfahrt auf dem Kößlarn Bach war ein weiteres Highlight eine zweitägige Wanderfahrt auf der Donau mit dem Höhepunkt des Donaudurchbruchs.

Zusätzlich zum Paddeln stehen Wanderungen auf dem Programm, die ebenfalls sehr gut angenommen werden. Ebenso war der Verein beim bekannten Grenzlandfest in Neuhaus mit seinen Mitgliedern vertreten.

## Bezirkstag:

Nach der gemeinsamen Kanufahrt auf dem Inn vom Kanu Club Neuhaus nach Wernstein am Inn fand der sehr gut besuchte Bezirkstag beim Kanu Club Neuhaus statt. Bezirksvorsitzende Robert Sommer konnte neben dem Bezirksehrenvorsitzenden Uwe Klessinger den Vizepräsidenten Jugend, Tim Neupert, seitens des Bayerischen Kanu-Verband begrüßen.

In Vorausschau auf den Bezirkstag 2025 wiesen Bezirksvorsitzender Robert Sommer und sein Stellvertreter Werner Götz darauf hin, dass dann ihre Amtszeit endet und Nachfolger gewählt werden müssen.

## Wanderfahrerwettbewerb:

Die Zahl der abgegebenen Fahrtenbücher, der erfassten Kilometer und der erworbenen WFA bleiben weiterhin auf einem niedrigen Stand. Nur vier niederbayerische Vereine haben Fahrtenbücher eingereicht. Dies spiegelt nicht die tatsächliche Leistung der niederbayerischen Kanuten im Wanderfahrerwettbewerb wider. Es scheitert an der Bereitschaft in den Vereinen, Fahrtenbücher zu führen, bzw. diese abzugeben. Wiederholt wurde darauf hingewiesen, das elektronische Fahrtenbuch (eFB) verstärkt an die Vereinsmitglieder heranzuführen und zu nutzen. Es bietet allen Kanuten die Möglichkeit, ihre Fahrten auch bequem über mobile Kommunikationsgeräte zu dokumentieren.

Nur 25 Erwachsenen- (9.455 km) und vier Jugendfahrtenbücher (822 km) wurden eingereicht. Daraus resultiert ein Ergebnis von 10.277 Kilometer (- 1.885 km zu 2023) mit sechs Wanderfahrerabzeichen.

zum Vergleich:

	Kilometer gesamt	Kilometer Jugend	Fahrtenbücher gesamt	Fahrtenbücher Jugend	Wanderfahrer- abzeichen
2024	10.277	822	29	4	6
2023	12.162	1.669	31	4	5
2022	8.943	140	25	1	3
2021	16.197	261	47	2	21
2020	18.070	917	46	4	24
2019	19.870	800	51	6	9
2018	20.604	1.468	58	7	10
2017	18.145	273	56	4	7
2016	13.525	253	47	5	7
2015	15.137	337	51	5	8

### Erwerber des DKV-Wanderfahrerabzeichens (Bronze)

Name	Vorname	Verein	km	1.x	Wdh.
Daffner	Wolfgang	ETSV 09 Landshut	968		1.
Hartlich	Gerda	Straubinger KC	1000		16. n.G.
Hartlich	Hermann	Straubinger KC	1000		16. n.G.
Harrer	Karl-Heinz	ETSV 09 Landshut	501	x	
Kotliar	Liudmyla	ETSV 09 Landshut	757	x	
Wiegandt	Katleen	Straubinger KC	806		2.

### Hervorragende Einzelleistungen (über 1000 km)

Thanner	Gerhard	Straubinger KC 1144 km*
Hartlich	Gerda	Straubinger KC 1000 km
Hartlich	Hermann	Straubinger KC 1000 km

*\*nur Trainings- und Wettkampfkilometer, keine Gemeinschaftsfahrt*

## Gemeinschaftsfahrten der Saison 2024

„Bayern paddelt an“ hieß es am 3. Oktober 2023 in Landshut. Rund 70 Paddler starteten bei bestem Paddelwetter in die neue Saison.

Das Bezirkstagspaddeln auf der Donau am 7. Oktober von Stausacker zum Bootshaus des Kanu Club Kelheim nutzten sieben Funktionäre des Bezirks zu einem ersten Austausch.

Das Bezirksanpaddeln am 27. April auf Inn und Donau von Passau/Ingling nach Kohlbachmühle fand mit 17 Teilnehmende statt.

Bei der Fahrt zum Donaufest an Christi Himmelfahrt von Mariaposching nach Niederalteich am 9. Mai waren knapp 30 Paddelnde am Start.

Das Bezirksabpaddeln am 21. September von Plattling nach Mühlham haben nur vier Paddelnde wegen des vorher herrschenden Hochwassers und der kühlen Witterung teilgenommen.

Für den Bezirk Niederbayern

***Robert Sommer***

Bezirksvorsitzender Niederbayern

Bezirksvorsitzender Schwaben

Udo Imminger

vorstand@bkv-schwaben.de

## Jahresbericht 2024

### Allgemeines 2024

Am 24. November 2024 ist der diesjährige Bezirkskanutag in Augsburg beim Augsburger Kajak Verein (AKV) im Vereinsheim durchgeführt worden.

Fünf Vereine von elf waren anwesend.

Ehrengäste waren:

Oliver Bungers Präsident Bayerischer Kanuverband

Mit 1768 Mitglieder davon 234 Kinder und Jugendliche und 11 Vereine ist der Bezirk Schwaben ein starker Bezirk.

Es fanden Neuwahlen der Kassenprüfer statt. Karin Schmid wurde in ihrem Amt bestätigt und Sebastian Imminger wurde neu gewählt.

Erfreulich ist die positive Bilanz des Kassenwartes, was auch von den beiden Kassenprüfern bestätigt wurde und die Vorstandschaft einstimmig Entlastet wurde.

Im Bezirk hatten wir einen runden Geburtstag.

Der AKV ist 100 Jahre alt geworden. Wir wünschen dem AKV erfolgreiche und glückliche weitere 100 Jahre.

Das Frühjahrshochwasser hat, soweit ich informiert bin, zwei Vereine im Bezirk Schwaben getroffen. Den KC Donauwörth und massiv den VfL Günzburg.

Es wird dringend ein Bezirkswanderwart gesucht der das Amt in zwei Jahren übernimmt (siehe auch unten bei Freizeitsport/Wandersport).

Ich bedanke mich bei der gesamten Vorstandschaft für ihre geleisteten Dienste.

Danke auch an unseren BKV Präsidenten Oliver Bungers der sich immer Zeit nimmt für unseren Bezirkstag und Neuigkeiten vom Verband mitbringt.

Danke auch an unsere BKV Geschäftsstelle die immer ein offenes Ohr hat.

Der nächste Bezirkstag findet am 23.11.2025 beim TSV Aichach statt.

## Leistungssport

Im Leistungssport sind wie bisher unsere beiden Vereine Kanu Schwaben Augsburg und Augsburger Kanu Verein besonders aktiv.

Im Jahr 2024 wurden allein in Augsburg fünf hochkarätige Veranstaltungen durchgeführt. Olympia Quali im Kanuslalom, WW Sprint Quali, Olympia Quali Kayak Cross, Weltcup im Kanuslalom, WW Sprint und ECA CUP der Junioren im Kanuslalom.

2024 war ein olympisches Jahr. Mit sieben Teilnehmern (Funk, Lilik, Tasiadis, Hegge, Hengst, Teunissen und Rezanejad) aus unserem Bezirk ist das schon eine Hausnummer. Mit zwei Medaillen kamen sie zurück.

Auch unsere Pressewartin Marianne Stenglein war 29 Tage als Volunteer bei den olympischen Spielen in Paris ehrenamtlich unterwegs. Sogar ein Foto mit Olaf Scholz und ihr wurde in den Zeitungen veröffentlicht.

Die einzelnen Erfolge aufzulisten, würden den Bericht sprengen.  
Die wichtigsten Medaillen bei WM, EM und Deutschen Meisterschaften sind:

Kayak Cross:  
Noah Hegge KSA Bronze bei Olympia

Kanu Freestyle:  
Lucia Hacker KSA WC 2, Platz C1

SUP:  
Norman Weber KSA zweifacher Vizeweltmeister und dreifacher DM (Sprint, TechRace, LongDistance)  
Er hat damit insgesamt 50DM Titel !!

WW Sprint/Classik:  
Norman Weber KSA 3x Bronze im Canadier

Kanuslalom:  
Elena Lilik KSA Silber bei Olympia C1  
Ricarda Funk KSA Gesamt WC Siegerin  
Emily Apel KSA U23 Weltmeisterin  
Carolin Diemer AKV U18 Junioren WM und EM Bronze und Silber  
European Master Krakau  
Ingo Kriesinger AKV 50+ Gold  
Janet Steinbrenner AKV 50+ Gold  
Evi Huss KSA 45+ Bronze und Gold im Team

und viele viele deutsche und süddeutsche Meister

Wenn ich das richtig sehe, ist der Bezirk in allen Bootskategorien außer Kanupolo und Kanurennsport präsent.

2024 gingen viele Sportler aus den Bereichen Canoe Cross, Wildwasser Rennsport, SUP, Freestyle, Kanuslalom und Rafting, soweit es ging an den Start. Die Erfolge der Sportler aus Schwaben können sich national wie auch international sehen lassen.

Alle Veranstaltungen wurden und werden nicht nur auf der BKV Homepage veröffentlicht, sondern gingen jeweils an die Presse, Medien, BKV und DKV von der BKV Pressereferentin Marianne Stenglein.

## Umwelt und Gewässer

Im vergangenen Berichtsjahr 2024 waren wir in der glücklichen Lage keinerlei Baugenehmigungsmaßnahmen oder Flusssperrungen vorliegen zu haben. Die begonnenen Rückbaumaßnahmen an der Iller gehen voran.

In Günzburg wurde die Günzmündung neu konzipiert. Mit einer Steintreppe für Wassersportler und Freizeitsport.

Am 30. Oktober besuchte Bernhard Wörz das südschwäbische Treffen vom Bund Naturschutz bezüglich des Projekts Fluss. Frei.Raum, bei dem es darum geht, viele der bayerischen Flüsse, insbesondere der Gewässerkategorie 3, von Querbauwerken zu befreien. Ziel ist es, mit vielen freiwilligen Helfern solche Querbauwerke zu erkunden und lokal in den Gemeinden den Rückbau anzukurbeln bzw. zu organisieren. Auch wenn der bayerische Kanuverband Partner des Projekts ist, ist uns nicht klar, wie genau sich die einzelnen Vereine hierbei einbringen können.

## Freizeitsport/ Wandersport

Es fanden mehrere Bezirksfahrten statt, darunter:

Das Anpaddeln ist leider wegen Krankheit ausgefallen.

Anfang August die traditionelle Amperfahrt (TSV Aichach Maren Walz).

Abpaddeln auf der Iller Unter dem Titel „Ilaria – Abpaddeln auf der Eiligen“.

Ende September Anfang Oktober die 11. Rheinperlen um Philippsburg (Stefan Andreas Schmidt).

Im November die 37. Agnes Bernauer Fahrt mit Umsetzbus und Paddlerhock (Stefan Andreas Schmidt).

Die Teilnahme an den Fahrten sollte von den Vereinen mehr wahrgenommen werden.

Am Wanderfahrerwettbewerb beteiligten sich wieder verschiedene Vereine mit insgesamt 22 087 km.

In der Zwischenzeit reichen alle Vereine die Daten zu Wanderfahrerwettbewerb über das eFb ein. Die Qualität der eingereichten Daten wird immer besser. Bei Fragen steht der Wanderwart den jeweiligen eFb-Beauftragten der Vereine gerne zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr wurden vier Fahrtenbücher mehr eingereicht. Die Kilometer sind im Vergleich zum Vorjahr um 765 Kilometer gesunken. Im Bezirk paddelten drei Fahrer über 1000 km. Zweimal wurde das Abzeichen in Bronze erreicht, achtmal wurde Bronze wiederholt. Andere Abzeichen wurden im Bezirk nicht erpaddelt.

Termine für 2024 stehen auf unserer Homepage

<http://www.bkv-schwaben.de> und im Sportprogramm BKV / DKV.

**Da war doch noch etwas?!** Wanderwart im Bezirk Schwaben bin ich nun seit 16 Jahren. Vor zwei Jahren habe ich schon meine Absicht erklärt, dass dies meine letzte Amtszeit sein soll. Zwei Jahre will ich dieses Ehrenamt noch wahrnehmen. Macht Euch bitte alle einmal Gedanken, wer mich ablösen will. In den nächsten zwei Jahren könnte ich diese Person auch gut einarbeiten, so dass es 2026 reibungslos weitergehen kann. Was sollte eine Wanderwartin oder ein Wanderwart mitbringen? Ein WanderwartIn muss in meinem Verständnis aktiv sein und selbst Angebote machen oder die Angebote der Vereine im Bezirk in ein Bezirksprogramm integrieren. Aktuell sind Bezirkswanderwart und eFbBeauftragter eine Person. Das muss in Zukunft nicht so sein. Werden die Ämter geteilt, wird auch die organisatorische Arbeit geteilt.

Also macht Euch Gedanken und meldet Euch bei mir.

## Homepage 2024:

Unsere Adresse: [www.bkv-schwaben.de](http://www.bkv-schwaben.de)

Unsere Homepage wurde auch 2024 wieder sehr gut angenommen.  
Vom 01.08. bis 18.11.2024 wurde die Homepage von 5.203 Besuchern angeklickt. Auf das Jahr hochgerechnet ca. 18.000 Besucher.  
Leider können die Monate Januar bis Juli wegen Providerwechsel nicht mehr eingesehen werden.

Es werden dringend Berichte von unseren Vereinen erwartet z.B. Paddelergebnisse, Wahlen im Verein, Umwelt und Gewässer, Termine usw. vorzugsweise mit Bildern.  
An [webmaster@bkv-schwaben.de](mailto:webmaster@bkv-schwaben.de) Mailen.

Ein großer Dank geht an unsere Pressewartin Marianne Stenglein für die tollen Berichte und Bilder vom KSA, AKV, von Nationalen und Internationalen Ereignissen. Ohne Marianne wäre die HP leider ohne Infos! Also bitte sendet Berichte, am besten mit Bildern von eurem Verein!

**Ich bedanke mich bei allen Sportkameradinnen und Sportkameraden in den Vereinen, Bezirk und Verband für die gute Zusammenarbeit.**

*Uda Imminger*

Bezirksvorsitzender Schwaben

Bezirksvorsitzender Oberpfalz

Benedict Cramer

vorsitzender@kanu-oberpfalz.de

## Jahresbericht 2024

### Organisation / Mitgliederentwicklung

Zum Oktober 2023 gliedert sich der Kanubezirk Oberpfalz in 12 Mitgliedsvereine mit 13 Abteilungen.

In diesen 13 Abteilungen/Vereinen sind 981 (+31) Mitglieder organisiert.

### DKV-Wanderfahrerwettbewerb

Beim Wanderfahrerwettbewerb konnten die Leistungen des letzten Jahres gesteigert werden. Insgesamt wurden 79616 km erpaddelt. (2549 km Jugend). Es wurden 245 Fahrtenbücher abgegeben und 52 Wanderfahrerabzeichen konnten vergeben werden.

### Umwelt und Gewässer

2024 gab es keine wesentlichen Entwicklungen im Bereich Umwelt und Gewässer. Einige kleine Verbesserungen konnten erzielt werden, und einige längere Projekte sind nach wie vor in der Schwebe.

Der Bezirk Oberpfalz ist in regelmäßigem konstruktivem Austausch mit Naturschutzverbänden (DoNaReA) und Behörden.

Hier stichpunktartig einige Themen aus dem Bereich Umwelt und Gewässer:

- Vils: Planung einer Reglementierung des kommerziellen Betriebs. Wir sind in Kontakt mit dem LRA Amberg/Sulzbach. Uns wurde versichert, dass der Gemeingebrauch nicht geregelt werden soll.
- Naab Schwarzenfeld: Im Zuge des Neubaus der Brücke in Schwarzenfeld konnte die Umtragesituation am Wehr Schwarzenfeld verbessert werden.
- Naab in Schwandorf: Weiter in Planung ist ein Kraftwerk am oberen Wehr Schwandorf (keine neuen Entwicklungen). Das würde der Naab im Stadtgebiet und damit auch dem KC Schwandorf Wasser entziehen und die Situation erheblich verschlechtern
- Regen Chamerau: Am Wehr Chamerau ist ein Schachtkraftwerk in Planung (sehr frühe Phase, Einschätzung der Naturschützer ist, dass es unwahrscheinlich realisiert wird)
- Regen Cham: Das Wehr in Cham hat nach wie vor keine funktionierende Bootsgasse, die Umtragesituation ist schlecht.
- Regen Pielmühle: Auch hier bestehen weiterhin Planungen für ein neues Kraftwerk. 2024 gab es keine neuen Entwicklungen.



## Zum Schluss

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meinem Amt unterstützt haben: Meine Familie, die mir die Zeit gibt, mich für den Kanusport zu engagieren. Karlheinz, der immer noch sehr aktiv unterstützt, und auch mal Termine wahrnimmt, wenn ich verhindert bin. Romy für die Organisation der Bezirksfahrten. Toni, Kalle, Franz und Ralf für die Unterstützung im Bereich Umwelt und Gewässer.

Und danke vor allem an alle, die im Bezirk und in den Vereinen für unseren schönen Kanusport tätig sind.

Mit sportlichen Grüßen

***Benedict Cramer***

Bezirksvorsitzender Oberpfalz

## Bezirksvorsitzende Oberfranken

Marion Neupert

marion@t-neupert.com

## Jahresbericht 2024

Auch in diesem Jahr bleibt die Zahl der oberfränkischen Vereine weiterhin bei 14. Bei den Mitgliederzahlen setzte sich der Abwärtstrend fort auf 1187. Das sind 49 Mitglieder weniger als 2023. Zu den üblichen Veranstaltungen im Slalom, Kanu-Polo, Breitensport, Drachenbootfahren, fanden auch wieder Projekte im Bereich von SUP und Parakanu statt. Über die Sportförderung konnte ich wieder Mittel für Projekte für den oberfränkischen Bezirk erhalten.

An folgenden BKV-Veranstaltungen habe ich als Bezirksvorsitzende teilgenommen:

25.11.2023	Jugendverbandstag Donauwörth
30.12.2023 - 03.01.2024	BKV-Jugendskiwoche Sonthofen
16.02. - 18.02.2024	100 Jahre BKV, Jubiläums-Kanutag München
28.06. - 30.06.2024	Augsburg Jugend-Freestyle-Lehrgang 1
12.07. - 14.07.2024	Plattling Jugend-Freestyle-Lehrgang 2
26.07. - 04.08.2024	51. BKV- Jugendwoche in Obervellach
09.11.2024	Bezirkskanutag BFC

## 09.11.2024 Bezirkskanutag Bamberg, BFC-Vereinsgelände

Nach der Eröffnung und Begrüßung der Bezirksvorsitzenden sprechen Ronald Schwarz, neuer Vorstand des BFC, sowie Klaus Neupert als Vertreter des BKV-Präsidiums kurze Begrüßungsworte. Für Thomas Knöpfel, langjähriger 1. Vorstand des PSC, wurde ein Totengedenken gehalten.

## Berichte der Fachwarte

### Andreas Strehlein – Kanu-Slalom

Auch in diesem Jahr hatte der Kanuslalom aus Oberfranken eine gute Beteiligung an Wettkämpfen. Der traditionelle SVB-Hallenbadslalom am 27. Januar in Bayreuth war wieder die Auftaktveranstaltung für die neue Wettkampfsaison. Mit über 140 Starts ist der Parallelsalom vor allem für die Schüler und Jugendklassen ausgerichtet und gut besucht. Das 50m Schwimmbecken bietet ideale Voraussetzungen für die ersten Wettkampferfahrungen. Der erste Wertungslauf zur Bayerischen Meisterschaft für Schüler und Altersklassen war wieder an der Sandsteinbrücke in Bayreuth am 23. März mit ca. 70 Teilnehmern. Bei mittlerem Wasserstand und gutem Wetter waren vor allem die Schülerklassen gut vertreten.

### Armin Hein – Wandersport

#### Wanderfahrerwettbewerb:

Für den Erwerb der DKV-Wanderfahrerabzeichen im Bezirk Oberfranken wurden insgesamt 29595 km gepaddelt. Das ist sind 4649 km weniger als im Vorjahr. Es wurden 132 Fahrtenbücher eingereicht, das sind 2 mehr als im letzten Jahr!

Der Wanderpreis für Oberfranken geht an den BFC-Bamberg.

#### Veranstaltungen:

Zu den Bamberger Osterfahrten reisten ca. 20 Paddler an.

Das Bezirksanpaddeln auf dem Main wurde von Unterbrunn nach Kemmern durchgeführt. Ca. 25 Teilnehmer befuhren den 18 km langen Abschnitt.

Am Bezirksabpaddeln des BFC (Stadtrunde Bamberg) haben 25 Paddler teilgenommen.

## Lutz Drenkard - Kanu-Polo

Das erste Halbjahr 2024 war geprägt vom Unfalltod des 1. Vorsitzenden Thomas Knöpfel. Die für den 15.-16. Juni geplante Ausrichtung der Süddeutschen Kanupolo-Meisterschaften wurde eine Woche später in München durchgeführt.

Am ersten Augustwochenende richteten wir die Bayer. Meisterschaften in Schney aus.

Leonie Wagner wurde neue Chef-Trainerin für Kanu-Polo beim DKV. Unsere 4 Polo Mannschaften bestehen aus 33 Mitgliedern (13 Erwachsene, 10 U21 und 10 Jugendliche). Diese Saison wurden 16 nationale und internationale Turniere besucht. Es wurden fast immer vordere Plätze errungen.

Bei der Polo-Weltmeisterschaft im chinesischen Deqing Mitte Oktober nahmen vom PSC Nele Schmalenbach und Leonie Wagner mit der Damen-Nationalmannschaft teil. Sie belegten den 5. Platz. Anna Götze landete mit der U-21-Damenmannschaft auf dem 4. Platz.

Pia Schwarz und Dominik Heilmann absolvierten die Ausbildung zum Trainer-C Kanupolo.

## Günther Meyer – Kanurennsport

Wie bereits im Vorjahr war der oberfränkische Kanurennsport im Jahr 2024 nur noch durch die Hofer Vereine, Faltbootclub Hof und Kanuabteilung Schwimmverein Hof; vertreten bei Wettkämpfen durch die Kanurennsport-Vereinigung Hof (KRVH).

Die Bayerischen Meisterschaften richtete dieses Jahr der DRC Neuburg auf dem Joshofener See, Mitte Oktober aus. Die KVR stellte die drittgrößte Mannschaft.

Die Süddeutschen Meisterschaften wurden in Mannheim-Sandhofen ausgetragen. Die Deutschen Meisterschaften fanden in Brandenburg auf dem Beetzsee statt, ohne oberfränkische Beteiligung. Ohne größere Probleme konnte auch wieder die größte Sprintregatta Europas, die „Sprintregatta Tauperlitzer See“ durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahlen knüpften schon fast wieder an die Spitzenzahlen der Vorcoronazeiten an.

Die **Hofer Drachenbootregatta** auf dem „Untreusee“ wurde mit neun teilnehmenden Mannschaften Anfang Juli durchgezogen. Erstmals nahm eine Freizeitmannschaft aus Staffelstein mit zwei Booten teil, die mit ihrer ersten Mannschaft, unter Führung des ehemaligen Spitzenkanuten Armin Jungmann, den Sieg holte.

## Christel Schlisio - Parakanu

Der Faltbootclub Hof führte folgende Schnupperaktionen für Menschen mit Einschränkungen durch:

- 25.5.24 Parakanu Schnuppertag am Untreusee mit 4 Teilnehmern
- 25.7.24 Parakanu Schnuppertag an der Klinik „Hohe Warte“ in Bayreuth
- 18.9.24 Parakanu Schnuppertag im Rahmen der DBS „Woche der Inklusion“

Teilnahme Hofer Parakanuten an Regatten:

- Deutsche Meisterschaften: Stephanie Gebhardt 2. über 200m in der offenen Startklasse  
Stephanie Gebhardt 7. über 200m im K2 Mix mit Saeid Fazloul
- Bayerische Meisterschaften: Stephanie Gebhardt Gold im K1 über 200m offene Startklasse  
Luis Wolfrum Gold im K1 über 200m offene Startklasse  
Lukas Nather Silber im K1 über 200m offene Startklasse

Auf der Hof Regatta fanden 8 Rennen im Parakanu-Rennboot und im Touringboot für Menschen mit Behinderungen statt. Drei Vereine hatten dafür gemeldet.

## Moritz Müller – Jugendwart

Für das Fahrtenjahr 2023/2024 wurden insgesamt 12 Fahrtenbücher von Schülern und Jugendlichen aus 3 Vereinen abgegeben. In diesen Fahrtenbüchern sind insgesamt 576 km erfasst

KaOs Coburg	2 Fahrtenbücher	219 km
Naturfreunde Bayreuth	1 Fahrtenbuch	35 km
Ruderverein Lichtenfels	9 Fahrtenbücher	322 km

Ein organisierter Wildwasserlehrgang am Eiskanal in Augsburg mit 12 angemeldeten Teilnehmern musste wegen einer Fehlplanung der Stadt Augsburg leider kurzfristig abgesagt werden.

## Umwelt und Gewässer - Gerhard Schlund

Am 27.11.2024 gab es ein Gespräch im LRA. Dabei wurde eine Ausnahmegenehmigung in Aussicht gestellt. Die endgültige Fassung wird in naher Zukunft erwartet.

## Karl Schmalz (Sächsische Saale, Selbitz)

Von der Sächs. Saale gibt es 2024 keine Neuigkeiten. Das Wehr am Hallenbad hätte eine Sanierung dringend nötig!

## Moritz Jakob – Pressewart

Es waren einige Mitglieder der oberfränkischen BKV-Jugend bei Foto- und Videoproduktionen diverser Jugendlehrgänge dabei, z.B. Jugend-Wildwasserwoche Obervellach. Es entstanden zahlreiche Instagram-Kurzfilme. Auch durch die Internet-Auftritte der einzelnen Vereine unseres Bezirks wurde für den oberfränkischen Kanusport geworben.

Nach dem Bericht der **Kassenwartin Brigitte Schäfer** über Buchungen und den aktuellen Kassenstand, sowie der **Kassenprüfung 2024** vom **Revisor Lutz Drenkard** kommt es zu einer einstimmigen Entlastung des Vorstandes. Brigitte Schäfer weist an dieser Stelle darauf hin, dass sie im nächsten Jahr den Posten der Kassiererin – nach dann 50 Jahren (!) – abgeben wird. Im Anschluss erfolgte die Verteilung der Zuschüsse für die Bezirksveranstaltungen 2024.

*Marion Neupert*

Bezirksvorsitzende Oberfranken

## Bezirksvorsitzender Mittelfranken

Dieter Claussnitzer

vorstand@mfr.kanu-bayern.de

## Jahresbericht 2024

Im März 2024 wurde ich als neuer 1. Bezirksvorsitzende Bezirk Mittelfranken gewählt. Ich bin zwar seit mehr als 45 Jahren im Kanusport und SGV 1883 Nürnberg-Fürth verwurzelt, die Aufgaben und die Rolle als 1. Bezirksvorsitzender waren und sind mir aber immer noch ziemlich neu und nicht immer klar. Von daher ist dieser Bericht kurz und sollte ich etwas vergessen haben, bitte ich um Nachsicht.

## Bezirksverwaltung

Ich bedanke mich beim aktuellen Bezirksteam Mittelfranken:

1. Vorsitzender	Dieter Claussnitzer (seit 14.03.2024)
2. Vorsitzender	Uwe Bischoff
Kasse	Alexander (Sascha) Bechhold
Umwelt & Gewässer	Ingo Wechsung
Jugend	Meike Wintruff
Kassenprüfer	Peter Hauenstein
Kassenprüfer	Mathias Jordan
Elektr. Fahrtenbuch	Mathias Jordan
Fahrtenbücher	<b>unbesetzt</b>
Homepage	Gert Belsemeyer
Öffentlichkeitsarbeit	<b>unbesetzt</b>
Kontakt Verein Dauerwelle	Michael Wehner

## Umwelt & Gewässer

Ingo Wechsung, Manfred Eder und die DAV Sektion Nürnberg, sowie die Naturfreunde Nürnberg sind hier sehr aktiv.

Hier die wichtigsten Anmerkungen zum geplanten Kanukonzept Nürnberg-Fürth der Flüsse Rednitz, Pegnitz und Regnitz.

In den Inhalten geht es für uns als Bayerischer Kanuverband und den Bezirk darum, die Nutzung durch Leih- und Badeboote zu beschränken, aber den Schulsport, die Jugendausbildung sowie eine Wettkampf- und Trainingsausführung offen zu halten.

2024 fanden zu diesem Thema folgende Aktionen und Termine statt:

Sept .2024	Start der öffentlichen Petition „Rettet die Pegnitz für Natur & Sport“ in den sozialen Medien
03.10.2024	Teile des Nürnberger Stadtrates befahren in Canadiern, gepaart mit einer Müllsammelaktion zusammen mit dem Kanuexperten Manfred Eder, der Kanuabteilung DAV Sektion Nürnberg und den Naturfreunden, die Pegnitz mit anschließender Veröffentlichung als Kurzfilm in den sozialen Medien
10.10.2024	Nürnberger Stadtratssitzung zum Punkt „Regelung Kanukonzept Nürnberg-Fürth mit „offenem Ausgang“ und aktuellem „Ruhestand“

Hier werden wir alle sehr wachsam sein, wie es im Jahr 2025 damit weiter gehen wird!

## Wandersport

Erfasste Kilometer insgesamt 10.888 km

Teilnehmer / Vereine	Km Ges.		
30 x SG Siemens Faltbootgruppe	9.362		
8 x SGV 1883 Fürth	474		
1 x Kanuverein Nürnberg	7		
4 x TSV 1860 Fürth	104		
3 x ATSV Erlangen	941		

Es wurden einige Jugend-Lehrgänge und Fahrten bezuschusst.

## Wettkampfsport

Im Leistungssport sind vor allem der KC Ansbach, der KV Nürnberg und die SGV 1883 Nürnberg-Fürth sehr aktiv.

Nachfolgend die wichtigsten Medaillenerfolge und Wettkämpfe 2024:

KC Ansbach Kanurennsport und SUP

- Austragung „Bayerische Meisterschaften SUP 2024“

KV Nürnberg Kanupolo und Kanu-Freestyle

- Kanupolo – Herrenmannschaft: 2. Bundesliga Platz 9 - 2024

SGV 1883 Nürnberg Fürth Kanuslalom

Antonia Plochmann

1. U23 WM K1 Damen Mannschaft
  2. U23 EM K1 Damen Mannschaft
  1. DM K1 Damen Mannschaft
- Einsätze im Weltcup

Ankatrin Plochmann

1. U23 WM K1 Damen Mannschaft
  1. DM K1 Damen Mannschaft
- Einsätze im Weltcup

Amelie Plochmann

1. DM K1 Damen Mannschaft
7. DM C1 Damen Einzel
7. DC C1 Damen Einzel

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Sportler:innen in den Vereinen, und allen Ehrenamtlichen im Bezirk und Verband für die ersten 9 Monate der guten Zusammenarbeit in 2024!

Ich wünsche allen ein super erfolgreiches neues Sportjahr 2025.

***Dieter Clausnitzer***

Bezirksvorsitzender Mittelfranken

## Jahresbericht 2024 (Nov. 2023 – Nov. 2024)

### 1. Vorsitzende – Susanne Patzelt

Im Laufe des Jahres fanden 4 Geschäftsführungssitzungen in Präsenz und Digital statt. Wichtige Informationen des BKV und BLSV wurden via Mail weiter verteilt. Weitere Veranstaltungen konnten durch Kollegen der Geschäftsführung des Bezirkes besucht werden, so dass wir Präsenz bei allen Kanu-tangierenden Veranstaltungen zeigen konnten.

In diesem Jahr dominierte die Sperrung der Fränkischen Saale im Landkreis Bad Kissingen. Begonnen hat die Diskussion im Sommer 2023. Die Verantwortlichen des Landkreises Bad Kissingen im Bereich Sicherheit beim Befahren der Fränkischen Saale haben mich um eine Expertise gebeten, inwieweit ich das Befahren des Flusslaufes im Landkreis Bad Kissingen für gefährlich halte, im Bezug auf herabfallende Äste und umstürzende Bäume.

Man erklärte sich bereit von einer Sperrung abzusehen und folgte meinem Rat, die Ein- und Ausstiegstellen zu beschildern, mit der Anmerkung, dass das Befahren auf eigene Gefahr erfolge. Eine Sperrung wäre absolut indiskutabel.

Im Februar 2024 erfolgte plötzlich die Allgemeinverfügung, dass die Fränkische Saale ab März für Kanuten gesperrt und ein Befahren unter Strafe bis 50.000€ gestellt wird.

Ich habe daraufhin ein Gespräch mit dem Landrat und den verantwortlichen Referaten im Landkreis gefordert. Dieser Forderung folgte eine Einladung zu einem „Runden Tisch“, zu dem auch diverse andere betroffene Organisationen/Firmen/Gastronomen etc. geladen waren.

Das Ergebnis dieses Gespräches war, dass der Landkreis in Zusammenarbeit mit dem Wasser-Wirtschaftsamt nicht von der Sperrung abrückte, aber versprach, dass die Fäll- und Reinigungsarbeiten im Uferbereich der Fränkischen Saale nach einer von uns zu erstellenden Prioritätenliste durchgeführt werden. Das Erstellen der Liste erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den anrainenden Gastronomen und Kanu-Vermietern.

In change.org habe ich zu einer Unterschriftenaktion gegen die Sperrung aufgerufen und verbuchte einen Erfolg von über 10.000 Unterschriften.

Parallel dazu haben wir, Isa Winter-Brand und ich, zusammen mit Michel Schmidt den Klageweg beschritten.

Unter anwaltlicher Beratung erfolgte ein Eilantrag an das Verwaltungsgericht Würzburg, gefolgt von einer Klage gegen die Sperrung der Fränkischen Saale.

Die Argumentationen gegen die Sperrung sind vielfältig und wohl überlegt, sowie fußen diese auf diversen Urteilen und Gesetzgebungen aus Land und Bund.

Laut Beschluss des Verbandsausschusses werden wir mit einem Betrag von 20.000€ aus dem Umweltfond unterstützt.

Während der ganzen Zeit stand ich immer in engem Kontakt zu unserer anwaltlichen Vertretung, Herrn Krellmann, um Schriftstücke, die Klage und Anträge entsprechend zu formulieren.

Nach einer Abweisung des Eilantrages durch das Verwaltungsgericht in Würzburg erfolgte die Revision am Bayerischen Verwaltungsgericht in München, die unseren Eilantrag angenommen haben und urteilten, dass die Sperrung der Fränkischen Saale im Landkreis Bad Kissingen zum 28.02.2025 aufgehoben werden muss.

Dem weiteren Klageweg sehen wir daraufhin positiv entgegen.

Im Laufe der Verhandlungen erfolgten Presseauftritte in Funk und Fernsehen, sowie in digitalen und Printmedien weit über unseren Bezirk hinaus.

Einer Anfrage des Maschinenrings im Landkreis Bad Kissingen und dem Angebot, uns mit Holzfällern und Geräten zu helfen, dass die Saale wieder eher befahren werden kann, konnte ich an den Landkreis Bad Kissingen weiterleiten.

Weiterhin fand in diesem Jahr die 100-Jahrfeier des Bayerischen Kanu-Verbandes in München statt. Dieser Jubiläumsfeier, gerahmt von Plenums- und VA-Sitzung habe ich teilgenommen und die Interessen des Bezirkes Unterfranken vertreten. Ebenso der im März folgenden VA-Sitzung, die digital stattfand.

Ein weiteres Jubiläum war die 100-Jahrfeier des KC Klingenberg, zu dem ich geladen war. Dort durfte ich mit einem Grußwort den Bezirk Unterfranken vertreten.

BLSV-Bezirkskonferenz, sowie Arbeitsveranstaltungen des BLSV habe ich besucht und auch hier die Interessen des Bezirkes dargelegt. Hier ist ein Beschluss des der BLSV in München von großer Wichtigkeit und bedarf weiterer Initiative. Es handelt sich um die geänderte Satzung unter §8 Absatz 6 und 7 der Satzung.

Alle Mitglieder eines Vereins/Mehrsportvereins müssen einem Sportfachverband zugeordnet werden, sonst droht der Ausschluss aus dem BLSV. Unter „99“ der Sportsparten dürfen nur noch 15% der Mitglieder gemeldet werden.

Der Landkreis Kitzingen hat mich um eine Begehung der Ein-, Ausstiegsstellen und einer folgenden Beurteilung und Verbesserungsvorschlägen gebeten. Die Begehung und die Befahrung mit einem Kanu erfolgten im Juli. Ein aufschlussreiches und detailliertes Protokoll mit Bebilderung wurde dem Landkreis Kitzingen übergeben und wird Mitte Oktober mit den Verantwortlichen des Landkreises und Kommunen besprochen.

## **2. Vorsitzende – Isa Winter-Brand**

An allen Treffen der Geschäftsführung unserer Bezirksverwaltung nahm ich teil und wirkte bei der Abstimmung der Aufgaben mit. Im Februar nahm ich an der 100-Jahr Feier des Bayerischen Kanutages in München teil. Ebenso an der 100-Jahr Feier des KC Klingenberg, als offizielle Vertreterin des Deutschen Kanu-Verbandes.

### **Fördermittel**

Die Anträge der Bezirkstagsmittel 2024 wurden bearbeitet und dem BLSV weitergeleitet. Die Dokumentationen der beantragten Veranstaltungen 2023 wurden erstellt und dem BLSV zugestellt. Nach Vorlage der Abrechnung des BLSV wurden die ausgezahlten Fördermittel zugeteilt, von der Geschäftsführung des Kanubezirkes genehmigt und die Auszahlung angewiesen.

Leider wurde die Schülerregatta für 2024 abgesagt. Somit sind nur noch zwei Regatten förderfähig. Sollte sich Anzahl der Regatten auch weiter reduzieren, werden die Fördermittel insgesamt zurückgehen, da die Aufwendungen im Bereich Freizeitsport ein niedrigeres Niveau haben.

Ich empfehle dem Bereich Kanu-Rennsport dringend sich mit der Thematik der Teilnehmerzahlen / meldende Vereine zur Schülerregatta auseinander zu setzen, aber auch generell den Aufwand und die Organisation der Veranstaltung zu hinterfragen. Ziel sollte / muss für den Kanu-Rennsport sein, dem Nachwuchs auch weiterhin eine Regatta für Kinder / Jugendliche in Unterfranken anzubieten. Der Kanubezirk unterstützt dies eindeutig.

### **Förderanträge 2025**

Die Maßnahmen für 2025 bitte gehen beim Bezirk über ein Formblatt ein und werden bearbeitet.

### **Umwelt und Gewässer / Touristik**

#### **Fränkische Saale – Sperrung / Verordnung**

Wie bekannt wurde im Februar 2024 ein Teilbereich der Fränkischen Saale für die Befahrung mit Kanus per Verordnung des Landratsamtes Bad Kissingen, gesperrt. Neben der Mitarbeit bei der Klageerhebung war mein spezieller Part die Kontaktpflege und Abstimmung mit den neun Kanuanbietern und Gastronomen an der Saale.

### **Initiative Rhein-Main-Welle**

Der Kanubezirk Unterfranken ist informativ in die Vorhaben der Initiative eingebunden.

Zu dem beabsichtigten Bau der Main-Flusswelle in Würzburg wurden Kontakte zur Stadt Würzburg aufgenommen. Ziel ist es die Wünsche und Anforderungen des Kanusports rechtzeitig in einer eventuellen Planung zu platzieren. Die Planung liegt bei dem Ingenieurbüro in Innsbruck, derzeit ist kein Fortschritt zu verzeichnen. Anfragen bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wurden bisher negativ beschieden. Die Leitung des KC Würzburg ist eingebunden.



## Sportveranstaltungen

Bei der Zwetschkuchenfahrt kümmerte ich mich um das Quiz für Kinder / Jugendliche. Vier Personen nahmen daran teil und erhielten Präsente. Zukünftig sollte die Werbung hierfür verstärkt werden.

## Öffentlichkeit – Claudia Rohe

An allen Treffen der Geschäftsführung unseres unterfränkischen Kanu-Bezirk nahm ich teil und wirkte bei der Abstimmung und Erledigung der Aufgaben mit.

Im Nachfolgenden führe ich die einzelnen Tätigkeitsbereiche auf:

1. Aktualisierung der Webseite [www.kanu-unterfranken.de](http://www.kanu-unterfranken.de)
2. Presseberichte und/oder Berichte auf der Webseite [www.kanu-unterfranken.de](http://www.kanu-unterfranken.de)

Für die unten aufgeführten Stichpunkte stellte ich u. a. entsprechende Berichte mit Bilddokumentationen auf die Webseite und/oder leitete diese an die örtliche Presse Main-Echo, Redaktion Aschaffenburg, Main-Echo, Redaktion Obernburg/Miltenberg, Heimatbote Schöllkrippen, an den Kanu-Kurier, DKV Kanu-Sport etc. weiter

Kanufrauen – Frauennachlese Herbst 2023  
Bezirkstag Haßfurt 12. Nov. 23  
Wanderfahrerwettbewerb – Pokal an KC Klingenberg  
Verein des Jahres 2023 – PSV Langenprozelten  
diverse Hinweise – mit Verlinkung DKV – BKV  
Ehrenamtstreff – in Schwarzach - im „Schwarzen Ross“  
100 Jahre BKV  
Hinweis FREE – Freizeitmesse München mit BKV-Stand  
Sperrung der „Fränkischen Saale“  
Frühlingsfahrt 3. bis 5. Mai 24 bei den Naturfreunden Hassfurt  
Öko-Schulung  
100 Jahr KC Klingenberg  
Bootstaufe TGWH - neuer Canadier  
Regatta Kleinheubach  
BKV Sportlerehrung Jugend - Kleinheubach  
Zwetschkuchenfahrt  
Kanu-Frauen – Ausschreibung/Fahrt  
Nachruf Erwin Plenge  
Urlaubswoche der Unterfranken 25. Aug. - 1. Sept. 24 Spreewald - Burg  
Zwetschkuchenfahrt

3. Vorbereitung und Orga Ehrenamtstreff  
am 6. Jan. 24 – „Schwarzes Ross“, Schwarzach
4. Erstellen der Power-Point-Präsentation für den Bezirkstag, 10. Nov. 24
5. Erstellen der Pressemappe für das Jahr 2024 für den Bezirkstag, 10. Nov. 24
6. Erstellen einer Terminliste 2025 für den Bezirk Unterfranken
7. Mailkorrespondenz  
Aktuelles, Hinweise, Einladungen
8. Aktualisierung der Daten: Referenten-Vereinsvorstände-Vereinsinterna
9. Mithilfe bei der Organisation von Bezirksfahrten

## **Schriftführung – Claudia Rohe**

Seit meiner Wahl als Schriftführerin auf dem Kanu-Bezirkstag am 12. Nov. 2023 in Haßfurt führte ich die Protokolle bei diversen Sitzungen. An allen Treffen der Geschäftsführung unseres unterfränkischen Kanu-Bezirktes nahm ich teil und wirkte bei der Abstimmung und Erledigung der Aufgaben mit.

Ich besuchte im Februar die 100-Jahr-Feier des Bayerischen Kanu-Verbandes in München, und im Juni die 100-Jahr Feier des KC Klingenberg.

### **Protokolle**

- Korrekturprotokoll Kanubezirkstag Haßfurt, 12.11.2023
- Sitzung Geschäftsführung, 30.01.24 online
- Sitzung Geschäftsführung, 23.04.24 in Elsenfeld, Lindenstr. 51
- Sitzung Geschäftsführung, 18.09.24 online
- Sitzung Vorbereitung Kanubezirkstag, 08.10.24 online

Einfordern und Zusammenstellen der Berichte der Fachwarte/Referenten im Ufr-Bezirk

## **Frauen – Angelika Gardemann**

### **Nachlesetreffen 2023 in Würzburg**

Mit Besuch von Residenz und Adventsmarkt am 2.12.2023.

Vom Bootshaus der TGWH Würzburg ging es mit der Straßenbahn zur Residenz, nach einer Stadtführung endete die Nachlese mit Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt.

### **Frauenfahrt 2024, 5. - 7. Juli am Main**

Alle in einem Boot.

Zur jährlich stattfindenden Frauenfahrt trafen sich 11 Kanutinnen des Bezirks

Unterfranken in diesem Jahr - in kleiner Runde - auf dem Gelände der Kanuabteilung der TG Würzburg-Heidingsfeld. Ich hatte für ausreichend Kaffee und Gebäck gesorgt und Schlafplätze, bzw. Stellplätze für mobile Nachtquartiere gesorgt. Der Abend begann mit einer Straßenbahnfahrt in die Innenstadt zu Wein und Vesper. Der Wetterbericht mit Gewitter- und Unwetterwarnung drohte die geplante Kanutour nachmittags zu verhaseln.

Nach einem „Kurzfrühstück“ wurde die Startzeit für die Canadierfahrt von Karlstadt bis Gemünden vorgezogen.

Die Entscheidung erwies sich als gut. Das Gewitter setzte nach der Ankunft in Gemünden ein.

Der geplante Biergartenbesuch wurde aufgrund der Witterung abgesagt und wir entschieden uns zu einer Ortführung durch Heidingsfeld.

Nach einem Abendessen im Bootshaus der TGWH erkundeten wir Heidingsfeld und das Mainufer von Land aus.

Die 16km lange Tour des nächsten Tages ging von Heidingsfeld bis Eibelstadt und wieder zurück.

Es zeigten sich sommerliche warme Temperaturen.

Nach einer Kaffeerunde am Bootshaus der TGWH endete die Frauenfahrt 2025 mit freudiger Aussicht auf die Fahrt in 2025.

## Rennsport – Heiner Faßnacht

Das Jahr 2024 brachte für den Rennsport in Bayern einige einschneidende Entscheidungen. Erstmals musste eine Bayerische Meisterschaft auf Grund äußerer Einflüsse abgesagt werden. Die im Juni geplante Meisterschaft, die erstmals in Ingolstadt durch den DRC Neuburg durchgeführt werden sollte, musste wegen Hochwasser der Donau, abgesagt werden. Auf der Süddeutschen Meisterschaft in Mannheim haben sich die anwesenden Sportwarte dann auf einen Nachholtermin im Oktober geeinigt.

Glücklicherweise konnte der DRC Neuburg diese BM auf dem gewohnten Gewässer, dem Joshofener Weiher durchführen. Trotz kühler Temperaturen konnte die Meisterschaft ohne Probleme durchgeführt werden.

Ob es am späten Termin lag, dass die Starterfelder in den meisten Klassen sehr überschaubar waren, oder ob es ein negativer Trend im bayerischen Kanurennsport ist, wird die nächste Saison zeigen. Kurz vorher wurde leider die Schülerregatta in Gemünden wegen mangelnder Beteiligung abgesagt. Dieses Highlight für unseren Nachwuchs sollte auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden. Alle Vereine sind aufgefordert, hier Ihren Beitrag zu leisten und die Verantwortlichen des KSC Gemünden zu unterstützen.

Die anderen angekündigten unterfränkischen Regatten (Langenprozelten und Kleinheubach) konnten mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Erfreulich waren die Ergebnisse unserer unterfränkischen Sportlerinnen und Sportler bei den Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften. Leider schafften es nur 2 unterfränkische Boote bei der Deutschen Meisterschaft unter die besten Neun zu paddeln. Auch hier zeigte sich, dass die süddeutschen Landesverbände den Kontakt zu den anderen Gruppen etwas verloren haben.

### Bayerische Meisterschaft

(Teilnehmende Vereine: WSG Kleinheubach, SSKC Aschaffenburg, PSV Langenprozelten und KSK Aschaffenburg)

Von den unterfränkischen Vereinen war die WSG Kleinheubach mit 26 Titeln erneut der erfolgreichste unterfränkische Verein bei den Bayerischen Meisterschaften. Gefolgt vom SSKC Aschaffenburg, der mit seiner starken Schülermannschaft mit 10 Titeln aufwarten konnte. Der PSV Langenprozelten (1 Titel) trug sich ebenfalls in die Meisterliste ein.

Die einzelnen Ergebnisse untenstehend.

### Süddeutsche Meisterschaft

(Teilnehmende Vereine: WSG Kleinheubach, SSKC Aschaffenburg, PSV Langenprozelten)

Auch bei diesen Meisterschaften in Mannheim waren die unterfränkischen Vereine sehr erfolgreich. Neben 6 Siegen wurden 7 zweite und 5 dritte Plätze erpaddelt.

Auch hier die Ergebnisse im Detail untenstehend.

### Deutsche Meisterschaft

(Teilnehmende Vereine: WSG Kleinheubach, SSKC Aschaffenburg)

Höhepunkt unserer Kanuten waren dann die Deutschen Meisterschaften in Brandenburg. Leider wurden die Medaillenplätze erneut weit verfehlt, immerhin sprangen 3 Top 9 Ergebnisse heraus.

### German Masters

(Teilnehmender Verein: KSK Aschaffenburg)

Auch bei den German Masters in Hamburg waren Erfolge durch Unterfranken zu verzeichnen. Die Sportler des KSK Aschaffenburg durften sich über 3x Gold und 1x Bronze freuen.

Während die WSG Kleinheubach sich hauptsächlich auf ihre erfolgreiche Mädchenmannschaft verlassen kann, sind es beim SSKC die männlichen Schüler. So war es erstaunlich, dass der SSKC zwei Vierermannschaften bei den Schüler A an den Start bringen konnte. Vielleicht wäre es überlegenswert, wenn die erfolgreichen Vereine gemeinsame Trainingseinheiten mit den anderen Vereinen durchführen würden.

## Auszüge aus den Ergebnislisten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

### Deutsche Meisterschaften:

8. Platz K1 Damen Jun. 200m

**Wirl Lea (WSG Kleinheubach)**

9. Platz K1 Damen Junioren 500m

**Wirl Lea (WSG Kleinheubach)**

9. Platz K4 Schüler A, 2.000m

**Kalik, Spiro – Budis, Ari – Keller, Rupert – Lutsyk, Viktor (SSKC Aschaffenburg)**

### German Masters:

1. Platz K2 Senioren D 200m

**Rüdiger Köllner – Neef, Gerhard (KSK Aschaffenburg)**

1. Platz K2 Senioren D 500m

**Rüdiger Köllner – Neef, Gerhard (KSK Aschaffenburg)**

1. Platz K2 Senioren D 200m

**Rüdiger Köllner – Neef, Gerhard (KSK Aschaffenburg)**

3. Platz K1 Senioren D 5.000m

**Neef, Gerhard (KSK Aschaffenburg)**

### Süddeutsche Meisterschaften:

1. Platz K 4 männl. Schüler A 500m

**Kalik, Spiro – Budis, Ari – Römer, Adrian – Lutsyk, Viktor (SSKC Aschaffenburg)**

1. Platz K 4 männl. Schüler A 2.000m

**Kalik, Spiro – Elger, Mathies – Römer, Adrian – Schnarr, Maximilian (SSKC Aschaffenburg)**

1. Platz K 2 weibl. Jugend 5.000m

**Höfner, Anna in RG (WSG Kleinheubach)**

1. Platz K 1 Damen Junioren 200m

**Wirl, Lea (WSG Kleinheubach)**

1. Platz K1 Herren LK 200m

**Pfeiffer, Ken (WSG Kleinheubach)**

2. Platz K4 männlich Schüler A 2.000m

**Budis Ari – Keller, Rupert – Lutsyk Viktor – Steif, Xaver (SSKC)**

2. Platz K2 männl. Schüler A 500m

**Budis Ari – Lutsyk Viktor (SSKC)**

2. Platz K1 weibl. Schüler A 2.000m

**Wirl Lina (WSG)**

2. Platz K2 männl. Jugend 5.000m

**Wirl, Jakob in RG (WSG)**

2. Platz K1 Damen Junioren 500m

**Wirl, Lea (WSG)**

2. Platz K1 Damen Junioren 5.000m

**Wirl, Annika (WSG)**

2. Platz K2 Damen Junioren 200m

**Wirl Lea – Wirl Annika (WSG)**

3. Platz Kanu Mehrkampf. Schüler A

**Steif, Xaver (SSKC)**

3. Platz K1 Damen Junioren 200m

**Wirl Annika (WSG)**

3. Platz K1 Damen Junioren 5.000m

**Wirl Lea (WSG)**

3. Platz K2 Herren LK 500m

**Wirl, Felix – Pfeiffer, Ken (WSG)**

3. Platz K4 Herren LK 500m

**Wirl, Jan in RG (WSG)**

## **Bayerische Meisterschaften:**

### **WSG Kleinheubach (26 Titel):**

Erpaddelt durch:  
Besuch, Ina  
Schader, Lily  
Reith Thomas  
Schwaab Volker  
Wirl Lina  
Wirl Felix  
Wirl Lea  
Brückner, Peter  
Philipp, Manuel  
Gosch, Katharina  
Pfeiffer Ken  
Rexroth Alexander  
Wirl Kai  
Wirl Annika  
Wirl Hanna  
Reith, Jasmina  
Zimlich, Moritz  
Tetz, Marvin

### **SSKC Aschaffenburg (10 Titel):**

Erpaddelt durch:  
Keller, Rupert  
Kalik Spiro,  
Budis Ari  
Geduldig Noah  
Keller Albert  
Faßnacht Jörn  
Schnarr Alexander,  
Keller Alexander  
Steif Xaver  
Elger Mathies  
Römer Adrian

### **PSV Langenprozelten (1 Titel):**

Erpaddelt durch:  
Ludwig, Philipp Schmitt, Nico

## Kanu-Wandern – Edgar König

Das Kanuwandern im Bezirk Unterfranken erreicht langsam wieder das „vor Corona Niveau“.

### Tourenangebote 2024

#### Frühlingsfahrt auf dem Main

Gastgeber für die Bezirkswanderfahrten 2024 (vom 03. Mai bis zum 05. Mai 2024) waren die „Naturfreunde Haßfurt“. Stellvertretend Michael Hübner mit seinem Team und viele Helfer. Am 03. Mai 2024 – Freitag – wurde eine Öko-Schulung durch Mareen Deville durchgeführt. Anschließend fand in der Gaststätte „Meehäusle“ ein gem. Abendessen statt. Am Samstag stand eine Paddeltour auf dem Programm – von Haßfurt bis Schonungen. Um ca. 16.30 Uhr wurde uns in einer interessanten Führung - die Altstadt von Haßfurt nähergebracht. Anschließend gab es ein gem. Abendessen im „Meehäusle“. Am Sonntag wurde von Eltmann nach Haßfurt gepaddelt. Mit Kaffee und Kuchen endete dieser Paddeltag.

#### Urlaubswoche der Unterfranken im Spreewald

Vom 25. Aug. bis 31. Aug. 2024 waren 52 Paddlerinnen/er auf dem CP „Kneipp und Erlebniscamping an den Spreewaldfließen“ in Burg zu Gast. Niederländer, sowie Wassersportler aus Nürnberg Ingolstadt und der Oberpfalz sowie aus Hessen, Baden-Württemberg und Bayern waren in unseren Reihen. Vom dortigen Campingplatz haben wir vier Paddeltouren auf der Spree und durch verwunschene Fließe durchgeführt. Die „Kurztouren“ - liebevoll auch „Genusstouren“ genannt gehören schon fest zum Programm. An unserem „Paddelfreien“ Tag wurden verschiedene Sehenswürdigkeiten in der Nähe besichtigt oder auch nur relaxt. Am letzten Abend, bei einem gemeinsamen Abendessen wurde von Rolf Sturtz vom Brandenburger Kanuverband - an alle - das Spreewaldabzeichen in Bronze verliehen. Und für die „Gurkentruppe“ ein Fass Spreewaldgurken überreicht. Eine genaue Beschreibung, sowie einige Bilder findet ihr im „Kanu Kurier“ und unter [www.kanu-unterfranken.de](http://www.kanu-unterfranken.de)

#### Zwetschekuchenfahrt

Am 28. September 2024 fand die Zwetschekuchenfahrt statt. Wie auch in diesem Jahr – von Kaltenhausen – Pause in Nordheim - bis Schwarzenau. Die Wasser- Sportler wurden in Nordheim nicht nur mit Zwetschekuchen, sondern auch mit Käse/Mandarinen und Apfelkuchen empfangen. 98 Teilnehmerinnen/er (inkl. der Jugendlichen) haben diesen Kuchen, Kaffee, Tee usw. genossen. Der „Schlusshock“ fand in der Gaststätte Mainblick in Schwarzenau statt. Isa Winter-Brand – die auch das Jugend-Quiz betreute - ehrte die jungen Sportlerinnen/er. Die Zwetschekuchenfahrt war wieder ein toller Erfolg. Den Bericht steht unter [www.kanu-unterfranken.de](http://www.kanu-unterfranken.de)

### Inklusion – Karin Thompson

Von Januar bis März 2024 habe ich bei der Ausgestaltung und Überarbeitung der Kanufibel für Behindertensport, sowie der Gestaltung der Module für die Aus- und Fortbildung Kanusport mit Behinderung des DKVs mitgearbeitet.

An dem vom BKV angebotenen Inklusiven Paddelwochenende im Oberschleißheim (Juni) nahmen 8 Sportler, begleitet von einer Übungsleiterin, mit und ohne Behinderung aus Würzburg teil. Hier trafen sie auf andere Sportler aus Bayern, vom Anfänger bis zum Profi.

Für die Inklusive Paddelgruppe aus Heidingsfeld ging die diesjährige Urlaubsreise nach Schweden. Hier wurden die wilderen Gewässer per Raft bezwungen, es gab aber auch ruhige Paddeltouren auf den Seen Schwedens.

Leider wurde die Schülerregatta in Gemünden in diesem Jahr nicht durchgeführt, so dass auch die inklusiven Rennen nicht stattfanden.

Die Zwetschkenkuchenfahrt war wieder für Menschen mit und ohne Behinderung ausgeschrieben, so dass auch diese Veranstaltung inklusiv und für alle ist.

## **Umwelt und Gewässer – Mareen Deville**

### **Ressorttagung Umwelt und Gewässer**

Am 28.10.2023 fand die Herbsttagung des Ressorts Umwelt und Gewässer in Regensburg statt. Themen waren u. a. Querbauwerke und Totholz in Gewässern, Allgemeinverfügung von Gemeinden an Gewässern, Protest Freifließende Salzach u. andere Gewässer, Öffentlichkeitsarbeit, Nachfolger und Interessierte für das Ressort, Möglichkeiten des Umwelt- und Klimaschutzes.

Am 16.03.2024 fand die Frühjahrstagung in Würzburg statt. Themen waren Querbauwerke, Protest Freifließende Salzach, Entwicklung an der Saale und Pegnitz, Umweltschulungen und Öffentlichkeitsarbeit, Projekt Fluss.Frei.Raum, Besuch des Flussfilmfests im Central Kino in Würzburg. Nächste Ressorttagung ist am 12.10.2024 in Nürnberg.

### **Sperrung der fränkischen Saale durch das Landratsamt Bad Kissingen**

Wegen erheblicher Sicherheitsrisiken hat das LRA Bad Kissingen eine Sperrung der Saale im LK Bad Kissingen veranlasst. Am 28.02.2024 fand ein Treffen (für den BKV Susanne Patzelt, Isa Winter-Brand und Mareen Deville) mit Landrat Bold (Bad Kissingen), WWA Bad Kissingen, sowie Anrainern der Saale, um über die Sperrung bzw. die Aufhebung der Selbigen zu beraten. LRA besorgt wegen Risiken und Haftung. Klage des BKV wurde durch Michael Schmitt aus Gemünden eingereicht, Eilantrag vom VerwG Würzburg abgelehnt, aber vom Bayer. VerwG in München stattgegeben. Die Saale ist ab dem 28.02.2025 wieder befahrbar. Weiterhin soll in Zusammenarbeit mit LRA; WWA und Anrainergemeinden die Saale wieder in einen guten Stand versetzt werden, z. B. durch Baumsanierung, -fällung und Erneuerung des Baumbestands.

### **Ökoschulung**

Auch dieses Jahr konnte eine Ökologieschulung mit dem Thema „Auswirkungen des Klimawandels auf den Kanusport“ bei der Bezirkswanderfahrt Unterfranken/Frühlingsfahrt bei den Naturfreunden mit zahlreichen Teilnehmenden durchgeführt werden. Leider konnte die geladene Referentin aus gesundheitlichen Gründen die Schulung nicht durchführen, daher wurde die Schulung von mir erstellt und durchgeführt.

### **Surfwelle Würzburg**

Im Dezember 2023 wurde ich auf eine Petition für eine Surfwelle in Würzburg aufmerksam gemacht. Zusammen mit Isa Winter-Brand wurde zunächst erfolglos versucht die Initiatoren zu kontaktieren. Im Januar konnte dann der Kontakt zur Sportreferentin der Stadt Würzburg hergestellt werden. Die Stadt findet die Idee interessant, es müssen aber erst Zuständigkeiten und mögliche Örtlichkeiten geklärt werden, sowie die Zustimmung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion eingeholt werden. Der BKV hat hier seine Unterstützung signalisiert und darum gebeten in das Projekt einbezogen zu werden.

## **Drachenboot/Oceansports – Roland Eibl**

Der Jahresbericht aus dem Ressort bezieht sich vor allem auf die Einzelberichte einiger weniger Vereine aus Unterfranken.

Hier nun die einzelnen Berichte aus den noch aktiven Vereinen:

### **TSV Lohr - Stephan Schulze**

Auch in 2024 wurde in Lohr Drachenboottraining abgehalten, jedoch leider nur in geringem Umfang: Das Training wurde von den Drachenbootlern des TSV- Lohr und den Drachenboot-Betriebssportlern von Rexroth gemeinsam absolviert.

Regattateilnahmen der Mannschaft fanden keine statt.

Individuell hat St. Schultze am Pfingstsonntag die Vogalonga in einem aus Hamburg organisierten Drachenboot absolviert.

Siehe auch: <https://vogalonga.com/en/>

Zudem steuerte er beim vergangenen Monkey Jumble am 12. Oktober 2024 die

Drachenbootmannschaft „Pink Fighters Saar & Pinkpaddler Worms“, an dem auch die

„Aschaffener Schlossdrachen“ teilnahmen. Diese beiden Mannschaften gehören zu der Gruppe



der Pink PaddlerInnen, die sich fast ausschließlich aus BrustkrebspatientInnen nähren. Insgesamt nahmen am MonkeyJumble 4 Mannschaften aus dem Bereich „PinkPaddler – Paddeln gegen (Brust-)Krebs“ teil, hier war für diese Kategorie eine Strecke von 2km zu bewältigen.

## **SSKC Poseidon Aschaffenburg**

### **Frankendracen - Lieselotte Thönnissen**

Die Frankendracen trainieren wie eh und je im 10er Boot aus „Spaß an der Freud“, für die Gesundheit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hier wird auf den gemeinsamen Touren auf dem heimischen Revier zu besonderen Anlässen (z.B. Geburtstag) auch der kulinarische Teil nicht vergessen.

Eine Teilnahme an Regatten ist nicht mehr geplant.

### **Aschaffener Schlossdrachen (PinkPaddler) - Cordula Eibl**

Die Schlossdrachen starteten in die Saison 2024 mit einer (Winter-)Wanderung und anschließender Jahresfeier in der „Almhütte“ in Aschaffenburg-Strietwald. Im April 2024 begannen die Schlossdrachen, mit sehr guter Trainingsbeteiligung, das wöchentliche Drachenboottraining. Techniktraining und Grundlagenausdauer waren vorrangig Trainingsinhalt. Leider war in diesem Jahr das Interesse an der Teilnahme an Regatten sehr gedämpft. Daher wurde auch der Trainingsschwerpunkt während des Jahres auf dem Technik- und Ausdauertraining beibehalten. Als Höhepunkt der Saison stellten sich am 12.10.2024 die Schlossdrachen auf dem MonkeyJumble, ein Langstreckenrennen über 2km (PinkPaddler), in Saarbrücken, der Konkurrenz. Hier konnte dann in Renngemeinschaft mit SportlerInnen aus Frankfurt und Limburg mit nur 12 Sekunden Rückstand ein beachtenswerter 2. Platz erkämpft werden.

Nach dem MonkeyJumble haben wir die Wassersaison beendet und unser wöchentliches Training ins Funktionelle Trainingsstudio ACTIVE verlegt, um dort auch im Winter Kraft, Ausdauer und Koordination zu trainieren.

Die Saisonplanung für 2025 ist noch nicht abgeschlossen, aber es sind die Teilnahme an noch auszuwählenden Regatten sowie einige gemeinschaftliche Unternehmungen geplant.

### **MainMaoriMasters / Oceansports**

Hier verschieben sich die Aktivitäten aus Personalmangel zusehends vom Drachenboot, auch Kurzboot, zu Outrigger/OC6.

Neben regelmäßigem Training (Dienstag, Donnerstag/Freitag und Sonntag) wurden verschiedene Regatten und Festivals besucht.

Der Schwerpunkt des Trainings lag auf der Langstrecke.

Auf nationalen und internationalen Regatten und Events konnte man sich entsprechend präsentieren und im Vergleich mit der Konkurrenz den erreichten Leistungsstand prüfen.

So standen ausschließlich Langstreckenveranstaltungen wie der MainMetropolitanCup, der Wesermarathon, die Fort-Boyard-Challenge (F) auf dem Programm. Ebenso wurden von einigen Teammitgliedern auf kleineren, lokalen Veranstaltungen befreundete Teams personell unterstützt.

Bis zum Saisonende ist noch die Teilnahme an einem Vergleichstraining im OC6 in Frankfurt/Main vorgesehen.

### **DJK Kleinwallstadt - Ludwig Seuffert**

Nachdem wir im letzten Jahr 2 baugleiche Drachenboote samt PKW-Anhänger von der SG Wiking Offenbach käuflich erwerben und nach neuer Lackierung im Rahmen unseres Bootshausfestes 2023 feierlich taufen und seiner Bestimmung übergeben konnten, haben wir uns seitdem um eine sichere Unterbringung der Boote gekümmert. Inzwischen wurde der PKW-Anhänger mit einem Stahlgerüst ergänzt und eine Zeltplane angepasst, sodass die Boote nun geschützt gelagert werden können. Dies alles erwies sich als schwieriger und aufwendiger, als wir das zunächst angenommen haben. Natürlich waren sie beim Drachenbootrennen im Rahmen unseres 40.Bootshausfestes wieder voll im Einsatz. Zwecks Steuerung stellten sich dankenswerterweise wieder Sportfreunde des SSKC Aschaffenburg zur Verfügung.

Wir hoffen nun, dass sich der ein oder andere aus unserem Verein als Steuermann ausbilden lässt und wir nach und nach mehr Erfahrungen im Umgang mit den Booten sammeln.



## **SUP- Melanie Hackel**

In diesem Jahr konnte leider keine SUP-Veranstaltung stattfinden. Zu Beginn meiner Amtszeit habe ich zusammen mit Claudia Rohe ein Veranstaltungskonzept und Terminierung besprochen. Leider bin ich durch eine Erkrankung und einen schweren Reitunfall in diesem Jahr ausgefallen. Gerne hätte ich an dieser Stelle einen langen Bericht über SUP-Workshops geschrieben und bedauere, dass ich in diesem Jahr meine Arbeit und Hilfe nicht einbringen konnte.

## **Jugend – Sebastian Gehrig**

Unterfränkische Kanuvereine bieten Jugendarbeit in den Sparten Kanuwandern, Wildwasser, Kanurennsport und Kanupolo an. In den oftmals kleinen Kanuvereinen zeigt sich, dass das Engagement einzelner über den Erfolg in der Jugendarbeit entscheidet. Ein weiteres Thema ist die Weiterführung des Kanusports während der Berufsausbildung und Studium. Hier ist die Zusammenarbeit der Vereine gefragt. Persönlich habe ich gute Erfahrungen mit Angeboten für Studenten gemacht. Auch aus finanziellen Gründen sind Veranstaltungen für junge Erwachsene attraktiv. Das max. Teilnehmeralter für Förderungen durch BSJ & Co liegt bei 26 Jahren.

In der Saison 2023 / 2024 konnte ich aus persönlichen Gründen die Kanujugend Unterfranken nur an wenigen Veranstaltungen vertreten. Dies sind:

- Bezirkskanutag Unterfranken am 12.11.2023 in Haßfurt
- Jugendverbandsausschuss am 25.11.2023 in Donauwörth

## **Wanderfahrerwettbewerb – Sebastian Gehrig**

Insgesamt wurden im Bezirk Unterfranken 51.626 km erpaddelt. Davon im KC Klingenberg 17.478 km und somit Sieger im unterfränkischen Wettbewerb.

Hervorragende Einzelleistungen erpaddelte Harald Kraus vom DJK Schweinfurt mit 5609 km; gefolgt von Reiner Körber (KSC Gemünden) und Roland Fischer (TSV Lohr). Bei den Damen steht Rita Reißmann (KC Würzburg) mit 1100 km an erster Stelle; gefolgt von Ute Vill (KC Klingenberg) und Kerstin Fischer (TSV Lohr).

## **Funk und Technik - Mark Egert**

Die Funkgeräte wurden in Langenprozelten und Kleinheubach eingesetzt.

Langenprozelten bemängelt die Reichweite der Funkgeräte. Durch die quasioptische Strahlung der UKW-Funkstrahlen und der topografischen Situation an der Regattastrecke ist das Erreichen der Schiffe per Funk nicht ausreichend möglich. Eine Funkeinheit mit externer Antenne wäre eine geeignete Lösung. Der Schiffsfunk ist an einer Regatta auf einem Strom vorgeschrieben – die Frachtschiffe müssen über den genauen Zeitplan der Schifffahrtssperre und deren Aufhebung „just in time“ informiert werden.

5 Mitglieder des PSV Langenprozelten verfügen über eine Binnenschifffahrts-Funklizenz.

## Termine

Frühlingsfahrt/Sicherheitssch.	02.-04. Mai 2025	KC Klingenberg
Frühjahrsregatta	10.-11. Mai 2025	Mainz
Dt. Marathonmeisterschaft	16.-18. Mai 2025	Kassel
Große Wiesbadener Regatta	31.Mai – 1. Juni 2025	Schierstein
Historische Faltbootfahrt	27.-29. Juni 2025	KC Klingenberg
Frauenfahrt	04.-06. Juli 2025	
Süddeutsche Meisterschaft	11.-13. Juli 2025	Mannheim Sandhofen
Deutsche Meisterschaft	26.-31. August 2025	Köln
Urlaubswoche	31.Aug. - 06. Sept. 2025	Himmelpfort
Zwetschkenguckenfahrt	13. Sept. 2025	Volkacher Mainschleife

Weitere Termine entnehmen bitte unserer Homepage [www.kanu-unterfranken.de](http://www.kanu-unterfranken.de), sowie dem DKV-Sportprogramm.

## Zum Schluss

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder, der Geschäftsführung, den Fachreferenten sowie allen Vereinen und deren Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, die Mitarbeit, Verständnis und Geduld möchte ich diesen Bericht beenden.

Mein weiterer Dank geht auch an den BKV, allen voran an das Präsidium und das Büro mit Regina Stiller und Adam Bieler, für die Mithilfe bei der Arbeit im Bezirk Unterfranken. Ohne Euch ist das alles nicht möglich.

Bleibt gesund, gebt nicht auf und schaut positiv in die nächste Saison.  
Gemeinsam schaffen wir alles – wir sitzen in einem Boot.

Aschaffenburg, 23. Oktober 2024



**Susanne Patzelt**

Bezirksvorsitzende Unterfranken



## Jahresbericht 2024

Erneut blickt die Bayerische Einzelpaddler-Vereinigung e.V. (B.E.) auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück – allerdings mit einem sehr bitteren, traurigen Beigeschmack: So mussten wir nach knapp einem Jahrzehnt ohne schweren Sportunfall leider im Sommer 2024 den Tod eines unserer Mitglieder während der Sportausübung beklagen – wenn auch nicht bei einer Vereinsfahrt, sondern bei einem kommerziell durchgeführten Wildwasserkurs auf dem oberen Inn im Engadin. Die tragischen Umstände haben uns allen dabei brutal vor Augen geführt, dass unser schöner Sport trotz guter Vorbereitung, perfekter Ausrüstung und (auch in der Wasserrettung) erfahrener Sportkamerad:innen manchmal ein unerwartetes, schicksalhafteres Ende nehmen kann.

Ansonsten hat die B.E. (wie andere Vereine auch) nicht nur mit dem fortschreitenden Anstieg des Durchschnittsalters ihrer Mitglieder zu kämpfen – auch das über fast zwei Jahrzehnte kontinuierliche Mitgliederwachstum scheint inzwischen ein Ende zu nehmen. Und obwohl das Interesse an Ausbildungsmaßnahmen wie z.B. Übungsfahrten, wöchentlichem Technik- & Eskimorollentraining scheinbar eher zunimmt, ist die Beteiligung am „klassischen“ Fahrtenprogramm und dem DKV-Wandersportwettbewerb leider klar rückläufig – ebenso wie die Zahl der Übungsleiter und der generellen Bereitschaft vieler Mitglieder, sich kontinuierlich aktiv im & für den Verein zu engagieren.

Die Zeit scheint jedenfalls reif für neue Organisationsformen bei den Vereinsaktivitäten (kurzfristigere, stärker über mobile Telekommunikationsformen wie „Signal“-Messenger Verabredung zu Gemeinschaftsfahrten von kleineren „Special Interest“-Gruppen) aber auch für einen Generationswechsel in der Vereinsführung. Wobei letzteres sicher eine der drängendsten Themen der nächsten Jahre sein wird – wenn sich denn ausreichend viele engagierte Interessenten für die Vereinsarbeit finden & einbeziehen lassen.

Ziel dabei muss sein, die Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen, um den Einstieg in die Rolle als „Funktionsträger“ niederschwelliger zu gestalten und die Abhängigkeit des Vereinslebens von wenigen Einzelpersonen zu verringern. Der Weg hierzu wird jedenfalls nicht einfach werden und nur über persönliche Ansprache von potenziellen Kandidaten für ein solches Engagement möglich sein.

Selbst bei den „Special Interest“-Gruppen hat sich in 2024 gezeigt, dass Gruppen ohne mindestens zwei aktive Organisator:innen sich sehr schnell geradezu „in Luft auflösen“ können. Bei der B.E. ist ein solches „Aktivitäten-Tief“ derzeit leider sowohl bei der Jugend als auch im Bereich SUP & WW zu erkennen, während sich insbesondere der Bereich „Seekajak“ weiter sehr positiv entwickelt.

Insgesamt wird es für die relativ kleine Anzahl von aktiv Engagierten auf jeden Fall immer schwieriger, das umfangreiche „Dienstleistungs“-Angebot der B.E. aufrecht zu erhalten oder in anderer, modernerer Form weiterzuführen: So wurde die Herausgabe des „B.E.-Paddelblatts“ in den letzten Jahren nicht nur auf 3 Ausgaben pro Jahr reduziert, sondern auch weitgehend auf elektronischen Versand umgestellt und durch aktuellere, etwa monatliche Info-eMails ergänzt. Auch die 20. „Jubiläums“-Ausgabe des B.E.-Fotokalenders wäre beinahe ausgefallen – hätte nicht ein dringender, zweiter Aufruf an alle Mitglieder doch noch eine hinreichende Ausbeute an geeigneten Kalenderbildern erbracht. Weiterhin gut nachgefragt, insbesondere bei Neumitgliedern, ist dagegen das deutlich preisreduzierte B.E.-Mitglieds-Abo der Zeitschrift „kanumagazin“, in welcher (im Rahmen der langfristigen Kooperation zwischen B.E. und Verlag) jährlich auch zwei Anzeigen zur B.E.-Mitgliederwerbung erscheinen.

Trotz der eher pessimistischen Vorrede haben die Mitglieder der B.E. auch im vergangenen Jahr wieder zahlreich an vielen Gemeinschaftsfahrten teilgenommen. Stellvertretend erwähnt werden sollen hier z.B. die Agnes-Bernauer-Gedächtnisfahrt, „Bayern paddelt an“, das BKV-Wanderfahrer-Treffen in Straubing, die Protestfahrt „Für die Salzach als Naturfluss“ sowie die vom DTKC in 2024 wiederbelebte „Isarregatta“, die Fahrten in der kalten Jahreszeit auf Tegernsee und Chiemsee (zum Besuch des Christkindl-Marktes auf der Fraueninsel), ...

Darüber hinaus gab es in 2024 eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von sehr gut besuchten Ausbildungs- und Trainingsveranstaltungen, z.B. am Eiskanal und am „Lech-Kongo“ in Landsberg sowie die wöchentlichen Einsteiger-/Techniktrainings im Sommer an der Regattastrecke in Oberschleißheim, zwei Canadierkurse, eine kurzfristig organisierte WW-Woche an der steierischen Salza, eine geologische Erkundungsfahrt der Entenlochklamm per Boot – und natürlich das wöchentliche Eskimorollentraining im Winterhalbjahr.

Ansonsten gab es wieder zwei Fahrten für Familien mit Jugendlichen auf dem Main und der Donau, eine längere Vereinsfahrt auf der sächsischen Saale sowie diverse „Franken-Stammtische“ der B.E. mit Paddeln auf Pegnitz, Werra, Staffelsee und sächsischer Saale sowie erstmals auch eine speziell klimafreundlich organisierte Vereinsfahrt, die B.E.-„Öffi“-Tour auf der Isar von Freising nach Moosburg.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Organisator:innen, Übungsleiter:innen & Fahrtenleiter:innen, ohne die ein solch umfangreiches Veranstaltungsangebot nicht möglich wäre!

Darüber hinaus gilt unser Dank allen Funktionsträgern im Vereinsausschuss der B.E. sowie den in zahlreichen Einzelthemen (z.B. Umwelt, aber auch Ausbildung in den „Special Interest“-Gruppen) aktiv Engagierten. Stellvertretend für alle sind hier z.B. Harry Greza (VGH-Verfahren gegen die Staffelsee-Verordnung), Christian Baumann (Diskussion von Winterbefahrungs-Regelungen auf den Bayerischen Seen) und Gerhard Schlund (Verhandlung einer Kanusport-Ausnahmeregelung für den Fischeschönbezirk am Weißen Main im Landkreis Kulmbach) zu nennen.

Ergänzend ist natürlich zu erwähnen, dass die B.E. über ihre Funktionsträger und Mitglieder wieder auf vielen Gremien-Veranstaltungen unserer Dachverbände (BKV & DKV) präsent und aktiv beteiligt war. Hierzu zählen z.B. die Mitarbeit in diversen BKV-Ressorts und Fachtagungen, dem Jubiläums-Kanutag „100 Jahre BKV“ und den DKV-Ressorttagungen „Freizeitsport“, aber auch Termine mit Sportpolitikern und Sportämtern in Bayern. Auch mehrere Positionen im BKV (wie z.B. die Vizepräsidentin „Freizeitsport“, eine der Kassenprüfer:innen, der Fachreferent „Canadier“ Ausbildungsressort sowie der Leiter und mehrere Referenten des Ressorts „Umwelt und Gewässer“) sind derzeit durch Mitglieder der B.E. besetzt.

Abschließend wieder der Blick auf die „B.E. in Zahlen“:

Mit 1.577 Mitgliedern (1.566 im Vorjahr) erreichte der unterjährige Mitgliederbestand - wenn auch nur noch knapp – erneut einen neuen Höchstwert. Nach nunmehr 18 Jahren ungebrochenen Mitgliederwachstums könnte der Höchststand allerdings vorerst erreicht sein: Nach den üblichen Abgängen zum Jahresende sind wir mit 1.485 Mitgliedern auf Vorjahresniveau in das neue Jahr gestartet. Auch die Mitgliederanteile in den (von den Dachverbänden vorgegebenen) Altersgruppen blieben stabil – bei leider unverändert 10,6% minderjährigen Mitglieder hat sich das statistische Durchschnittsalter im letzten Jahr allerdings erneut um 6°Monate (auf nunmehr 52,4°Jahre) erhöht. Der Anteil weiblicher Mitglieder liegt bereits seit langem stabil bei 35%.

Ein ungewöhnlich negativer Effekt ist dagegen bei den Teilnahmen am DKV-Wandersportwettbewerb zu verzeichnen:

So war nach den Ergebnissen der letzten Jahre zwar zu erwarten, dass die B.E. (zum 13. Mal in Folge) wieder kein Wandersportabzeichen an Mitglieder unter 18 Jahren vergeben können – der Einbruch im Erwachsenenbereich kam dagegen (zumindest in dieser Dimension) ziemlich unerwartet: So wurden insgesamt nur noch 144 Fahrtenbücher abgegeben (6 davon im Bereich Schüler & Jugendliche), was einem Rückgang von rund 20% entspricht! Auch bei der Gesamt-Kilometerleistung war ein knapp 10%iger Rückgang von 64.855 km auf 57.848 km zu verzeichnen.

Bei den DKV-Wandersportabzeichen stand das Jahr 2024 klar im Zeichen unserer Damen: So gab es zweimal „Gold V“ für Heike Mendler & Anna Sterr sowie einmal „Gold“ für Annika Schunk. Ansonsten waren dreimal „Bronze“ und 24 Bronze-Wiederholungen zu verzeichnen, was von der Anzahl insgesamt zum Bild eines eher „unterdurchschnittlichen“ Jahres passt.

Einzeleleistungen von 1.000 km (oder darüber) zeigten sich von der negativen Gesamtentwicklung weitgehend unbeeindruckt und trugen über 50% zum Gesamt-Kilometerergebnis der B.E.! Wie schon im Vorjahr belegte Richard Gärtner mit 3.859 km vor Stefan Schmidt (3.450 km) und Uwe Tschierschke (3.327 km) den Spitzenplatz, während sich bei den Damen Renate Tschierschke mit 3.243 km wie seit mehreren Jahren üblich mit großem Vorsprung den ersten Platz sicherte. Platz 2&3 gingen an Gabriele Jakobi (1.502 km) und Silvia Heiss (1.057 km). Schlussendlich durchbrachen in 2024 insgesamt 7 Damen sowie 10 Herren die magische 1.000 km-Grenze.

Damit wünsche ich uns allen ein erfolgreiches neues Jahr 2025 und hoffe, viele von Euch einmal wieder persönlich zu treffen!

Mit sportlichen Grüßen,



***Dr. Stefan Schmidt***

Bezirksvorsitzender B.E.

# **Anträge und Sonstiges**

## Antrag an den Bayerischen Kanutag 2025

**Antragsteller: Präsidium**

**Thema: Anpassung der Mitgliedsbeiträge**

Das Präsidium des BKV stellt hiermit den Antrag, die Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2026 wie folgt anzupassen:

	Beiträge 2025			Anpassung			Beiträge 2026		
	Kinder -13	Jugend	Erw.	Kinder -13	Jugend	Erw.	Kinder -13	Jugend	Erw.
DKV	2,20	4,40	12,00	-	-	-	2,20	4,40	12,00
BKV	1,80	4,00	12,00	3,20	3,00	5,00	5,00	7,00	17,00
Umweltf.	-	-	1,00	-	-	-	-	-	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>4,00</b>	<b>8,40</b>	<b>25,00</b>	<b>3,20</b>	<b>3,00</b>	<b>5,00</b>	<b>7,20</b>	<b>11,40</b>	<b>30,00</b>

### **Begründung:**

Die letzte Beitragsanpassung durch den BKV wurde 2019 auf dem Kanutag in Lohr mit Wirkung ab 01.01.2020 beschlossen und fiel damals marginal aus. Inzwischen hat sich eine kritische Haushaltssituation ergeben, die die o.g. Beitragsanpassung unvermeidlich macht, im Einzelnen:

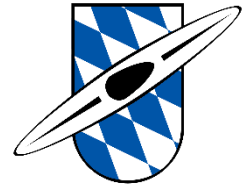
### **Ausgleich Kostensteigerungen und Inflation:**

Im Zeitraum von 2020 bis 2026 haben sich v.a. inflationsbedingt Kostensteigerungen in Höhe von rd. 23% ergeben, die zur Erhöhung der Reisekosten aller Funktionsträger und zur Erhöhung der Kosten der Breitensportlehrgänge, die nicht durch Staatsmittel gedeckt sind, und somit zum Abschmelzen der Rücklagen geführt haben. Weitere Kostensteigerungen konnten nur bedingt aufgefangen werden, z.B. durch erheblich höhere Eigenbeteiligungen bei Breitensportlehrgängen und erhebliche Reduzierung der Reisekosten für alle Funktionsträger. Wenn wir davon ausgehen, dass die nächste Beitragsanpassung frühestens 2029/2030 zum Tragen kommt, ist eine Beitragsanpassung in Höhe von mindestens weiteren 6,5% geboten.

# Bayerischer Kanu-Verband e.V.



Angeschlossen dem Deutschen Kanu-Verband und dem Bayerischen Landes-Sportverband



## **Finanzielle Rahmenbedingungen BLSV**

Bis 2023 waren die Mitarbeiter der Geschäftsstelle Angestellte beim BLSV. Seit 2022/23 wurden fast alle Leistungen, die der BLSV bisher für die Sportfachverbände erbracht hatte, an die Sportfachverbände „outsourced“. Dazu zählen die Lohnbuchhaltung für unsere Angestellten und Trainer, die Entlohnung der Angestellten auf der Geschäftsstelle (d.h. diese sind jetzt nicht mehr Angestellte des BLSV, sondern in unserem Fall des BKV) sowie die Miete der Büroflächen im Haus des Sports. Im Gegenzug erhalten die Sportfachverbände sogen. BLSV-Eigenmittel. Diese werden nach einem „Schlüssel“ errechnet, in den v.a. die Mitgliederzahlen, die Sportarbeitsgemeinschaften und die Anzahl der Trainerlizenzen einfließen. Von diesen Eigenmitteln sind diese „Leistungen“ von den Sportfachverbänden in Eigenregie zu tragen. Die Kosten dafür übersteigen aber den Betrag dieser BLSV-Eigenmittel bei Weitem. Dies hatte zur Folge, dass inzwischen die Rücklagen erheblich reduziert wurden.

## **Sportförderrichtlinien**

Seit 2023 sind neue Sportförderrichtlinien in Kraft. Diese beinhalten einen 10%igen Eigenanteil des BKV bei allen staatsmittelgeförderten Maßnahmen, d.h. Lehrgänge, Trainerfinanzierung, Großgeräte, etc. Auch dieser 10%ige Eigenanteil konnte nur größtenteils durch deutlich höhere Teilnehmerbeiträge bei Lehrgängen aufgefangen werden und kommt natürlich in den nächsten Jahren weiterhin zum Tragen.

## **Aufbau von Rücklagen**

Im Zuge der o.g. Mehrkosten hatten unsere Rücklagen einen erheblichen Rückgang zu verzeichnen. Das ist insofern dramatisch, da wir die Staatsmittel zur Finanzierung unserer Lehrgänge und Trainer in der Regel erst im März eines Jahres erhalten und bis dahin (also für einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten) diese Ausgaben aus unseren Eigenmitteln/Rücklagen finanziert werden müssen. Es muss deshalb auch unser Ziel sein, in den nächsten Jahren wieder mehr Rücklagen aufzubauen.

Nähere Details zu den oben aufgeführten Gründen, die die o.g. Beitragsanpassung unumgänglich machen, werden im Rahmen der Plenarsitzung des Kanutags erläutert.

Für das Präsidium des BKV:

*Oliver Bungers*

Präsident





## **Antrag an den Bayerischen Kanutag 2025**

**Antragsteller: Präsidium**

**Thema: Dynamische Anpassung der Mitgliedsbeiträge**

Das Präsidium des BKV stellt hiermit folgenden Antrag:

Ab 2030 wird eine dynamische Beitragsanpassung eingeführt. Danach erhöht sich der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene, Jugendliche und Schüler/innen alle zwei Jahre linear unter Zugrundelegung der Veränderungen des allgemeinen Lebenshaltungsindex auf der Basis der Veränderungen seit 2028. Durch Beschluss des Bayerischen Kanutages kann die Dynamisierung für jeweils einen Zeitraum von zwei Jahren ausgesetzt werden, wenn es die wirtschaftliche Lage des BKV erlaubt.

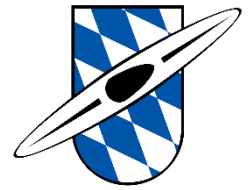
### **Begründung:**

Mit der dynamischen Anpassung der Mitgliedsbeiträge wird vermieden, dass in einem mehr oder weniger regelmäßigen Turnus umfangreiche Diskussionen um die Beiträge geführt werden müssen. Ferner kann davon ausgegangen werden, dass zukünftig außerordentlich höhere Beitragsanpassungen nicht mehr erforderlich sind. Sowohl für den BKV als auch für die Vereine im BKV wird dadurch eine höhere Planungssicherheit erreicht.

Für das Präsidium des BKV:

*Oliver Bangers*

Präsident



## **Antrag** **an den Bayerischen Kanutag 2025**

### **Antragsteller: Präsidium**

### **Thema: Ehrenmitgliedschaft für Klaus Neupert**

Das Präsidium des BKV stellt hiermit den Antrag, Herrn Klaus Neupert beim Kanutag 2025 in Landshut zum Ehrenmitglied im BKV zu ernennen.

### **Begründung:**

Klaus Neupert ist seit 1986 ohne Unterbrechung ehrenamtlich in seinem Verein, den Naturfreunden Bayreuth, sowie im BKV tätig.

1986 übernahm er in seinem Verein das Amt des Wanderwartes ab 2003 dann das Amt des ersten Vorsitzenden, das er bis heute dort ausübt.

Von 1991 bis 1997 und nochmals von 2003 bis 2013 vertrat er den Kanubezirk Oberfranken als Bezirksvorsitzender mit viel persönlichem Einsatz im Verbandsausschuss des BKV. Als 2013 ein Nachfolger für den kommissarisch eingesetzten Vizepräsidenten Finanzen Willi Rogler gesucht wurde, war es Klaus Neupert, der sich sofort zur Verfügung stellte. Zusammen mit dem Team der Geschäftsstelle und unserer Referentin Annemarie Rogler war es ihm stets ein Anliegen, unsere Mitglieder umfassend und transparent zu informieren. In seine Ehrenamtsperiode fiel u.a. auch die Umstellung unserer Kassenführung auf DATEV. Ebenso sorgte er dafür, dass sich der BKV auch steuerlich professionell beraten lässt.

Auch die Jugend war ihm immer wichtig. Zusammen mit seiner Frau Marion war er bei fast allen Veranstaltungen und Lehrgängen der Kanujugend zugegen und unterstützte v.a. bei der Versorgung der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Einkaufen, Frühstück oder Lunchpakete zubereiten, etc.).

Klaus Neupert wurde für seinen ehrenamtlichen Einsatz im BKV mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2019 mit der Ehrennadel in Gold. Zum Kanutag 2025 in Landshut möchte Klaus Neupert v.a. auch aus gesundheitlichen Gründen „langsamer machen“ und nach fast 40 Jahren ehrenamtlichen Engagements, davon 12 Jahren als Vizepräsident Finanzen, den Platz für eine Nachfolgerin oder Nachfolger frei machen. Ich bin überzeugt, dass er uns auch in Zukunft mit seinem Rat zur Seite stehen wird.

Klaus Neupert gehört damit zweifelsohne zu den verdienstvollsten und engagiertesten Mitarbeitern in unserem Verband. Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied im BKV sollen all diese hervorragenden Leistungen für den BKV gewürdigt werden.

Für das Präsidium:

*Oliver Bangers*

BKV-Präsident